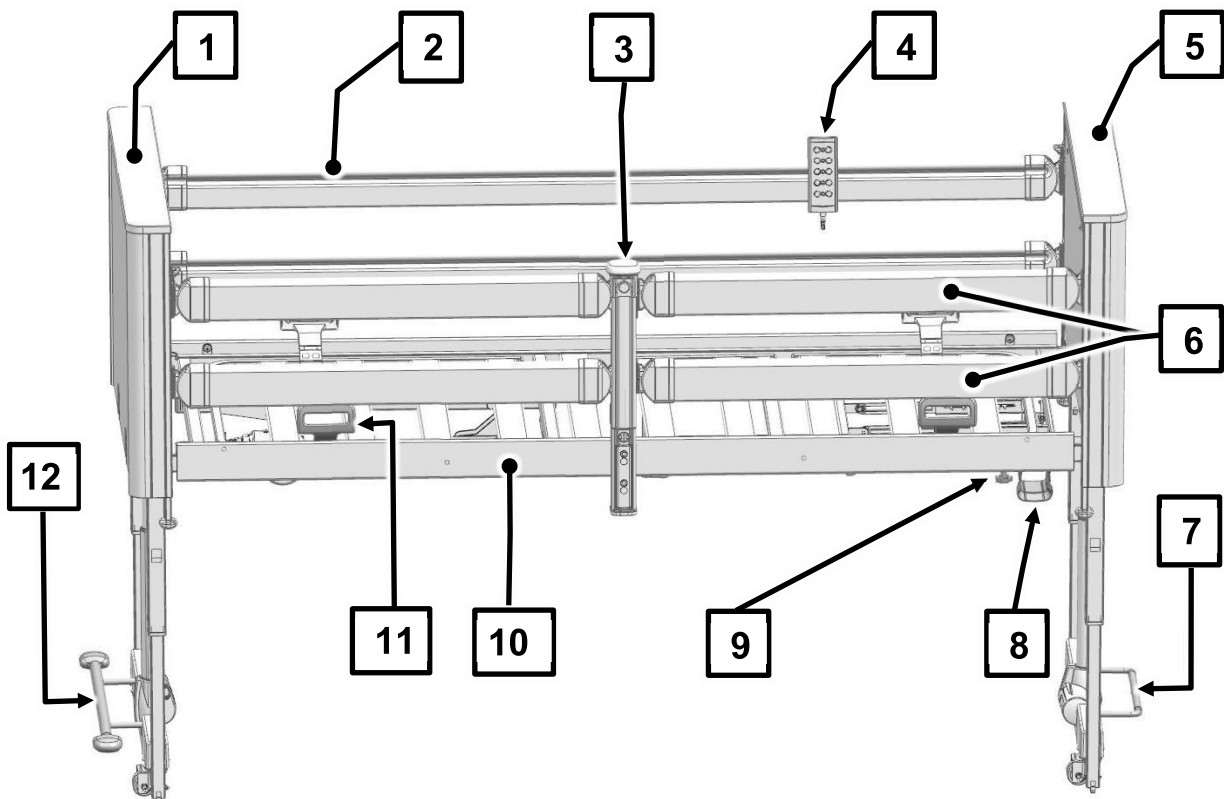


# Pflegebett - Lenus



## Gebrauchsanweisung





Die in dieser Gebrauchsanweisung in runden Klammern ( ) angegebenen **fettgedruckten** Ziffern bzw. Buchstaben beziehen sich auf die Bedieneinrichtungen des Pflegebettes, die in dieser Abbildung und den folgenden Abbildungen dargestellt sind.

1	Fahrgestell-Kopfteil
2	Holme durchgehende Seitensicherung (DSG)
3	Mittelstütze entnehmbar (Option)
4	Handschalter
5	Fahrgestell-Fußteil
6	Holme kombinierte Seitensicherung (KSG, easy click) (Option)
7	Achswise Bremsung (Bügelvariante, fußseitig)
8	Halterung der Mittelstütze (Option)
9	Schraube zum Lösen der Bettverlängerung (2x)
10	Seitenblende
11	Matratzenbegrenzungsbügel (4x)
12	Achswise Bremsung (Hebelvariante, kopfseitig)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>VORWORT</b> .....	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>ALLGEMEINE HINWEISE</b> .....	<b>7</b>
2.1	Erklärung der benannten Personengruppen .....	8
2.2	Sicherheitshinweise .....	9
2.2.1	Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole .....	9
2.2.2	Sicherheitshinweise für Betreiber .....	10
2.2.3	Sicherheitshinweise für Anwender und Bewohner .....	11
2.3	Produktbeschreibung .....	13
2.3.1	Zweckbestimmung.....	13
2.3.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	13
2.3.3	Kontraindikationen.....	14
2.3.4	Nebenwirkungen .....	14
2.3.5	Besondere Merkmale des Bettes .....	14
2.3.6	Elektrisches Antriebssystem.....	15
2.3.7	Elektrische Sonderausstattungen (optional) .....	15
2.3.8	Mechanische Sonderausstattung (optional) .....	16
2.3.9	Verwendete Werkstoffe .....	16
2.3.10	Konstruktiver Aufbau .....	16
<b>3</b>	<b>MONTAGE UND INBETRIEBNAHME</b> .....	<b>17</b>
3.1	Werkzeug.....	17
3.2	Lieferumfang.....	17
3.3	Anforderungen an den Aufstellungsort.....	18
3.4	Liegeflächenrahmen montieren.....	18
3.5	Fahrgestell montieren .....	19
3.6	Seitenblenden montieren .....	21
3.6.1	Seitenblenden demontieren.....	21
3.7	Seitensicherung montieren/demontieren .....	22
3.7.1	Montage durchgehende Seitensicherung .....	22
3.7.2	Demontage durchgehende Seitensicherung .....	24
3.7.3	Montage kombinierte Seitensicherung (KSG) (Option).....	24
3.7.4	Demontage kombinierte Seitensicherung (KSG).....	31
3.8	Elektrischer Anschluss.....	33
3.9	Anschluss Schaltnetzteil/Netzstecker .....	36
3.9.1	Schaltnetzteil .....	36
3.9.2	Netzstecker .....	36
3.10	Inbetriebnahme .....	38
3.10.1	Checkliste: Prüfung durch den Anwender .....	39
<b>4</b>	<b>BETRIEB</b> .....	<b>40</b>
4.1	Tipps zur sicheren Anwendung in häuslicher Umgebung .....	40
4.2	Fahren und Bremsen des Bettes .....	41
4.2.1	Achsweise Bremsung .....	42
4.3	Mechanische Verstellmöglichkeiten .....	43
4.3.1	Unterschenkellehne (UL).....	43
4.3.2	Manuelle Notabsenkung der Rückenlehne.....	44
4.4	Elektrische Verstellmöglichkeiten.....	46
4.4.1	Spezielle Sicherheitshinweise zum elektrischen Antriebssystem .....	46
4.4.2	Handschalter .....	49

4.4.3	Handscharter für Kopf-/Fußtieflage (Option) .....	52
4.4.4	Sperrfunktionen Handscharter .....	53
4.5	Anbauteile und Sonderausstattungen .....	54
4.5.1	LED-Leseleuchte* .....	54
4.5.2	Unterbettbeleuchtung* .....	55
4.5.3	Akku* .....	56
4.5.4	Aufrichter* .....	57
4.5.5	Haltegriff * (Triangelgriff).....	58
4.5.6	Bettverlängerung (integriert)* .....	59
4.6	Seitensicherungen - Bedienung .....	61
4.6.1	Durchgehende Seitensicherungen (Standard).....	64
4.6.2	Kombinierte Seitensicherungen*.....	65
4.7	Komfortliegefläche Breite 90 cm (Option) .....	69
4.8	Matratze einlegen.....	70
<b>5</b>	<b>REINIGUNG UND DESINFEKTION .....</b>	<b>71</b>
5.1	Generelle Hinweise zur Reinigung und Desinfektion .....	71
5.2	Reinigungs- und Desinfektionsplan .....	72
5.3	Einweisung der Anwender und des Fachpersonals .....	73
5.4	Reinigungs- und Desinfektionsmittel .....	74
5.5	Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln.....	75
<b>6</b>	<b>INSTANDHALTUNG .....</b>	<b>76</b>
6.1	Durch den Anwender .....	77
6.2	Durch den Betreiber .....	78
6.3	Ersatzteile/Typenschild .....	83
6.3.1	Typenschild .....	83
6.3.2	PID-Barcode .....	83
6.4	Serviceanschrift.....	84
6.5	Austausch elektrischer Komponenten.....	85
6.5.1	Steckerbelegung des Steuergerätes.....	85
6.5.2	Austausch des Handscharters .....	87
6.5.3	Austausch des Steuergerätes.....	88
6.5.4	Initialisierung des Steuergerätes.....	88
6.5.5	Steuergerät RESET .....	90
6.5.6	Austausch von Motoren .....	91
6.5.7	Außerbetriebnahme .....	91
<b>7</b>	<b>STÖRUNGSABHILFETABELLE .....</b>	<b>92</b>
<b>8</b>	<b>ZUBEHÖR .....</b>	<b>94</b>
<b>9</b>	<b>TECHNISCHE DATEN .....</b>	<b>95</b>
9.1	Abmessungen und Gewichte .....	95
9.2	Verstellbereiche .....	95
9.3	Elektrische Daten .....	96
9.4	Umgebungsbedingungen .....	98
9.5	Bildzeichen auf dem Produkt.....	99
9.5.1	Elektrische Daten.....	99
9.5.2	Typenschild und PID-Barcode .....	99
9.5.3	Aufkleber .....	100
9.6	Informationen zur elektromagnetischen Kompatibilität (EMC) .....	101
9.7	Klassifizierung.....	104

<b>10</b>	<b>DEMONTAGE DES BETTES</b> .....	<b>105</b>
<b>11</b>	<b>ENTSORGUNGSHINWEISE</b> .....	<b>106</b>
<b>12</b>	<b>KONFORMITÄTSERKLÄRUNG</b> .....	<b>107</b>

## 1 Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

die Firma Burmeier hat dieses Bett für Sie gebaut, um Sie bei allen Herausforderungen der häuslichen Pflege bestmöglich zu unterstützen. Wir verfolgen mit Leidenschaft das Ziel, hochwertige und langlebige Produkte zu entwickeln. Sie sollen Bewohnern den Aufenthalt im Bett sowie Pflegekräften und Angehörigen das Arbeiten am Bett so angenehm und sicher wie möglich gestalten. Daher prüfen wir vor der Auslieferung alle Funktionen und die elektrische Sicherheit. Jedes Bett verlässt unser Haus in einwandfreiem Zustand.

Um diesen Zustand lange zu erhalten, ist eine fachgerechte Bedienung und Pflege notwendig. Deshalb bitten wir Sie, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam zu lesen und zu beachten. Sie hilft Ihnen sowohl bei der ersten Inbetriebnahme des Bettes als auch im täglichen Einsatz. Als Betreiber und Anwender finden Sie hier alle Informationen über die komfortable Bedienung und sichere Handhabung des Bettes. Die Gebrauchsanweisung ist ein praktisches Nachschlagewerk, das immer griffbereit aufbewahrt werden sollte.

Der medizinische Fachhandel, der Ihnen das Bett geliefert hat, steht Ihnen auch während der Nutzung des Produktes jederzeit gerne bei Fragen zu Serviceleistungen und Reparaturen zur Verfügung.

Wir möchten Ihnen, den pflegebedürftigen Menschen und allen Anwendern mit diesem Bett ein sicheres und praktisches Hilfsmittel anbieten, um Sie bei den täglich steigenden Anforderungen in der Pflege maßgeblich zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen

Burmeier GmbH & Co. KG

Sie sind medizinischer Fachhändler und möchten mit Burmeier in Kontakt treten? Dann rufen Sie uns an: Unsere Kundenbetreuung in Deutschland erreichen Sie unter Telefon +49 (0) 5223 9769 - 0. Händler außerhalb Deutschlands können sich mit allen Fragen an unsere Vertriebsgesellschaften im jeweiligen Land wenden. Weitere Informationen unter:

[www.burmeier.com](http://www.burmeier.com)

## 2 Allgemeine Hinweise



Das Pflegebett Lenus wird nachfolgend nur noch Bett oder Pflegebett genannt, wird in verschiedenen Ausführungen hergestellt. Diese Gebrauchsanweisung wurde für mehrere Ausführungen des Bettes erstellt. Es sind eventuell Funktionen oder Ausstattungen beschrieben, die Ihr Bett nicht aufweist.

### Hinweise an den Betreiber:

- Dieses Pflegebett erfüllt alle Anforderungen der Verordnung für Medizinprodukte (EU) 2017/745 (MDR). Es ist gemäß Medizinproduktegesetz (MPG § 13) als aktives Medizinprodukt der Klasse I eingestuft.
- Beachten Sie Ihre Verpflichtungen als Betreiber gemäß Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV), um einen dauerhaft sicheren Betrieb dieses Medizinproduktes ohne Gefährdungen für Bewohner, Anwender und Dritte sicherzustellen.
- Bei jedem technischen, elektrischen Gerät kann es bei unsachgemäßem Gebrauch zu Gefährdungen kommen.
- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig durch, um Schäden durch Fehlbedienung zu vermeiden.
- Verwenden Sie dieses Bett nur so, wie es der Hersteller vorgesehen hat entsprechend den Vorgaben dieser Gebrauchsanweisung.
- Weisen Sie die Anwender gemäß MPBetreibV § 5 in die sachgemäße Bedienung des Bettes ein (siehe Kapitel 4).
- Weisen Sie die Anwender gemäß MPBetreibV § 9 auf den Aufbewahrungsort dieser Gebrauchsanweisung hin!

### Hinweise an den Anwender:

- Der Anwender hat sich gemäß MPBetreibV § 2 vor der Benutzung eines Bettes von der Funktionsfähigkeit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Bettes zu überzeugen und die Gebrauchsanweisung zu beachten. Gleiches gilt für Zubehör.
- Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vollständig durch, um Schäden durch Fehlbedienung zu vermeiden.
- Diese Gebrauchsanweisung enthält Sicherheitshinweise, die beachtet werden müssen! Alle Anwender, die an und mit dem Bett Modell Lenus arbeiten, müssen den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung kennen und die Sicherheitshinweise befolgen.

### Vor der ersten Inbetriebnahme des Bettes:

- Entfernen Sie alle Transportsicherungen und Verpackungsfolien.
- Bauen Sie das in Baugruppen zerlegte Bett gemäß Aufbauanleitung auf.
- Reinigen und desinfizieren Sie das Bett vor der ersten Inbetriebnahme.

## Merkmale des Bettes

Im Folgenden sind die Hauptmerkmale des Lenus-Bettes aufgelistet:

Modell	Verstellbereich Liegehöhe	Sichere Arbeitslast	Laufrollen-Art	Bremsen- Betätigung
Lenus	ca. 15 - 80 cm	225 kg	50 mm Doppel- Laufrolle	achsweise am Kopf- und Fußende

## 2.1 ERKLÄRUNG DER BENANNTEN PERSONENGRUPPEN

In der vorliegenden Gebrauchsanweisung werden folgende Personengruppen benannt:

### Betreiber

Betreiber (z. B.: Sanitätshäuser, Fachhändler, Krankenkassen) ist jede natürliche oder juristische Person, die das Pflegebett verwendet oder in deren Auftrag es verwendet wird.

Dem Betreiber obliegt die ordnungsgemäße Einweisung des Pflegepersonals.

### Pflegepersonal/Anwender

Zum Pflegepersonal/Anwender zählen fachkundige Personen, die aufgrund ihrer Ausbildung, Erfahrung oder Unterweisung berechtigt sind, das Pflegebett verantwortlich zu bedienen oder an ihm Arbeiten zu verrichten, bzw. in die Handhabung des Pflegebettes eingewiesen sind. Weiterhin kann das Pflegepersonal mögliche Gefahren erkennen und vermeiden und den klinischen Zustand des Bewohners beurteilen.

### Bewohner

In dieser Gebrauchsanweisung wird mit dem Begriff Bewohner eine pflegebedürftige, behinderte oder gebrechliche Person bezeichnet, die in dem Pflegebett liegt.

Eine Einweisung des Bewohners in die für ihn wichtigen Funktionen des Bettes durch den Betreiber oder das Pflegepersonal ist bei jeder Neubelegung erforderlich.



## 2.2 SICHERHEITSHINWEISE

---

Dieses Bett entspricht zum Zeitpunkt der Auslieferung dem neuesten Stand der Technik und ist durch ein unabhängiges Prüfinstitut geprüft. Das wichtigste Ziel der Sicherheitshinweise besteht darin, Personenschäden zu verhindern. Außerdem werden Sachschäden vermieden.

Verwenden Sie dieses Bett nur im fehlerfreien Zustand!

### 2.2.1 Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole

In der vorliegenden Gebrauchsanweisung werden folgende Sicherheitssymbole verwendet.

#### Warnung vor Personenschäden



Dieses Symbol warnt vor gefährlicher elektrischer Spannung. Es besteht Lebensgefahr.



Dieses Symbol warnt vor allgemeinen Gefahren. Es besteht Gefahr für Leben und Gesundheit.

#### Warnung vor Sachschäden



Dieses Symbol warnt vor möglichen Sachschäden. Es ist möglich, dass Sachschäden an Antrieb, Material oder Umwelt entstehen.

#### Sonstige Hinweise



Dieses Symbol kennzeichnet einen allgemeinen nützlichen Tipp. Wenn Sie ihn befolgen, erleichtern Sie sich die Bedienung des Bettes. Weiterhin dient der Tipp zum besseren Verständnis.

#### Beachten Sie bitte:

**Das jeweils verwendete Sicherheitssymbol kann den Text des Sicherheitshinweises nicht ersetzen. Lesen Sie deshalb den Sicherheitshinweis und befolgen Sie ihn genau!**

**Alle Personen, die an und mit diesem Bett arbeiten, müssen den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung kennen und die für sie relevanten Sicherheitshinweise befolgen.**

### 2.2.2 Sicherheitshinweise für Betreiber

- Beachten Sie Ihre Verpflichtungen gemäß MPBetreibV, um den dauerhaft sicheren Betrieb dieses Medizinproduktes ohne Gefährdungen für Bewohner, Anwender und Dritte sicherzustellen.
- Weisen Sie jeden Anwender anhand dieser Gebrauchsanweisung, die zusammen mit dem Bett überreicht werden muss, vor der ersten Inbetriebnahme in die sichere Bedienung des Bettes ein.
- Hinterlassen Sie bei Einsatz in häuslicher Umgebung dem Bewohner Ihre Kontaktdaten für eventuelle Rückfragen bei der Benutzung sowie für Service-Anfragen. (Nutzen Sie hierzu das vorbereitete Adressfeld auf der Rückseite dieser Anleitung).
- Machen Sie jeden Anwender auf eventuelle Gefährdungen bei nicht sachgemäßer Verwendung des Bettes aufmerksam. Dies betrifft besonders den Umgang mit den elektrischen Antrieben und den Seitensicherungen.
- Führen Sie bei Langzeiteinsatz des Bettes nach angemessenem Zeitraum (Empfehlung: jährlich) eine Kontrolle auf Funktion und sichtbare Beschädigungen durch (siehe Kapitel 6.2).
- Lassen Sie dieses Bett nur eingewiesene Personen bedienen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitshinweise durch Ihr Personal eingehalten werden!
- Stellen Sie sicher, dass auch Vertretungspersonal hinreichend in die Bedienung dieses Bettes eingewiesen ist.
- Stellen Sie sicher, dass bei Anbringen weiterer Zusatzgeräte (z. B. Kompressoren von Lagerungssystemen usw.) die sichere Befestigung und Funktion aller Geräte gegeben ist. Beachten Sie besonders:
  - Sichere Verlegung aller beweglichen Anschlusskabel, Schläuche usw.
  - Keine Mehrfach-Steckdosen unter dem Bett (Brandgefahr durch eindringende Flüssigkeit).
  - Kapitel 2.3.2 dieser Gebrauchsanweisung

### 2.2.3 Sicherheitshinweise für Anwender und Bewohner

- Lassen Sie sich vom Betreiber/ Ihrem zuständigen Sanitätsfachhaus in die sichere Bedienung dieses Bettes einweisen.
- Fragen Sie einen Angehörigen der Heilberufe um Rat, falls Sie unsicher sind bei einer möglichen Anwendung von Seitensicherungen oder der Notwendigkeit zur Aktivierung von Sperrfunktionen der elektrischen Verstellungen.
- Überzeugen Sie sich vor jeder Benutzung vom ordnungsgemäßen und fehlerfreien Zustand des Bettes (siehe auch Kapitel 3.10.1). Stellen Sie sicher, dass sich bei den Verstellungen keine Hindernisse wie Nachttische, Versorgungsschienen oder Stühle im Weg befinden.
- Stellen Sie sicher, dass bei Anbringen weiterer Zusatzgeräte (z. B. Kompressoren von Lagerungssystemen usw.) die sichere Befestigung und Funktion aller Geräte gegeben ist. Beachten Sie besonders:
  - sichere Verlegung aller beweglichen Anschlusskabel, Schläuche usw.
  - Mehrfachsteckdosen, die lose auf dem Fußboden liegen, sollten nicht verwendet werden. Es könnte sonst zu elektrischen Gefährdungen durch beschädigte Netzkabel oder durch eindringende Flüssigkeit kommen. Wenden Sie sich bei Unklarheiten an die Hersteller dieser Geräte.
- Nehmen Sie das Bett außer Betrieb, wenn der Verdacht einer Beschädigung oder Fehlfunktion besteht:
  - Ziehen Sie sofort das Schaltnetzteil aus der Steckdose.
  - Kennzeichnen Sie das Bett deutlich als „DEFEKT“.
  - Melden Sie dieses umgehend dem zuständigen Betreiber/Ihrem zuständigen Sanitätsfachhaus (Kontaktadresse siehe Rückseite der Anleitung).



- Verlegen Sie das Kabel des Schaltnetzteils und auch alle anderen Kabel von Zusatzgeräten so, dass sie beim Betrieb des Bettes nicht gezerrt, überfahren oder durch bewegliche Teile gefährdet werden können.
- Lassen Sie niemals unbeaufsichtigte Babys und Kleinkinder allein mit dem Bett!
  - Es kann Strangulationsgefahr durch Einwickeln in frei geführte elektrische Anschlussleitungen bestehen (z. B elektrische Zuleitung und Handschalter-Leitung).
  - Es kann Erstickungsgefahr durch Verschlucken gelöster Kleinteilen des Bettes bestehen.
- Sperren Sie die Verstellfunktionen des Bettes, wenn durch die unbeaufsichtigte Nutzung eine Gefährdung für Personal oder Dritte entstehen könnte.
- Das Kabel des Schaltnetzteils ist mit einem Netzkabelhalter ausgestattet.
  - Ziehen Sie vor jedem Transport des Bettes unbedingt das Schaltnetzteil aus der Steckdose. Hängen Sie es mit dem Netzkabelhalter so an die Holme der Seitensicherung, dass das Schaltnetzteil gegen Herabfallen gesichert ist und das Kabel den Fußboden nicht berührt.

- Legen Sie keine Mehrfachsteckdosen unter das Bett. Es kann zu elektrischen Gefährdungen durch beschädigte Kabel oder durch eindringende Flüssigkeit kommen.
- Bringen Sie die Liegefläche in die tiefste Position, wenn Sie das Bett mit dem Bewohner unbeaufsichtigt lassen. So verringern Sie das Verletzungsrisiko des Bewohners durch Fallen beim Ein- bzw. Aussteigen.
- Stellen Sie sicher, dass die Laufrollen immer gebremst sind, wenn das Bett nicht bewegt wird.
- Verwahren Sie den Handschalter bei Nichtgebrauch stets so, dass er nicht unbeabsichtigt herunterfallen kann (Aufhängen am Haken). Stellen Sie sicher, dass das Kabel nicht durch bewegliche Teile des Bettes beschädigt werden kann.
- Die Verstellungen dürfen nur von einer eingewiesenen Person oder in Anwesenheit einer eingewiesenen Person ausgeführt werden.
- Stellen Sie vor jeder Verstellung sicher, dass sich keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere oder Gegenstände im Verstellbereich befinden, um Gefährdungen durch Einklemmungen und/oder Sachschäden zu vermeiden. Das gilt insbesondere bei Abwärtsbewegungen von Liegeflächenelementen.
- Sperren Sie zum Schutz vor ungewollten motorischen Verstellungen die betreffenden Handschalter-Funktionen, wenn:
  - der Bewohner nicht in der Lage ist, das Bett sicher zu bedienen oder sich aus gefährlichen Lagen selbst zu befreien.
  - der Bewohner durch ungewolltes Verstellen der Elektromotoren gefährdet werden könnte.
  - die Seitensicherungen angestellt sind (Quetschgefahr von Gliedmaßen beim Verstellen von Rücken- und Oberschenkellehne).
  - sich Kinder unbeaufsichtigt mit dem Bett in einem Raum aufhalten.
- Stellen Sie sicher, dass sich das Bett in der tiefsten Position befindet, wenn das Bett mit einem Bewohner unbeaufsichtigt gelassen wird. So minimieren Sie die Verletzungsgefahren bei einem Sturz aus dem Bett.
- Prüfen Sie Schaltnetzteil und Kabel regelmäßig durch Besichtigen auf mechanische Beschädigung (Abschürfungen, Risse im Gehäuse, blanke Drähte, Knickstellen, Druckstellen usw.) und zwar:
  - nach jeder aufgetretenen mechanischen Belastung, z. B. Überfahren des Kabels mit dem Bett selbst, mit Gerätewagen.
  - nach starken Zug- und Biegebeanspruchungen wie Wegrollen des Bettes bei eingestecktem Schaltnetzteil.
  - nach jeder Standortveränderung oder jedem Verschieben vor Einstecken des Schaltnetzteils.
  - im laufenden Betrieb regelmäßig durch den Anwender, mindestens einmal wöchentlich.
- Prüfen Sie die Zugentlastung des Kabels des Schaltnetzteils regelmäßig auf feste Verschraubung.

**Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanweisung!**

## 2.3 PRODUKTBESCHREIBUNG

### 2.3.1 Zweckbestimmung



- Dieses Bett dient als komfortable Lösung zu Lagerung und Erleichterung/ Unterstützung der Pflege von pflegebedürftigen, behinderten oder gebrechlichen Menschen.

Detaillierte Verwendungshinweise finden Sie in Kapitel 9.7


- Dieses Bett ist ausschließlich für erwachsene Bewohner mit einer Körpergröße ab 146 cm geeignet
- Dieses Bett selbst ist nicht lebenserhaltend oder lebensunterstützend.
- Dieses Bett darf nur als Einzelbett verwendet werden.

### 2.3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Bett ist geeignet für den Einsatz in Senioren- und Pflegeheimen und vergleichbaren medizinischen Einrichtungen, sowie in der häuslichen Pflege.
- Der Einsatz in Krankenhäusern ist nur in medizinisch genutzten Räumen der Anwendungsgruppe 0 (gemäß VDE 0100 Teil 710, bisher VDE 0107) zulässig. Für eine darüber hinausgehende Nutzung ist dieses Bett nicht konzipiert!
- Dieses Bett kann für die Pflege unter Anweisung eines Arztes bestimmt sein und zur Diagnose, Behandlung oder Beobachtung des Bewohners dienen. Es ist daher mit einer Sperrmöglichkeit des Handschalters ausgerüstet.
- Dieses Bett hat keine spezielle Anschlussmöglichkeit für einen Potentialausgleich. Beachten Sie dieses vor Zusammenschluss mit zusätzlichen netzbetriebenen (medizinischen) Geräten. Weitere Hinweise über gegebenenfalls zu treffende zusätzliche Schutzmaßnahmen finden Sie:
  - In den Gebrauchsanweisungen dieser zusätzlichen, netzbetriebenen Geräte (z. B. Luft-Lagerungssysteme, Infusionspumpen, Ernährungs sonden ...)
  - In der Norm DIN EN 60601-1-1 (Sicherheit vom medizinischen elektrischen Systemen)
  - In der Norm VDE 0100 Teil 710 (Starkstromanlagen in Krankenhäusern).
- Beachten Sie besonders bei Bewohnern mit schlechtem klinischem Zustand die Sicherheitshinweise in Kapitel 4.4.4 und 0.
- Das Bett ist ausschließlich für Bewohner (=Personen mit einer Körpergröße ab 146 cm, einem Mindest-Gewicht ab 40 kg und Body Maß Index<sup>1</sup> „BMI“: größer 17 geeignet (siehe auch Kapitel 2.3.3 ).
- Gewichtsbelastbarkeit (Erklärung Bildzeichen auf dem Bett)

 <b>225 kg</b>	Dieses Bett darf mit maximal 225 kg sicherer Arbeitslast (Bewohner und Zubehör) dauerhaft belastet und uneingeschränkt betrieben werden.
 <b>185 - 215 kg</b>	Das zulässige Bewohnergewicht ist abhängig vom gleichzeitig mit angebrachtem Gesamtgewicht des Zubehörs (z. B. Beatmungsgeräte, Infusionen, ...)

Beispiel:

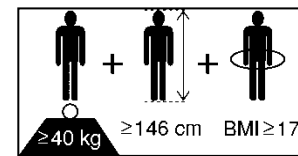
Gewicht Zubehör (mit Polsterauflage)	Zulässiges max. Bewohnergewicht	
10 kg	215 kg	
40 kg	185 kg	

- Dieses Bett darf nur von eingewiesenen Personen bedient werden.
- Dieses Bett ist für den mehrfachen Wiedereinsatz geeignet. Beachten Sie die hierbei notwendigen Voraussetzungen:
  - Reinigung und Desinfektion (siehe Kapitel 5)
  - Instandhaltung / Wiederholungsprüfung (siehe Kapitel 6)
- Dieses Bett darf nur unter den in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Einsatzbedingungen betrieben werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

### 2.3.3 Kontraindikationen

- Dieses Bett ist nicht geeignet für Bewohner, die folgende Mindest-Körpermaße/-Gewichte unterschreiten:

- Körpergröße: 146 cm,
- Gewicht: 40 kg
- Body Maß Index<sup>1</sup> „BMI“: 17.


 Kennzeichnung auf  
Bett-Untergestell

- Bei Bewohnern mit geringeren Maßen/ Gewicht besteht auf Grund deren kleinerer Gliedmaßen insbesondere bei Verwendung von Seitensicherungen ein erhöhtes Einklemmrisiko zwischen den Freiräumen dieser Seitensicherungen.

### 2.3.4 Nebenwirkungen

Bei längeren Bewohner-Liegedauern kann ohne geeignete Gegenmaßnahme ein Dekubitus am Bewohner entstehen.

### 2.3.5 Besondere Merkmale des Bettes

- beidseitig durchgehende Seitensicherungen
- Liegefläche (LxB): 200x90 cm, viergeteilt; Außenmaße ca. 237x98 cm (je nach Ausführung)
- elektrische Höhenverstellung der Liegefläche von ca. 15 bis 80 cm
- elektrische Verstellung der Oberschenkellehne von 0° bis ca. 40°
- elektrische Verstellung der Rückenlehne von 0° bis ca. 70°
- elektrische Verstellung zur Fußtieflage um ca. 12°
- fahrbar durch vier Laufrollen, achsweise feststellbar

<sup>1</sup> Berechnung BMI =  $\frac{\text{Gewicht Patient [kg]}}{\text{Körpergröße Patient [m]}^2}$ ; Beispiel: a)  $\frac{41 \text{ kg}}{1,5\text{m} \times 1,5\text{m}} = 18,2 \rightarrow \text{ok!};$

b)  $\frac{35 \text{ kg}}{1,5\text{m} \times 1,5\text{m}} = 15,6 \rightarrow \text{Nicht ok}$

### 2.3.6 Elektrisches Antriebssystem

Das elektrische Antriebssystem dieses Bettes ist erstfehlersicher, flammhemmend (UL94V-0) und besteht aus:

- Stromversorgung über:
  - 230 V Netzleitung (**optional**). Hier wird die 230 V-Spannung vom Steuergerät in 24 V-Spannung gewandelt.
  - oder über**
  - ein "externes" Schaltnetzteil (**optional**). Das Schaltnetzteil besteht aus Spannungswandler und Niedervoltanschlusskabel. Der Spannungswandler erzeugt eine Schutz-Kleinspannung, die für Bewohner und Anwender ungefährlich ist. Das Schaltnetzteil versorgt über ein Verbindungskabel die Steuerung aller Antriebe (Motoren) mit der Schutz-Kleinspannung,
- dem zentralen Steuergerät. An das Steuergerät sind alle Antriebsmotoren und der Handschalter über Steckverbindungen angeschlossen, die mit der Schutz-Kleinspannung arbeiten,
- den Elektromotoren für die Rücken- und Oberschenkellehne,
- zwei Elektromotoren für die Höhenverstellung der Liegefläche,
- einem Handschalter mit elastischem Haken.

### 2.3.7 Elektrische Sonderausstattungen (optional)

- **Elektrische Einstellung der Kopftiefe:** Eine externe Bedieneinrichtung (Handschalter) ermöglicht dem med. Fachpersonal bei Bedarf eine Notfall-Lagerung des Bewohners.
- **Akku** zum uneingeschränkten elektrischen Notbetrieb ohne vorhandenen Netzanschluss bei voller Hubleistung der elektrischen Verstellung: wahlweise ab Werk fest integriert oder bei kurzzeitigem Bedarf nachträglich schnell montierbar.
- **LED-Leseleuchte:** Stromsparend, keine gefährliche Erwärmung wie bei konventionellen Leuchten, unempfindlich gegen Erschütterungen; ca. 50.000 Std. Lebensdauer des LED-Leuchtmittels.
- **Dezentes LED-Nachtlicht** unter dem Bett bietet dem Bewohner Orientierung und Sturzprävention bei Nacht.

### 2.3.8 Mechanische Sonderausstattung (optional)

- **Kombinierte Seitensicherung:** Kombiniert die Vorteile der bekannten durchgehenden und geteilten Seitensicherungen und bietet maximalen Schutz und größtmögliche Flexibilität bei der Anwendung.
- **Herausnehmbare Komfort-Liegefläche** bestehend aus 50 einzelnen Federelementen. Diese passen sich dem Körper punktgenau an und tragen zu einer guten Belüftung der Matratze bei. Ihre Flexibilität sorgt für eine optimale Verteilung der Druckkräfte. Durch die Komfortliegefläche wird die Dekubitusprophylaxe verstärkt.
- **Bettverlängerung integriert,** verlängert das Bett um ca.20 cm. Hierzu sind längere Seitensicherungsholme, Einlegeteil und Seitenblenden nötig. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Vertrieb (siehe Kapitel 6.4)

### 2.3.9 Verwendete Werkstoffe

Das Bett ist zum größten Teil aus Stahlprofilen gebaut, deren Oberfläche mit einer Polyester-Pulverbeschichtung überzogen ist, oder einem metallischen Überzug aus Zink oder Chrom besitzt.

Die Betthäupter und die Seitensicherungen bestehen aus Holz bzw. Holzwerkstoffen, deren Oberfläche versiegelt wurde. Alle bei normaler Verwendung berührbaren Oberflächen des Bettes sind auf biologische Verträglichkeit geprüft und bei Hautkontakt für Menschen unbedenklich.

### 2.3.10 Konstruktiver Aufbau

#### Liegefläche

Die Liegefläche ist unterteilt in eine Rückenlehne, ein festes Sitzteil, eine Ober-, und eine Unterschenkellehne. Die Lehnen lassen sich verstellen. Die Liegefläche lässt sich waagrecht in der Höhe und zu einer Fußtieflage (optional auch Kopftieflage) verstellen.

#### Untergestell

Das Untergestell besteht aus einer geschweißten Stahlrohr-Konstruktion und ist mit vier Laufrollen ausgerüstet, die sich achsweise am Fuß- und Kopfende feststellen lassen.



## 3 Montage und Inbetriebnahme



Dieses Kapitel wendet sich an fachkundige Personen des Betreibers / des Sanitätsfachhandels. Hilfreiche Aufbauvideos zur Montage des Bettes finden Sie auch unter [www.burmeier.com/de/information/downloads](http://www.burmeier.com/de/information/downloads) Oder direkt auf YouTube. Scannen Sie hierfür den folgenden QR-Code mit Ihrem Mobilgerät:



### 3.1 WERKZEUG

- Es wird ein Montageschlüssel mitgeliefert.
- Zusätzlich benötigen Sie einen Kreuzschlitzschraubendreher



Um einen sicheren Anzug aller Bettkomponenten zu gewährleisten, müssen alle Schrauben des Bettes mit dem mitgelieferten Montageschlüssel festgezogen werden. Das Festziehen der Schrauben von Hand ist nicht ausreichend und kann zum Lösen von Bettkomponenten während des Betriebs führen.

- Ziehen Sie alle Schrauben des Bettes mit dem beiliegenden Montageschlüssel fest.

### 3.2 LIEFERUMFANG

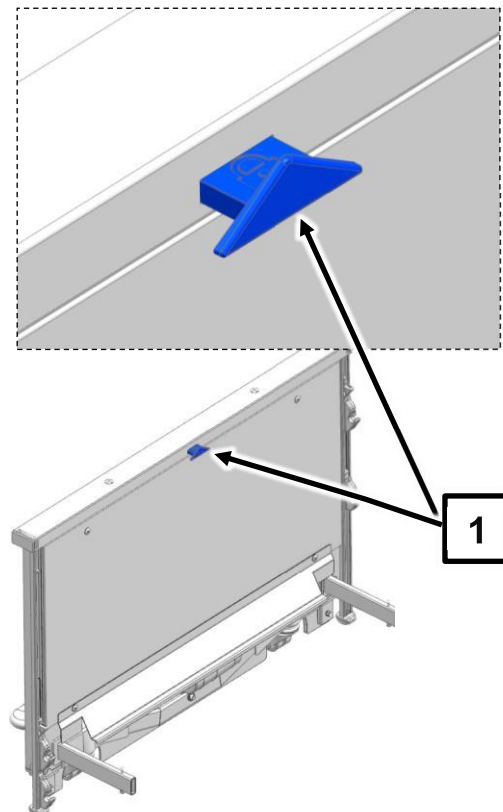
Das Bett wird zerlegt und auf einer Lagerhilfe montiert, angeliefert. Die Montage erfolgt vor Ort durch das Fachpersonal des Betreibers. Die Montage kann durch eine oder zwei Personen durchgeführt werden.

- Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien und Kabelbinder, bevor Sie mit der Montage beginnen. Beachten Sie hierzu die Entsorgungshinweise in Kapitel 10.

**Hinweis:** Um Beschädigungen an den Fahrgestellen des Bettes zu vermeiden, ist sowohl das Fahrgestell-Kopfteil als auch das Fahrgestell-Fußteil jeweils mit einer Transportsicherung ausgestattet.

Diese befinden sich bei der Lieferung in ausgezogenem Zustand (siehe **1**).

**Achtung!** Die Transportsicherungen müssen nach der Montage der Fahrgestelle an die Liegeflächenrahmen und vor dem Hochfahren des Bettes bis zum Anschlag reingedrückt werden (siehe Kapitel 3.5).



### 3.3 ANFORDERUNGEN AN DEN AUFSTELLUNGORT

---

Beachten Sie folgende sicherheitsrelevanten Punkte bei Auswahl des Aufstellungsortes des Bettes:

- Für den gesamten Verstellbereich des Bettes muss ausreichend Platz vorhanden sein. Es dürfen sich keine Möbel, Fensterbänke, Dachsrägen usw. im Verstellbereich des Bettes befinden.
- Der Raum unter dem Bett muss frei bleiben.
- Prüfen Sie vor Einsatz auf Parkettböden, ob es durch die vorhandene Bodenversiegelung zu Verfärbungen durch die Laufrollen kommen kann. Der Einsatz auf Fliesen, Teppich, Laminat und Linoleum ist unbedenklich. BURMEIER haftet nicht für Schäden, die durch alltäglichen Betrieb auf Fußböden entstehen könnten.
- Eine ordnungsgemäß installierte 230-Volt-Netzsteckdose muss (möglichst) in Nähe des Bettes vorhanden und jederzeit zugänglich sein.
- Stellen Sie das Bett so auf, dass jederzeit ein leichter Zugang zum Netzteil/Netzstecker möglich ist, um das Bett bei Bedarf vom Stromnetz zu trennen.
- Stellen Sie sicher, dass beim Anbringen weiterer Zusatzgeräte (z. B. Kompressoren von Lagerungssystemen usw.) die sichere Befestigung und Funktion aller Zusatzgeräte gegeben ist. Achten Sie hierbei besonders auf die sichere Verlegung aller beweglichen Anschlusskabel, Schläuche usw. Bei Fragen und Unklarheiten wenden Sie sich an die Hersteller der Zusatzgeräte oder an BURMEIER.



#### **Beschädigung des Bodenbelags**

Bei Auf- bzw. Abbau des Bettes können Beschädigungen am Bodenbelag auftreten, die durch die scharfen Kanten des Fahrgestells bzw. der Liegefläche verursacht werden.

- Montieren bzw. demontieren Sie das Bett vorsichtig auf schützenden Unterlagen, um Beschädigungen am Bodenbelag zu vermeiden.

### 3.4 LIEGEFLÄCHENRAHMEN MONTIEREN


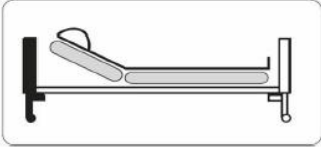
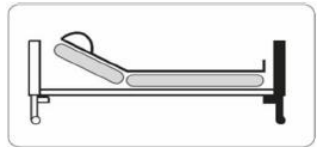
---

Gehen Sie wie folgt vor, um den Liegeflächenrahmen zu montieren:

1. Nehmen Sie die Seitensicherungsholme und den Aufrichter von der Lagerhilfe, und legen Sie sie zunächst beiseite.
2. Entnehmen Sie die beiden Hälften des Liegeflächenrahmens von der Lagerhilfe.
3. Stellen Sie die kopfseitige und die fußseitige Hälfte des Liegeflächenrahmens vorsichtig auf den Fußboden. Die 4 Matratzenbegrenzungsbügel weisen nach oben, während die 2 Antriebe nach unten weisen.
4. Stecken Sie jetzt die beiden Hälften des Liegeflächenrahmens ineinander.
5. Stellen Sie den Liegeflächenrahmen mit der Längsseite auf den Fußboden, und lehnen Sie ihn an die Wand.

6. Lösen Sie nun die 4 langen Schrauben von der Lagerhilfe, und befestigen Sie beide Hälften des Liegeflächenrahmens (mittig) damit.
7. Legen Sie den zusammengesteckten Liegeflächenrahmen wieder vorsichtig flach auf den Fußboden.

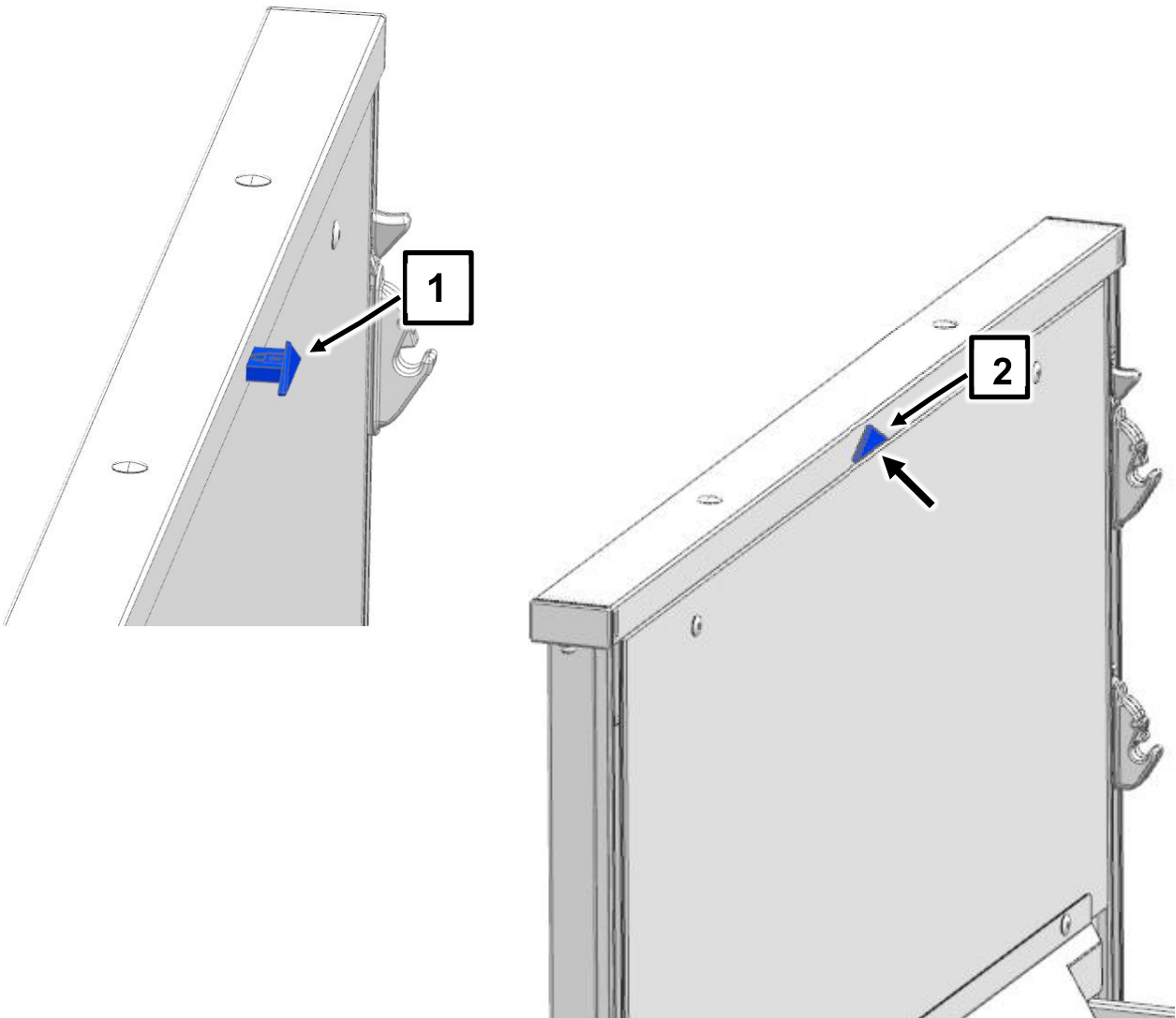
### 3.5 FAHRGESTELL MONTIEREN

 Warnung	<p><b>Gefahr durch Kopftieflage</b></p> <p>Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen bei der im Bett liegenden Person führen. Die beiden Fahrgestelle <b>(1)</b> und <b>(5)</b> dürfen nicht verwechselt werden! Eine Verwechslung führt zu einer unerwünschten Kopftieflage statt einer Fußtieflage.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Achten Sie darauf, dass die Fahrgestelle bei der Montage des Bettes nicht verwechselt werden.</li> <li>• Beachten Sie hierzu die verschiedenen Aufkleber zur Kennzeichnung der Fahrgestelle. Diese befinden sich mittig an den Querrohren, im Bereich der Antriebsmotoren-Aufnahme und mittig an den Querrohren des Liegeflächenrahmens.</li> </ul>	
<p><b>Aufkleber auf Fahrgestell-Kopfteil</b></p>		
<p><b>Aufkleber auf Fahrgestell-Fußteil</b></p>		

Gehen Sie wie folgt vor, um die Fahrgestelle an den Liegeflächenrahmen zu montieren:

1. Entnehmen Sie die Fahrgestelle aus der Lagerhilfe
  - Ziehen Sie hierfür die Fahrgestelle aus der Lagerhilfe heraus.
2. Fügen Sie das Fahrgestell-Kopfteil **(1)** mit dem Liegeflächenrahmen zusammen. Achten Sie darauf, dass die Aufkleber übereinstimmen!
  - Heben Sie dazu den Liegeflächenrahmen am Kopfende an, und schieben Sie die beiden Aufnahmestutzen des Fahrgestell-Kopfteils bis zum Anschlag in die Rohre des Liegeflächenrahmens.
  - Ziehen Sie das Fahrgestell-Kopfteil ca. 10 mm zurück, bis die Bohrungen übereinanderstehen.
3. Befestigen Sie den Liegeflächenrahmen und das Fahrgestell-Kopfteil mit 2 langen Schrauben (M6x60, in der Lieferung enthalten).
4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3 mit dem Fahrgestell-Fußteil **(5)**.

5. Prüfen Sie die sichere Befestigung der Fahrgestelle mit dem Liegeflächenrahmen.
6. Drücken Sie die Transportsicherung **1** in das Fahrgestell (kopf- und fußseitig) bis zum Anschlag hinein **2**.
  - **Achtung:** Stellen Sie sicher, dass beide Transportsicherungen bis zum Anschlag hineingedrückt sind. Nicht hineingedrückte Transportsicherungen werden beim Hochfahren des Bettes abgebrochen.



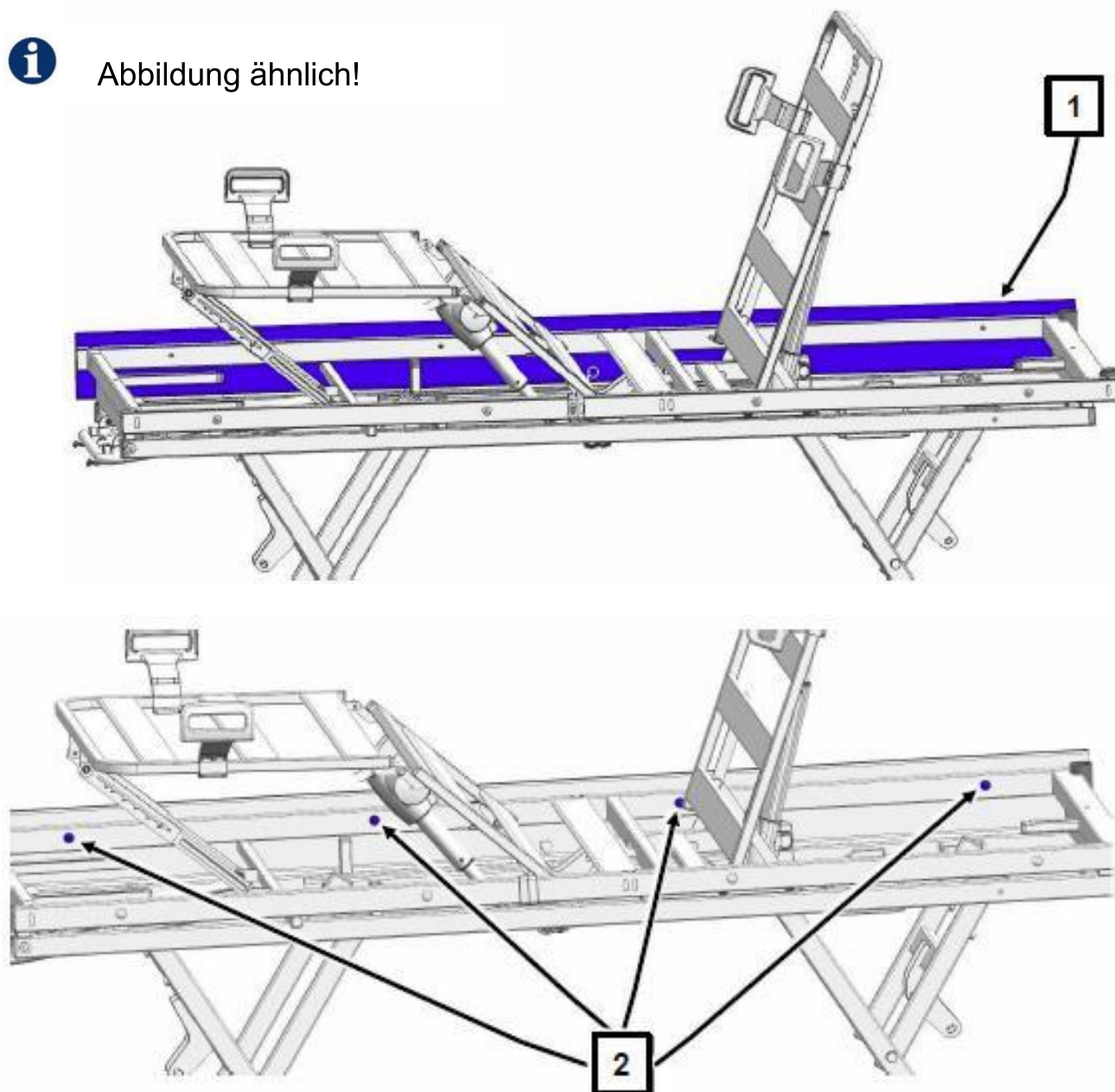
### 3.6 SEITENBLENDEN MONTIEREN

Die Seitenblenden werden mit Schrauben am Längsrohr der Liegefläche montiert.

1. Legen Sie die Seitenblende wie abgebildet am Längsrohr der Liegefläche an **1**.
2. Fixieren Sie die Seitenblende mit den Durchgangsschrauben und den Unterlegscheiben (4x) innenseitig an der Liegefläche **2**.
3. Wiederholen Sie Schritt 3 und 4 für die andere Seitenblende.



Abbildung ähnlich!



#### 3.6.1 Seitenblenden demontieren

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge der Montage vor.

### 3.7 SEITENSICHERUNG MONTIEREN/DEMONTIEREN

Zum Schutz des Bewohners gegen ungewolltes Herausfallen besitzt das Bett Seitensicherungen. Die Seitensicherungen bestehen aus Holmen mit Kunststoff-Endkappen und können mittels einfacher Klickmontage am Bett angebracht werden. Bei Bedarf können sie durch das Pflegepersonal manuell angestellt oder abgesenkt werden.

An den Fahrgestellen **(1)+(5)** befinden sich links und rechts je eine Führungsschiene. In diesen läuft jeweils eine Seitensicherungsführung mit 2 Aufnahmevorrichtungen für die Holme. Die Seitensicherungsführungen sind werkseitig vormontiert. Die Holme lassen sich dank einfacher Klickmontage schnell an den Aufnahmevorrichtungen anbringen.



#### Verletzungsgefahr und Sachschaden

Nicht ordnungsgemäß montierte Seitensicherungsholme können herunterfallen und Sachschaden bzw. leichte Körperverletzungen verursachen.

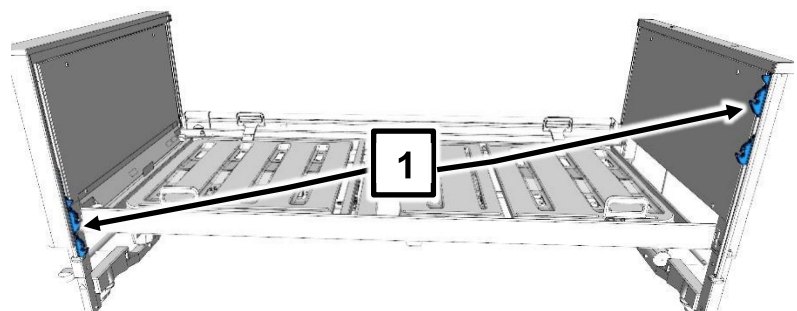
- Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Seitensicherungen. Seitensicherungen sind entweder werkseitig fest im Bett integriert oder als Zubehör erhältlich.
- Prüfen Sie nach jeder Montage eines Seitensicherungsholmes, dass dieser korrekt in Aufnahmevorrichtung eingerastet ist.
- Führen Sie einen Funktionstest durch, um festzustellen, dass die Seitensicherungen korrekt montiert sind (siehe Kapitel 4.6)

Das Bett ist standardmäßig mit durchgehenden Seitensicherungen ausgestattet. Optional kann das Bett mit kombinierten Seitensicherungen ausgestattet werden.

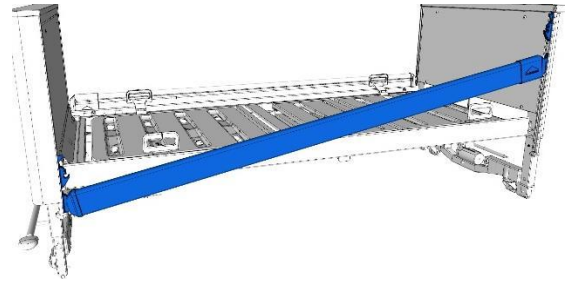
#### 3.7.1 Montage durchgehende Seitensicherung

Die Führungsschienen müssen vor Beginn der Montagearbeiten diagonal zueinander stehen.

1. Stellen Sie hierfür die fußseitige **Seitensicherungsführung** hoch, und senken Sie die kopfseitige **Seitensicherungsführung** ab **1**.

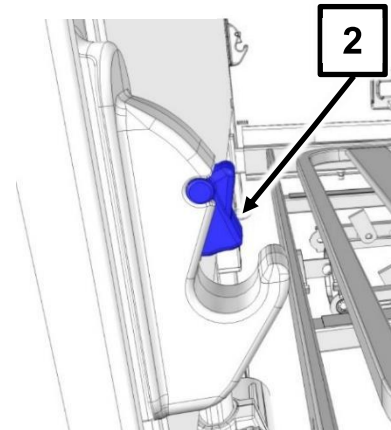


2. Beginnen Sie mit dem unteren Holm:  
Stecken Sie hierfür das eine Ende des Holmes (Kunststoff-Endkappe) in die kopfseitige untere Aufnahmevorrichtung.



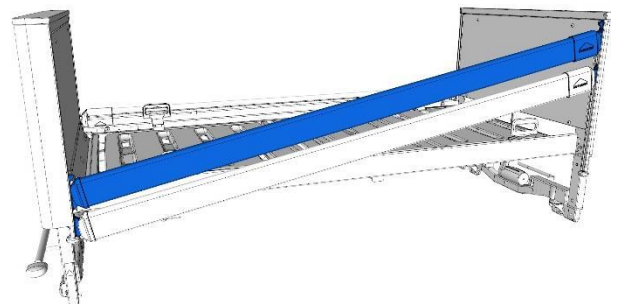
- **Achtung:** Die Mulde am Holm muss dabei nach innen zeigen und die abgerundete Seite des Holmes nach oben.
- Der Holm muss durch den Auslöseknopf **2** fest eingeklemmt sein.

3. Stecken Sie das andere Ende des Holmes in die fußseitige untere Aufnahmevorrichtung.



- Stellen Sie sicher, dass der Holm richtig eingerastet ist, indem Sie ihn mit der Hand auf- und ab bewegen.

4. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um den oberen Holm zu montieren.

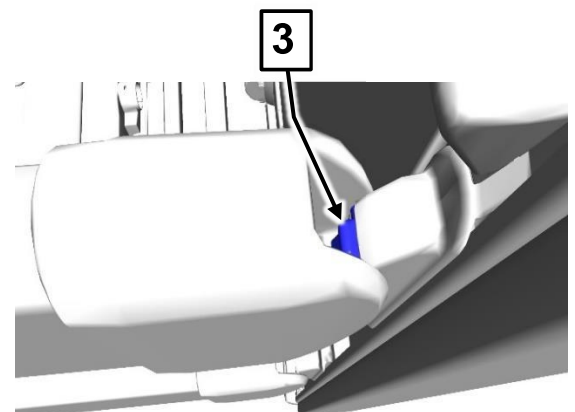


Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um den dritten und vierten Holm an der anderen Bettseite zu montieren.



**Achtung!** Holme können nach der Montage herunterfallen und zu Verletzungen bzw. Sachschäden führen, wenn die Auslöseknöpfe **3** eingeklemmt sind.

- Prüfen Sie das Einrasten der Holme durch Drücken/Ziehen an den Seitensicherungsholmen. Ein Verschieben nach oben oder unten darf nicht möglich sein.



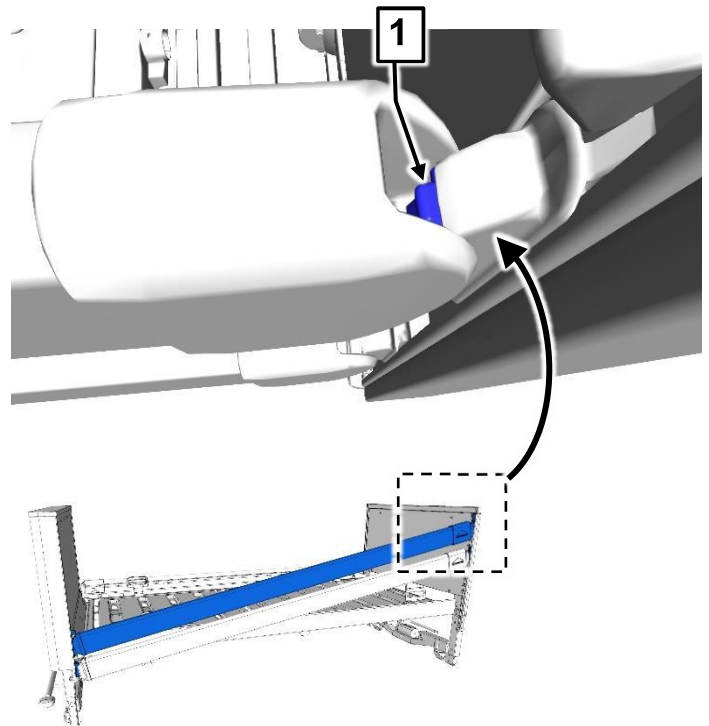
### 3.7.2 Demontage durchgehende Seitensicherung

Die Demontage der durchgehenden Seitensicherungen ist notwendig, wenn die integrierte Bettverlängerung (Option) herausgezogen wird.

**i** Die Demontage darf nur bei unbelegtem Bett durchgeführt werden, um Verletzungen bei Personen zu vermeiden.

**i** Abbildung ähnlich!

1. Stellen Sie die Holme schräg an.
2. Drücken Sie fußseitig den orangefarbenen Auslöseknopf **1** in der Seitensicherungs-Führung mit dem Finger nach unten, und nehmen Sie den oberen Holm nach oben heraus.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 am anderen Ende des oberen Holms.
4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3 bei dem unteren Holm.



### 3.7.3 Montage kombinierte Seitensicherung (KSG) (Option)

Die Kombinierte Seitensicherung (KSG) (easy click) kann nachträglich bestellt und montiert werden.

#### 3.7.3.1 Vorbereitung zur Montage

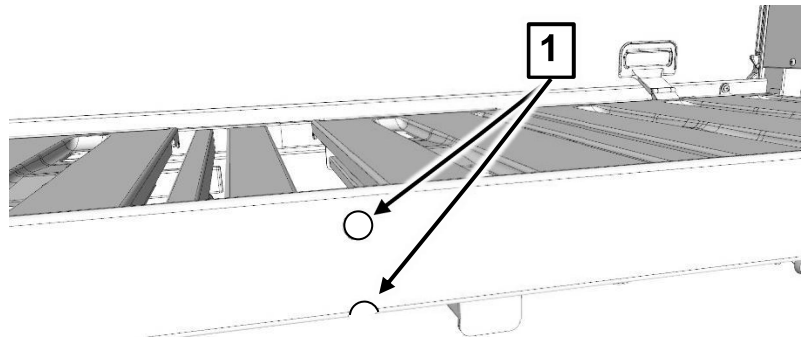
- Fahren Sie die Lehnen in die waagerechte Position.
- Fahren Sie die Liegefläche auf maximale Höhe.
- Ziehen Sie den Stecker des Schaltnetzteils/Netzsteckers aus der Steckdose heraus.
- Demontieren Sie die Holme der durchgehenden Seitensicherungen (siehe Kapitel 3.7.2). **Vorsicht:** Die Seitensicherungsführungen, die sich im Kopf- und Fußteil befinden dürfen nicht demontiert werden.
- Demontieren Sie die alten Seitenblenden (siehe Kapitel 3.6.1).



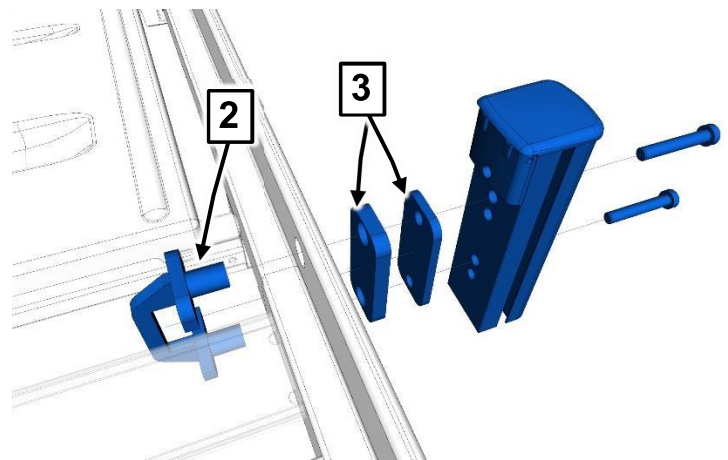
### 3.7.3.2 Montage Seitenblende und Unterteil der Mittelstütze

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Montieren Sie die neuen mitgelieferten Seitenblenden (siehe Kapitel 3.6).
  - **Hinweis:** Die neuen Seitenblenden sind in der Mitte jeweils mit zwei Bohrungen versehen **1**, um die Montage des Unterteils der Mittelstütze am Liegeflächenrahmen zu ermöglichen.

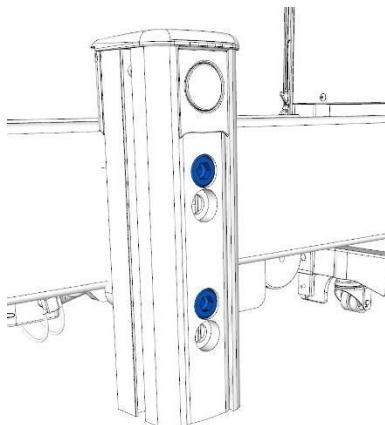
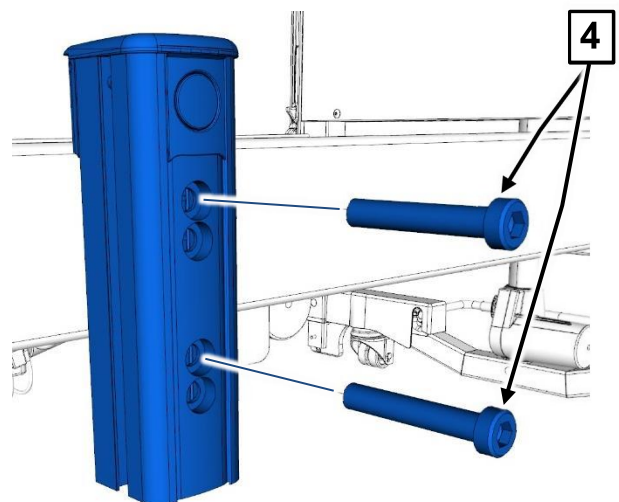


2. Bringen Sie die Halterung **2** von der Innenseite an den Liegeflächenrahmen.

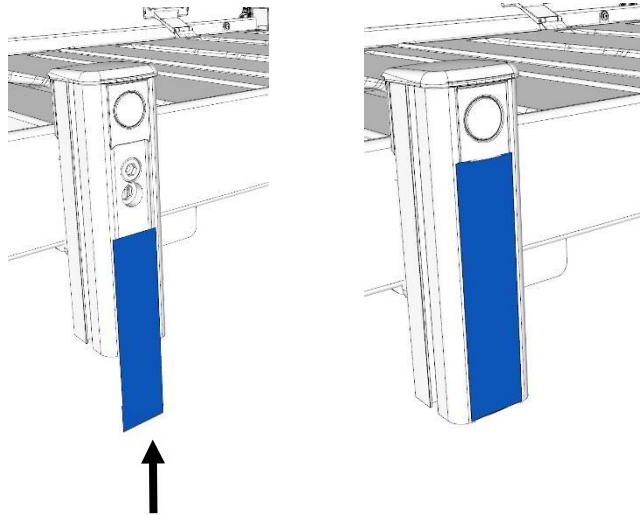


3. Schrauben Sie das Unterteil der Mittelstütze mit den beiden Scheiben **3** dazwischen an der Halterung mittels 2x Zylinderschrauben fest.

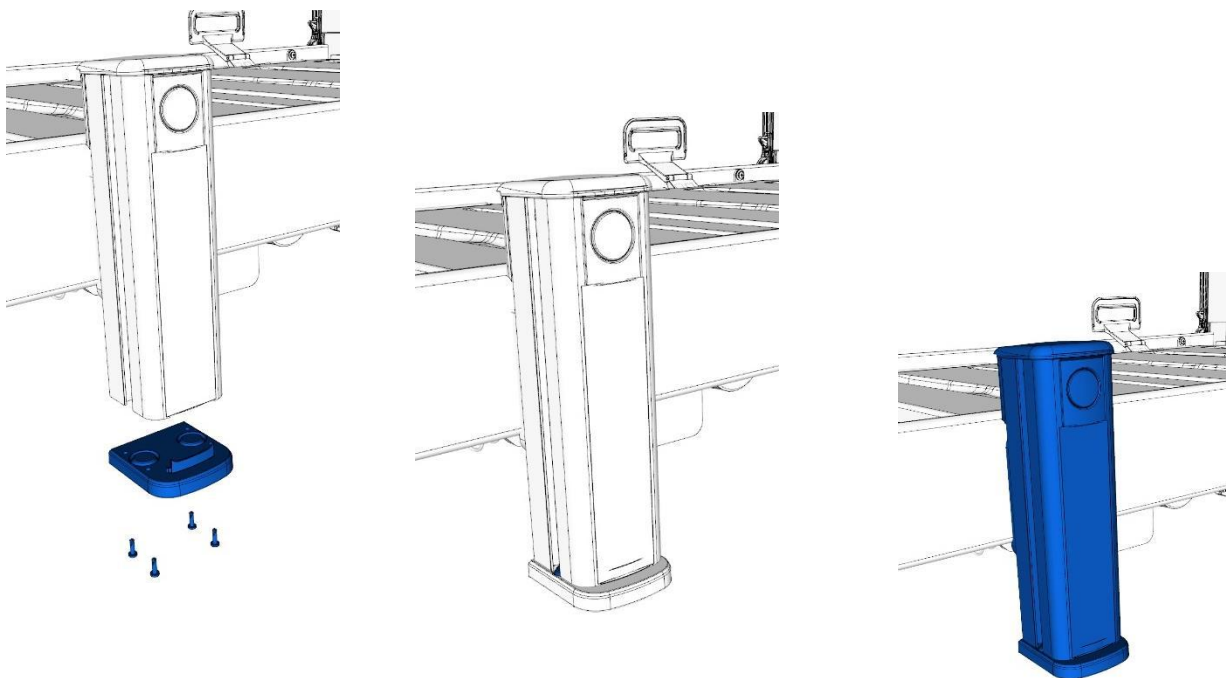
**Hinweis:** Die Schrauben **4** müssen durch die obere Bohrung hindurchgeführt werden (siehe Bild).  
Werkzeug: Innensechskantschlüssel 8 mm.



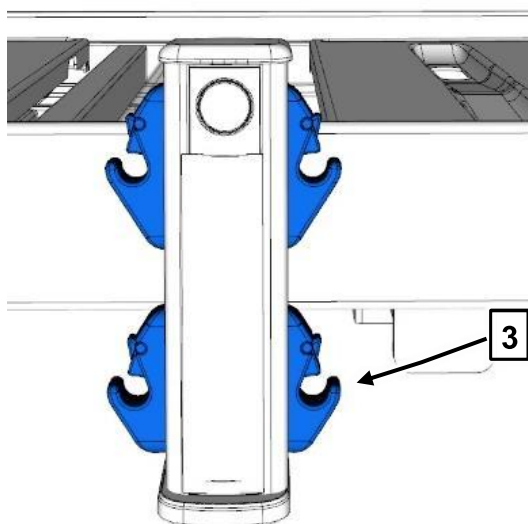
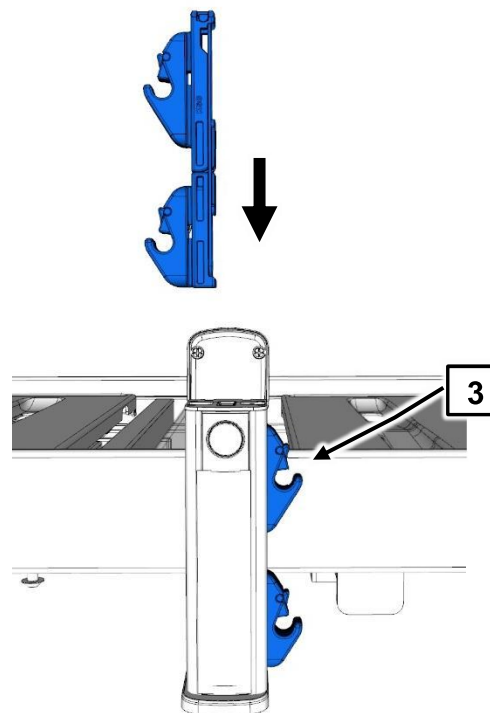
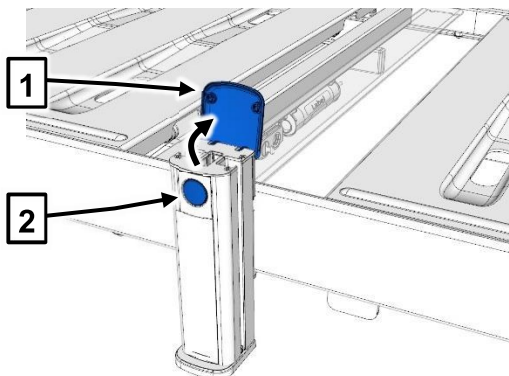
4. Schieben Sie die Blende in das Unterteil bis zum Anschlag hinein.



5. Befestigen Sie den unteren Anschlag des Unterteils mittels vier Kreuzschlitzschrauben.



6. Klappen Sie den Deckel **1** auf, und halten Sie ihn fest.
7. Drücken Sie den Entriegelungsknopf **2**, und halten Sie ihn gedrückt.
8. Schieben Sie dann 2x Seitensicherungsführung wie abgebildet **3** gerade nach unten bis zum Anschlag hinein.

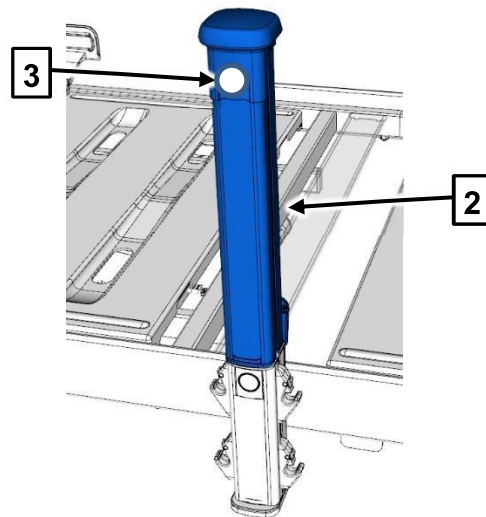
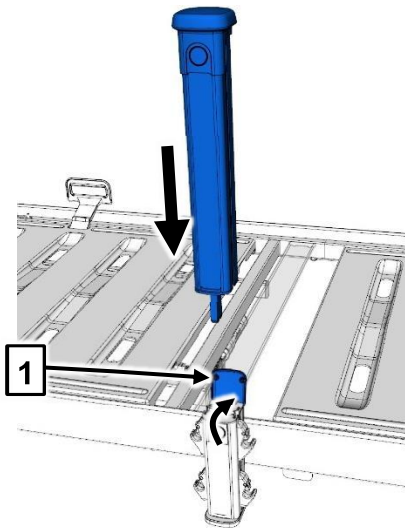


### 3.7.3.3 Montage der Mittelstütze

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klappen Sie den Deckel **1** auf, und setzen Sie die Mittelstütze **2** ein.

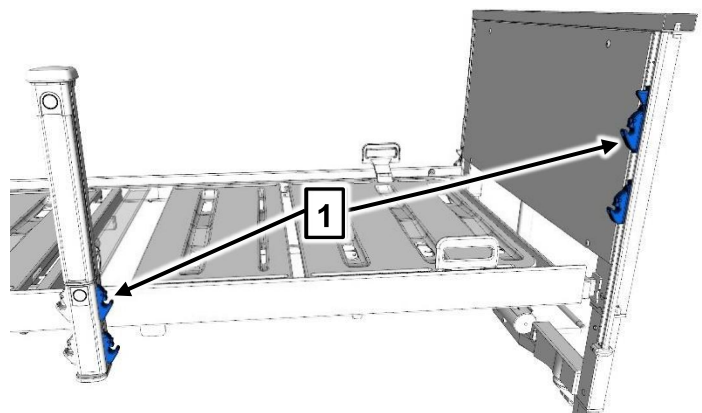
**Achtung:** Der Auslöseknopf **3** weist zur Bettaußenseite.



### 3.7.3.4 Montage der Holme

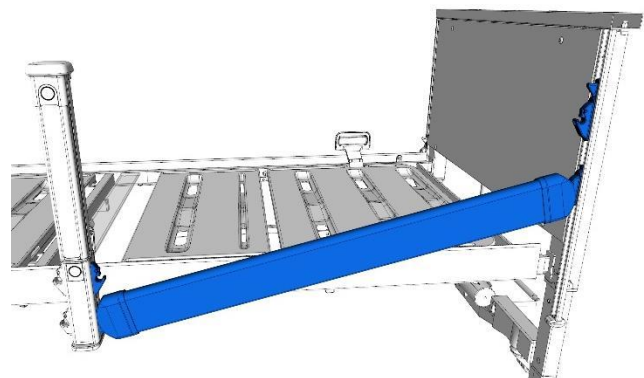
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die fußseitige Seitensicherungsführung hoch, und senken Sie die mittlere ab **1**.



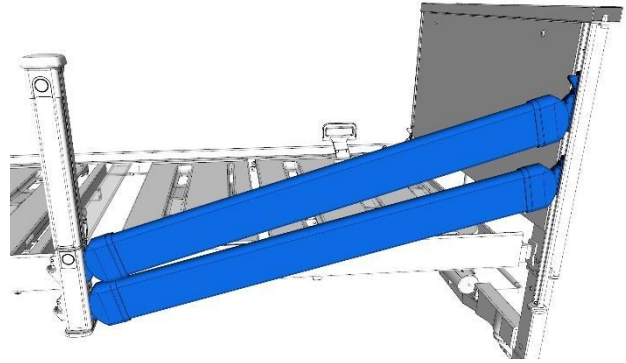
2. Montieren Sie zunächst den unteren Holm: Bringen Sie das eine Ende des Holms an die untere Aufnahmevorrichtung, und drücken Sie es bis zum Einrasten in die Aufnahmevorrichtung hinein.

**Hinweis:** Die Mulde am Holm muss dabei nach unten/innen zeigen und die abgerundete Seite des Holms nach oben.



3. Bringen Sie das andere Ende des Holms an die untere Aufnahmevorrichtung, und drücken Sie es bis zum Einrasten in die Aufnahmevorrichtung

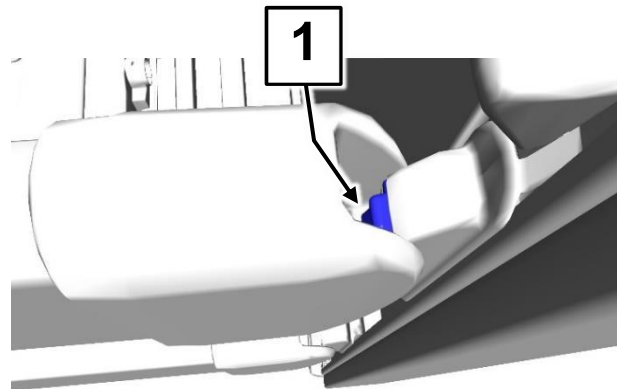
4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3 mit dem oberen Holm.
5. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 4, um die anderen Holme zu montieren.
6. Führen Sie anschließend einen Funktionstest durch, und beachten Sie dabei den folgenden Hinweis.



Gefahr

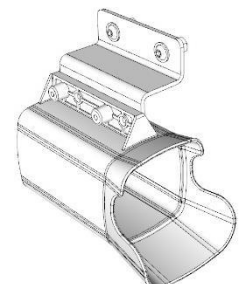
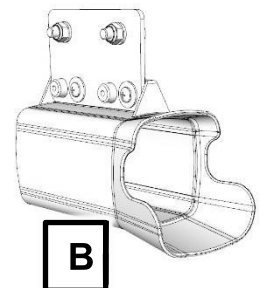
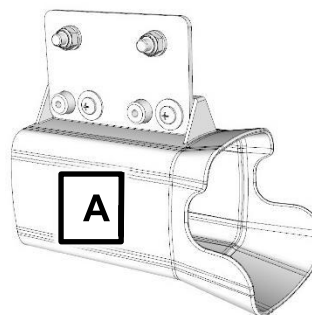
**Achtung!** Holme können nach der Montage herunterfallen und zu Verletzungen bzw. Sachschäden führen, wenn die Auslöseknöpfe **1** eingeklemmt sind.

- Prüfen Sie das Einrasten der Holme durch Drücken/Ziehen an den Seitensicherungsholmen. Ein Verschieben nach oben oder unten darf nicht möglich sein.

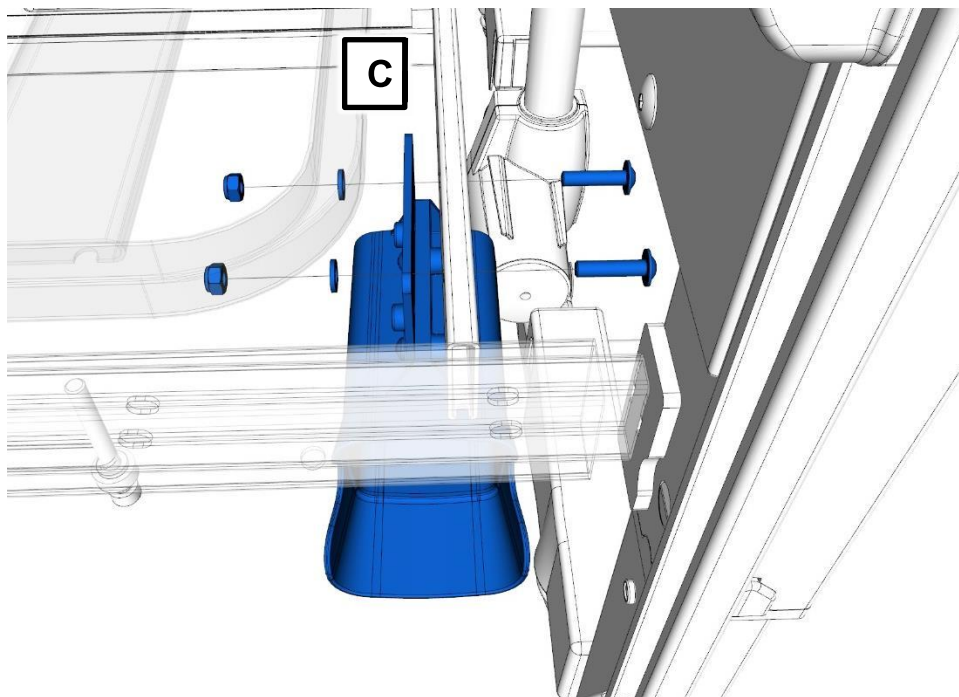
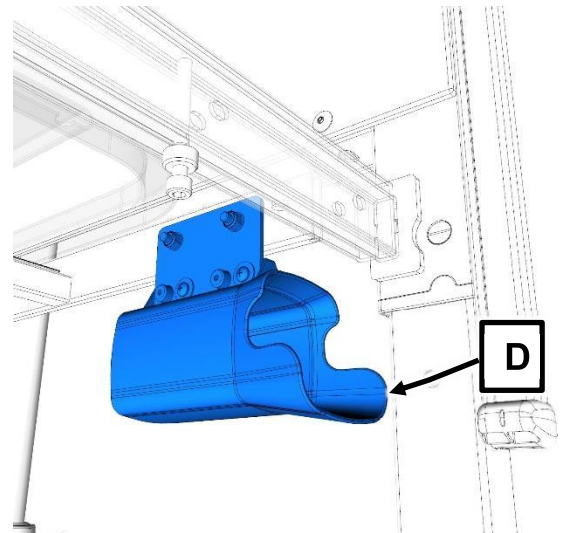
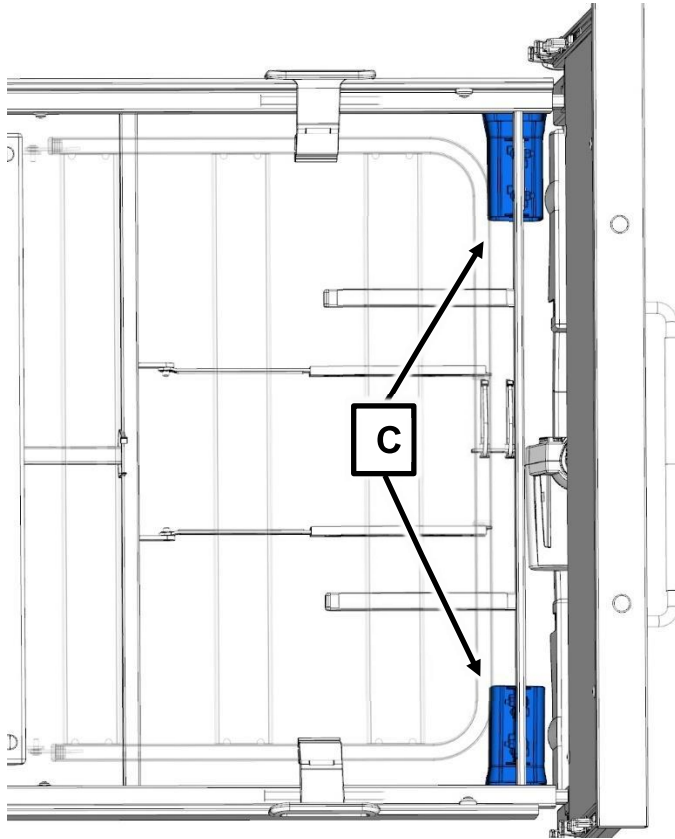


### 3.7.3.5 Montage - Halterung der Mittelstütze (8)

Die kombinierte Seitensicherung (easy click) kann entweder an einer Bettseite oder an beiden Bettseiten montiert werden. Bei der Montage an einer Bettseite wird 1x Halterung geliefert **A**. Erfolgt die Montage an beiden Bettseiten, werden 2x Halterung geliefert **B**. Die Halterung/Halterungen wird/werden fußseitig am Liegeflächenrahmen montiert.



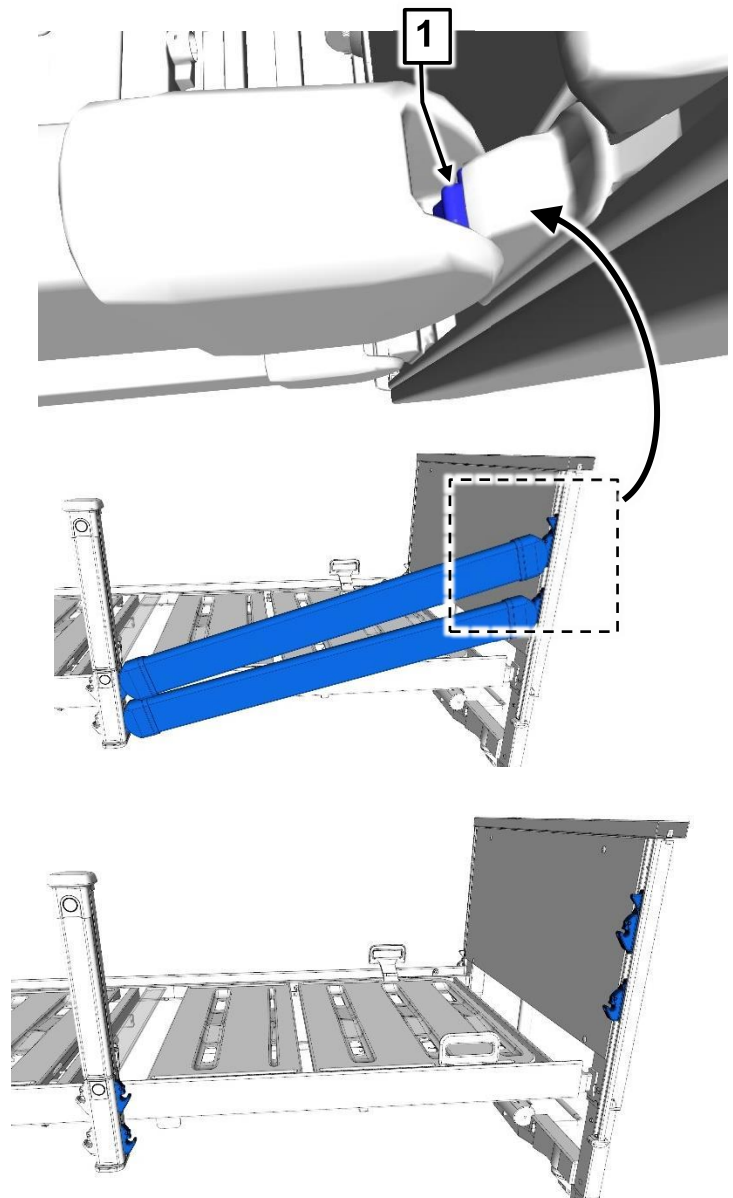
1. Montieren Sie die Halterung wie angezeigt **C** fußseitig am Liegeflächenrahmen.  
**Achtung:** Die Halterung wird am Querrohr zur Bettinnenseite montiert.
2. Achten Sie darauf, dass die Öffnung der Halterung (Trichter) **D** zur Bettaußenseite zeigt.



### 3.7.4 Demontage kombinierte Seitensicherung (KSG)

- i** • Die Demontage der kombinierten Seitensicherungen (easy click) ist notwendig, wenn die integrierte Bettverlängerung (Option) herausgezogen wird.
- Die Demontage darf nur bei unbelegtem Bett durchgeführt werden, um Verletzungen bei Personen zu vermeiden.
- Es werden nur die fußseitigen Holme demontiert und durch längere ersetzt.

1. Stellen Sie die fußseitigen Holme schräg an, (zur Bedienung siehe Kapitel 4.6).
2. Drücken Sie fußseitig den orangefarbenen Auslöseknopf **1** in der Seitensicherungs-Führung mit dem Finger nach unten, und nehmen Sie den oberen Holm nach oben heraus.
3. Wiederholen Sie Schritt 2 am anderen Ende des oberen Holms.
4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3 bei dem unteren Holm.



**Beachten Sie bitte den folgenden Hinweis in Zusammenhang mit demontierten KSG-Seitensicherungen:**



### Einklemm- und Verletzungsgefahr für den Bewohner!

Bei Nichtbeachten kann es zu Verletzungen des Bewohners beim Aussteigen aus dem Bett durch die Seitensicherungsführungen kommen, wenn

- der obere Holm der fußseitigen KSG-Seitensicherungen demontiert ist und
- die Seitensicherungsführungen abgesenkt sind.

In diesem Fall gehen Sie wie folgt vor, um Verletzungen beim Bewohner zu vermeiden. Sie können entweder:

Das Abdeckpolster der Mittelstütze montieren

- Montieren Sie das Abdeckpolster (Zubehör) an das Unterteil der Mittelstütze. Das Unterteil der Mittelstütze sowie die Seitensicherungsführungen werden dadurch abgedeckt und die Verletzungsgefahr beseitigt. Wie Sie das Polster montieren, entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Zubehöranleitung.

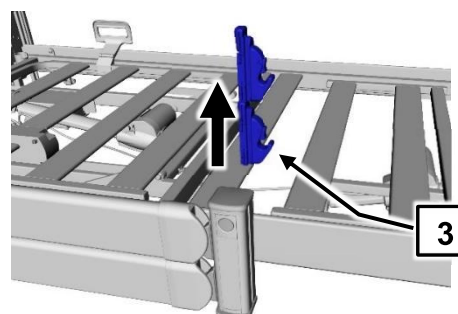
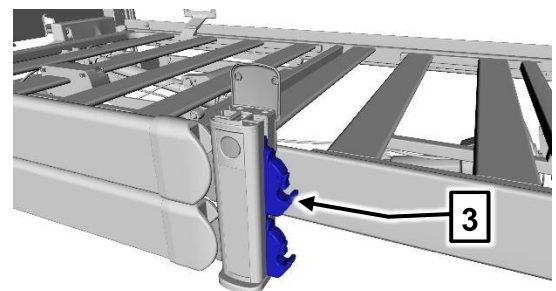
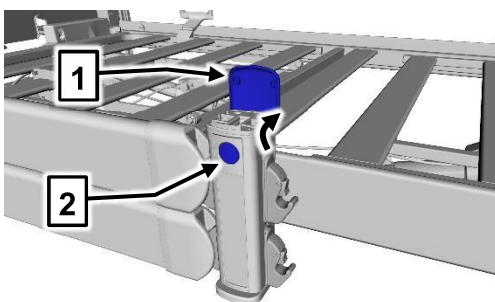
oder die Seitensicherungsführung entfernen:

- Stellen Sie die fußseitigen Holme der KSG-Seitensicherung hoch (siehe Kapitel 4.6)
- Demontieren Sie die fußseitigen Holme der KSG-Seitensicherung (siehe Kapitel 3.7.4)
- Senken sie die kopfseitigen Holme der KSG-Seitensicherung ab (siehe Kapitel 4.6)
- Senken Sie die Seitensicherungsführung der KSG-Seitensicherung an der Mittelstütze komplett ab (siehe Kapitel 4.6)
- Entfernen Sie den oberen Teil der Mittelstütze (siehe Kapitel 4.6.2.4, Seite 67)
- Klappen Sie den Deckel **1** auf, und halten Sie ihn fest.
- Drücken Sie mit einer Hand den Entriegelungsknopf **2**, und halten Sie ihn gedrückt.
- Ziehen Sie dann mit der anderen Hand die Seitensicherungsführung, die in Richtung Fußseite zeigt **3**, gerade nach oben heraus.

Der Bewohner kann nun ohne Risiko aus dem Bett aussteigen.

**Wiedermontage:** Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge der oben aufgeführten Schritte vor.

Achtung: Die Seitensicherungsführung muss beim Einführen bis zum Anschlag einrasten. Prüfen Sie sie auf festen Sitz.



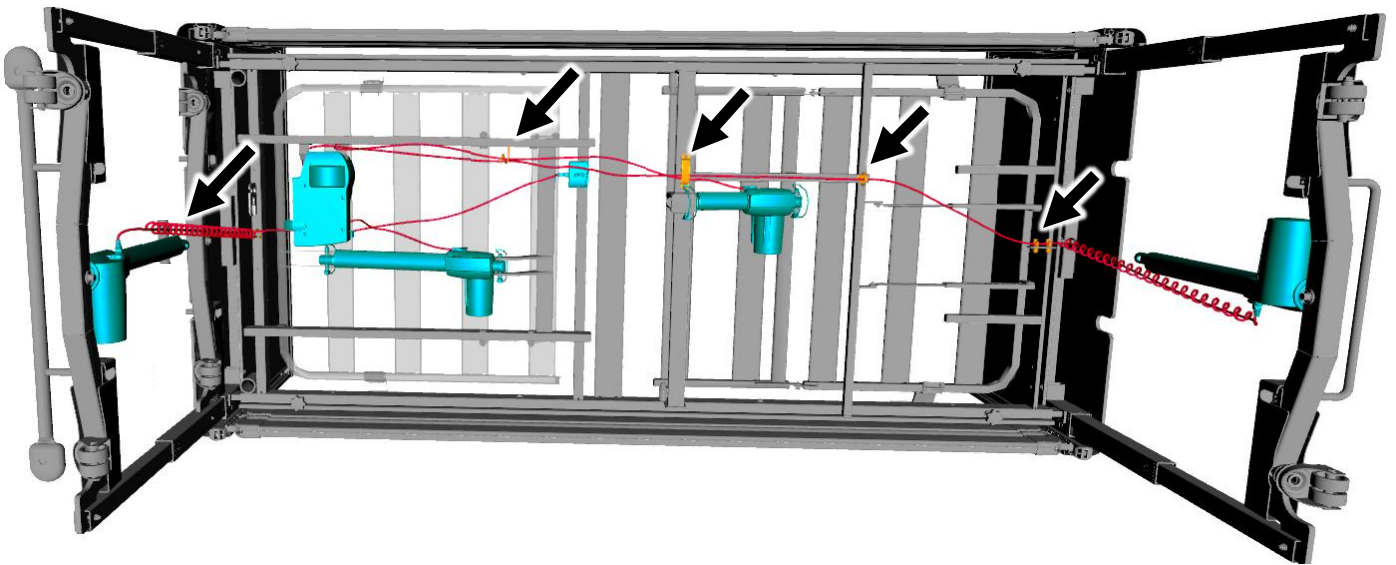


### 3.8 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Bevor Sie die Kabel anschließen, müssen Sie das Verpackungsmaterial von allen Kabeln entfernen.

Die 4 Antriebsmotoren werden von dem Schaltnetzteil/Netzstecker mit Strom versorgt. Alle Stecker der Antriebsmotoren sind werkseitig an das Steuergerät angeschlossen und zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Herausziehen mit einer Abdeckung gesichert. Zwei Stecker an den Enden der Spiralkabel müssen in die jeweils richtigen Hubmotoren am Fahrgestell-Kopfteil bzw. Fahrgestell-Fußteil eingesteckt werden. Der Stecker des Oberschenkellehnenmotors muss ebenso in den Oberschenkellehnenmotor eingesteckt werden.

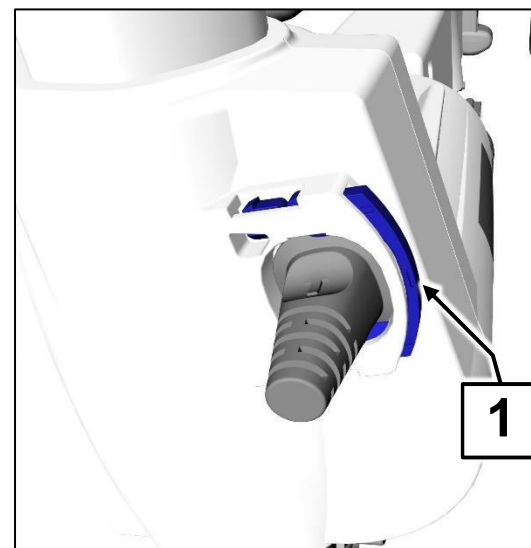
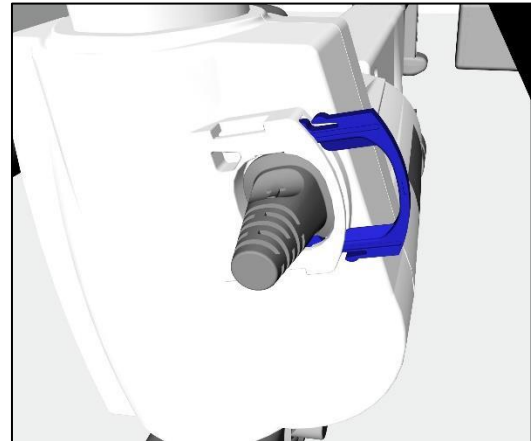
- i** Achten Sie beim Verlegen aller Anschlusskabel darauf, dass diese nicht durch bewegliche Teile des Bettes gefährdet werden können. Um eine sichere Verlegung aller Kabel zu gewährleisten, ist die Liegefläche von unten mit Kabelhalterungen ausgestattet (siehe Pfeile im Bild). Verlegen und befestigen Sie die Anschlusskabel nur mit vorgesehenen Kabelhalterungen.



*Ansicht des Bettes von unten.*

Gehen Sie wie folgt vor

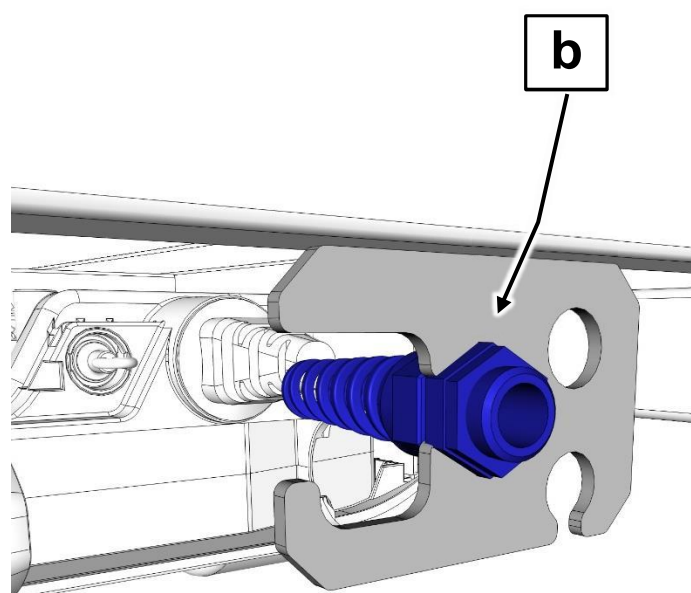
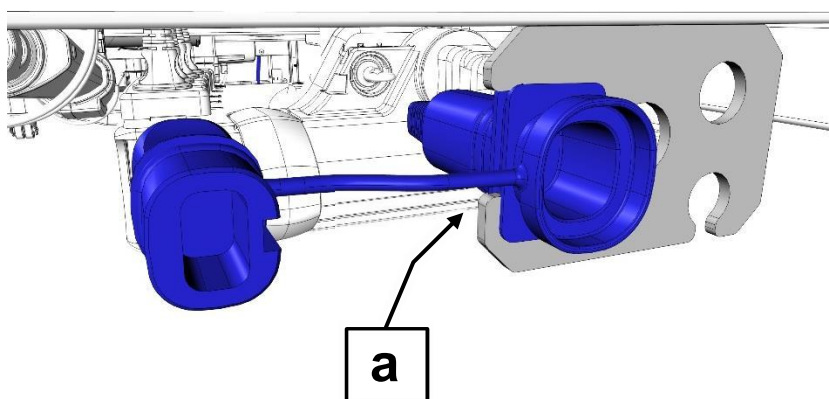
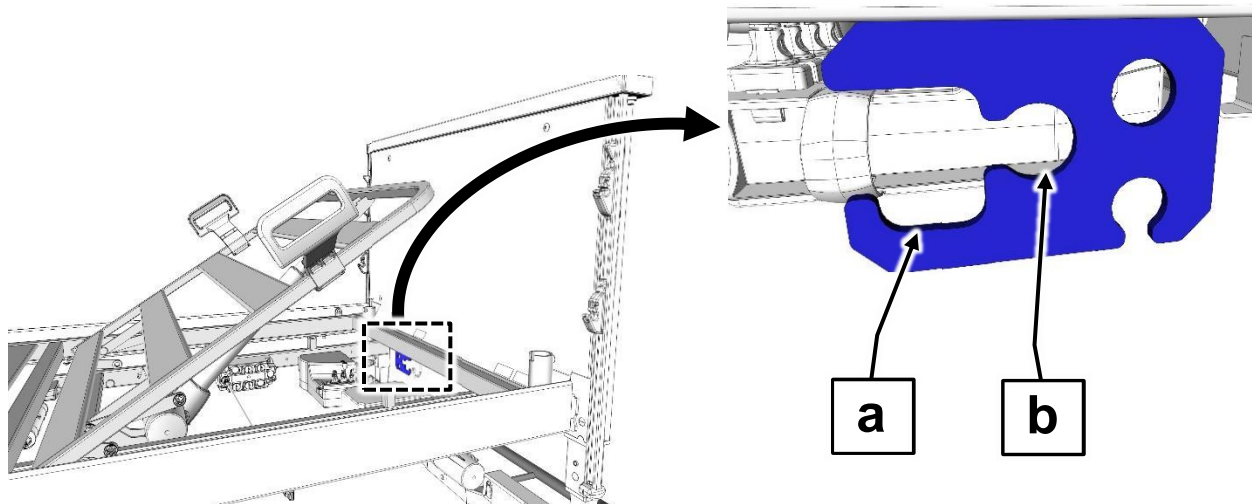
1. Stecken Sie den Winkelstecker des Oberschenkellehnenmotors bis zum Anschlag in die Anschlussbuchse am Oberschenkellehnenmotor, und sichern Sie ihn mit der Auszugssicherung.
2. Stecken Sie den Stecker des kopfseitigen Hubmotors bis zum Anschlag in die Anschlussbuchse am Hubmotor, und sichern Sie ihn mit der Auszugssicherung **1**.
3. Stecken Sie den Stecker des fußseitigen Hubmotors bis zum Anschlag in die Anschlussbuchse am Hubmotor, und sichern Sie ihn mit der Auszugssicherung **1**.
4. Nur bei Bedarf (in der Regel ist die Anschlussbuchse werkseitig vorinstalliert): Befestigen Sie die Anschlussbuchse an der Zugentlastung, die sich kopfseitig unter der Liegefläche befindet.



**i** Die Zugentlastung ist mit zwei offenen Laschen versehen: [a] bei Ausstattung mit Netzteil und [b] bei Ausstattung mit 230-Volt-Leitung.

5. Bei Ausstattung mit Netzteil:  
Führen Sie die Anschlussbuchse mit ihrer Schmalseite in die offene Lasche der Zugentlastung ein [a].

6. Bei Ausstattung mit 230-Volt-Leitung:  
Schrauben Sie die 230-Volt-Leitung wie abgebildet an die offene kleine Lasche der Zugentlastung fest [b]. **Achtung:** Beachten Sie bei der Verlegung des Kabels die Sicherheitshinweise in Kapitel 3.9.



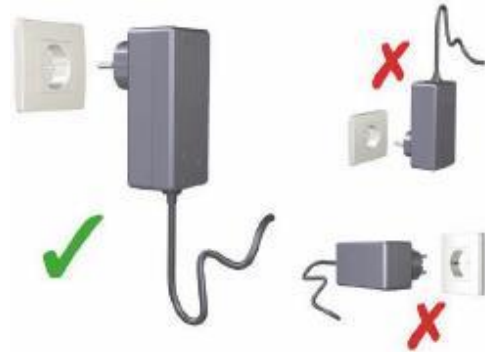
### 3.9 ANSCHLUSS SCHALTNETZTEIL/NETZSTECKER

Stellen Sie das Bett so auf, dass jederzeit ein leichter Zugang zum Netzteil/Netzstecker möglich ist, um das Bett bei Bedarf vom Stromnetz zu trennen.

#### 3.9.1 Schaltnetzteil


Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schaltnetzteil in eine Steckdose stecken.
  - Der Kabelausgang sollte hierbei nach unten zeigen (siehe Grafik).
  - Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise!
2. Stecker des Niederspannungskabels in die Anschlussbuchse stecken.



#### 3.9.2 Netzstecker

Netzstecker in eine Steckdose stecken.



**Sachschaden durch falsche Verlegung von Kabeln**

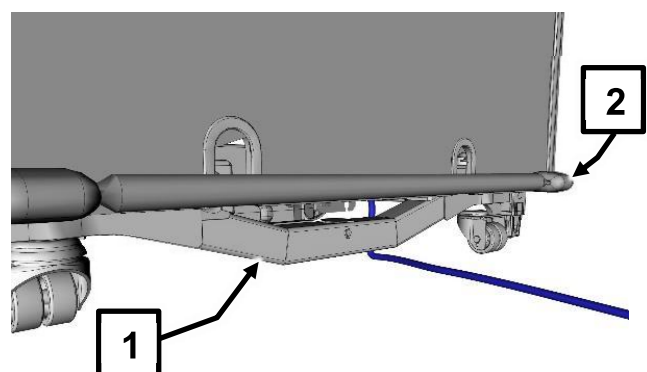
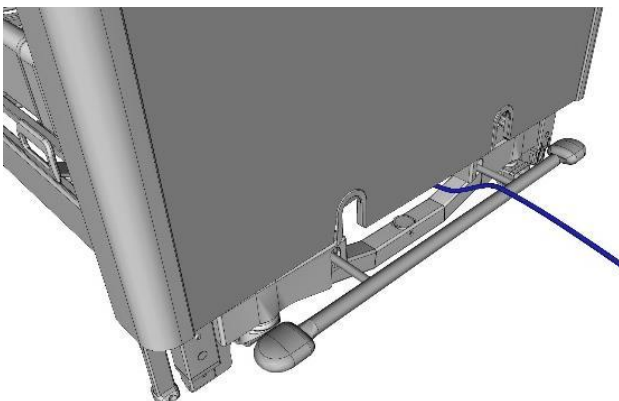
Nicht ordnungsgemäß verlegte Kabeln können zu Sachschaden beim Verstellen des Bettes führen.

- Verlegen Sie alle Zuleitungen sorgfältig.
- Stellen Sie sicher, dass keine Kabel beschädigt sind, sich keine Schlaufen bilden und die Kabel nicht durch bewegliche Teile eingeklemmt werden.
- Die Zuleitung darf beim Umherfahren des Bettes nicht unter die Laufrollen geraten!
- Verlegen Sie das Kabel des Schaltnetzteiltes/Netzsteckers zur kopfseitigen Anschlussbuchse **unbedingt** so, dass es sich zwischen Querrohr und Kopfteilhaube befindet.

**Achtung:** Eine Verlegung unter dem Querrohr 1 und/oder dem Bremshebel 2 führt beim Hochfahren des Bettes dazu, dass das Kabel von der Anschlussbuchse getrennt/abgerissen wird.

Richtig 

Falsch 



**Sachschäden am Schaltnetzteil/Netzstecker**

Nichtbeachtung kann zu irreparable Defekte am Schaltnetzteil/Stecker und zum Kurzschluss in der Steckdose führen.

**Schaltnetzteil:**

- Eine Steckdose, in die Sie das Schaltnetzteil stecken wollen, darf sich nicht unterhalb des Bettes befinden. Bei horizontalen Verstellvorgängen kann sonst der Liegeflächenrahmen das Schaltnetzteil aus der Steckdose reißen.
- Vorsicht bei der Höhenverstellung: Halten Sie ausreichend seitlichen Abstand zwischen Bett und Schaltnetzteil ein, um dessen Beschädigung zu vermeiden.
- Der Kabelausgang sollte hierbei nach unten zeigen (siehe Grafik auf der nächsten Seite).

**Schaltnetzteil / Stecker:**

- Hängen Sie das Schaltnetzteil/Stecker vor jedem Fahren des Bettes mittels des Kabelhalters an die Holme der Seitensicherung. Der Kabelhalter ist am Netzkabel angebracht.
- Vor Wegschieben des Bettes Kabellänge beachten; vorher Schaltnetzteil/Stecker herausziehen.

### **3.10 INBETRIEBNAHME**

---

Eine elektrische Messung ist vor der ersten Inbetriebnahme nur bei Betten mit 230-Volt-Leitung erforderlich. Bei Betten mit 24-Volt-Netzteil ist eine Messung nicht erforderlich, da diese Betten bereits werkseitig auf elektrische Sicherheit und Funktion geprüft sind und unser Haus in einwandfreiem Zustand verlassen haben.

#### **Vor der ersten Inbetriebnahme:**

- Entfernen Sie alle Transportsicherungen und Verpackungsfolien.
- Reinigen und desinfizieren Sie das Bett.
- Lassen Sie das Bett ca. 20 Minuten auf Raumtemperatur akklimatisieren, wenn es zuvor bei niedrigster oder höchster zulässiger Temperatur gelagert wurde (Lagertemperatur siehe Kapitel 9.4)
- Führen Sie eine Initialisierung des Steuergerätes durch (siehe Kapitel 6.5.4).
- Führen Sie nach erfolgter Montage des Bettes eine Überprüfung gemäß der Checkliste in Kapitel 3.10.1 durch.

#### **Vor jeder Inbetriebnahme:**

Stellen Sie sicher, dass:

- Das Bett gereinigt und desinfiziert ist.
- Die Laufrollen gebremst sind.
- Die Stromversorgung mit den technischen Daten des Bettes kompatibel ist (230 Volt Wechselspannung, 50/60 Hertz).
- Jederzeit ein leichter Zugang zum Netzteil/Netzstecker möglich ist, um das Bett bei Bedarf vom Stromnetz zu trennen.
- Das Schaltnetzteil/der Netzstecker angeschlossen und das Stromkabel so verlegt ist, dass es nicht durch Verstellungen des Bettes/durch Überfahren beschädigt werden kann.
- Das Schaltnetzteil/Netzstecker, die Kabel der Antriebe und das Kabel des Handschalters nicht durch bewegliche Teile des Bettes beschädigt werden können.
- Sich bei den Verstellungen keine Hindernisse wie Nachttische, Versorgungsschienen oder Stühle im Weg befinden.
- Alle Verstellungen ordnungsgemäß arbeiten und geprüft wurden (siehe Kapitel 3.10.1).

**Erst jetzt darf das Pflegebett in Betrieb genommen werden!**

### 3.10.1 Checkliste: Prüfung durch den Anwender

Prüfung		ok	nicht ok	Mangel- beschreibung
WAS ?	WIE ?			
<b>Sichtprüfung der elektrischen Komponenten</b>				
Handscharter	Beschädigung?			
Handscharterkabel	Beschädigung, Kabelverlegung außerhalb beweglicher Teile ?			
Schaltnetzteil				
<b>Sichtprüfung der mechanischen Komponenten</b>				
Aufrichter, -aufnahmen, Haltegriff mit Gurtband (Sonderausstattung)	Beschädigung, Risse			
Bettgestell	Beschädigung, Verformungen ?			
Liegefläche	Beschädigung ?			
Holzumbau	Beschädigung, Splitterbildung ?			
Seitensicherung	Beschädigung, Verbiegung; Splitterbildung ?			
<b>Funktionsprüfung der elektrischen Komponenten</b>				
Handscharter, Sperrfunktionen	Funktionstest			
Lehnen	Funktionstest			
Höhenverstellung	Funktionstest			
Fußtieflage	Funktionstest			
Sonderfunktion tiefere Absenkung abfragen	Funktionstest: Signalton und 1/2 Absenkgeschwindigkeit			
<b>Funktionsprüfung der mechanischen Komponenten</b>				
Laufrollen	Bremsen, Fahren			
Notabsenken der Rückenlehne	Test laut Gebrauchsanweisung			
Seitensicherung	Eingerastet, Entriegelt ?			
Zubehör (z. B. Aufrichter, Haltegriff)	Eignung, sichere Befestigung, Beschädigung?			
<b>Unterschrift des Prüfers:</b>	<b>Ergebnis der Prüfung:</b>			<b>Datum:</b>
 <p>Besteht der Verdacht, dass eine Beschädigung oder Funktionsstörung vorliegt, ist das Pflegebett sofort außer Betrieb zu nehmen und vom Stromnetz zu trennen, bis eine Reparatur oder ein Austausch der schadhaften Teile erfolgt ist!</p> <p><b>Melden Sie das umgehend dem Betreiber!</b></p>				

## 4 Betrieb

### 4.1 TIPPS ZUR SICHEREN ANWENDUNG IN HÄUSLICHER UMGEBUNG

Bitte nutzen Sie die folgende Tabelle als Hilfestellung zur Erkennung und Vermeidung möglicher ungünstiger Anwendungsbedingungen.

Ungünstige Anwendungsbedingung	Vermeidung durch
<b>Elektrische Ausstattung:</b>	
Beschädigung von Handbedienungen/ Anschlussleitungen	Handschalter am Haken aufhängen Leitungen nicht quer durchs Bett ziehen/ nicht mit Rollen überfahren
Elektrische Verstellfunktionen nicht gesperrt, Einklemmung durch unbeabsichtigte Aktivierung ist möglich	An Handbedienung Funktionen sperren, wenn Patient/ spielende Kinder hierdurch gefährdet werden können; Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Bett im Raum lassen
Möglichkeit von Hitzestau durch Fusseln und Staub auf elektrischen Antriebskomponenten	Antriebskomponenten unter der Liegefläche bei Bedarf mit trockenem Tuch abstauben
Haustiere können elektrische Leitungen anfressen: Möglichkeit von Funktionsstörungen/ elektrischem Schlag	Keine Nagetiere frei im gleichen Raum mit dem Bett laufen lassen
<b>Seitensicherungen:</b>	
Möglichkeit von Einklemmung/ Strangulation bei Nutzung von Seitensicherungen	Bei besonders kleinen, abgemagerten geistig verwirrten Bewohnern/Patienten: Seitensicherungen nicht / nur mit zusätzlichen Schutzmaßnahmen verwenden
<b>Störende Geräte/ Gegenstände in Bettnähe</b>	
Brandgefahr durch Hitze von einer Leseleuchte, Heizstrahler etc.	Nur LED-Leseleuchten verwenden, die sich nicht stark erhitzen Nur technisch einwandfreie Geräte nach deren Gebrauchsanweisung verwenden; Sicherheitsabstände zum Bett beachten
Kollisionsgefahr/ Sachschäden bei Bettverstellung	Sicherheitsabstand zu anderen Gegenständen/ Dachschrägen/ Fensterbänken beachten
Eingeklemmte Anschlussleitungen/ Schläuche von Luft-Lagerungssystemen; Inhalatoren etc.	Leitungen/ Schläuche so verlegen und fixieren, dass diese bei den Bettverstellungen nicht eingeklemmt werden können



## 4.2 FAHREN UND BREMSEN DES BETTES

Das Bett verfügt über vier feststellbare Laufrollen, die achsweise (an Kopf- und Fußende) gebremst werden **(7)+(12)**. Das Bett lässt sich auch mit Bewohner im Zimmer verfahren.



Warnung

- Das mit einem Bewohner belegte Bett ist nur für das Verfahren innerhalb des Zimmers geeignet. Vermeiden Sie generell längere Fahrten auf Fluren und über Bodenschwellen.
- Stellen Sie vor jedem Verfahren des Bettes sicher, dass:
  - Das Netzkabel hierbei nicht gedehnt, überfahren oder sonst wie beschädigt werden kann.
  - Das Netzteil mit dem Netzkabelhalter an die Holme der Seitensicherung eingehängt ist und das Kabel den Fußboden nicht berührt.
  - Eventuell angebrachte Kabel, Schläuche oder Leitungen von angebrachten Zusatzgeräten ausreichend gesichert sind bzw. nicht beschädigt werden können.

Anderenfalls können durch Abreißen, Überfahren, Abquetschen des Netzkabels Beschädigungen hieran auftreten. Diese Beschädigungen können zu elektrischen Gefährdungen und Funktionsstörungen führen.

- **Bremsen:** Beim Bremsen müssen immer alle vier Laufrollen des Bettes gebremst werden. Ganz besonders, wenn das Bett mit einem Bewohner unbeaufsichtigt gelassen wird oder es auf schrägem Untergrund steht (z. B. auf einer Rampe). Der sichere Stand des Bettes muss immer gewährleistet sein!
  - **Ausnahme:** Wenn das Bett in Kopf- oder Fußtieflage gefahren wird, muss entweder die fuß- oder die kopfseitige Bremse gelöst werden, um so den Bewegungsausgleich beider Hubmotoren zu ermöglichen und Beschädigungen des Bodens, die durch Laufrollen verursacht werden können (Laufrollenstreifen), zu vermeiden.

### 4.2.1 Achsweisse Bremsung

#### **Bügelvariante** - Bedienung am Fußende

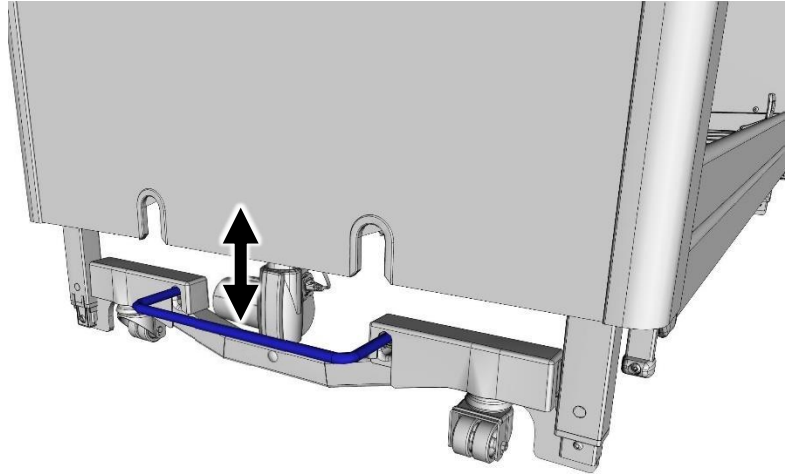
Hierbei werden die fußseitigen Rollen bedient.

#### **Fahren:**

Trittbügel mit dem Fuß anheben.

#### **Bremsen:**

Trittbügel mit dem Fuß herunter drücken.



#### **Hebelvariante** - Bedienung am Kopfende

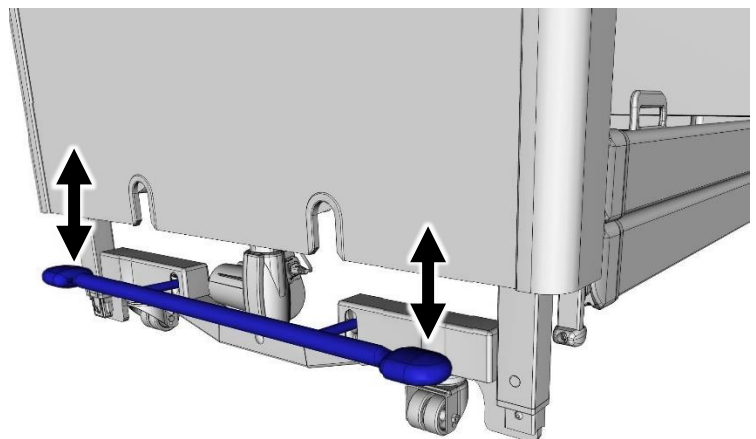
Hierbei werden die kopfseitigen Rollen bedient.

#### **Fahren:**

Hebel mit dem Fuß anheben.

#### **Bremsen:**

Hebel mit dem Fuß herunter drücken.



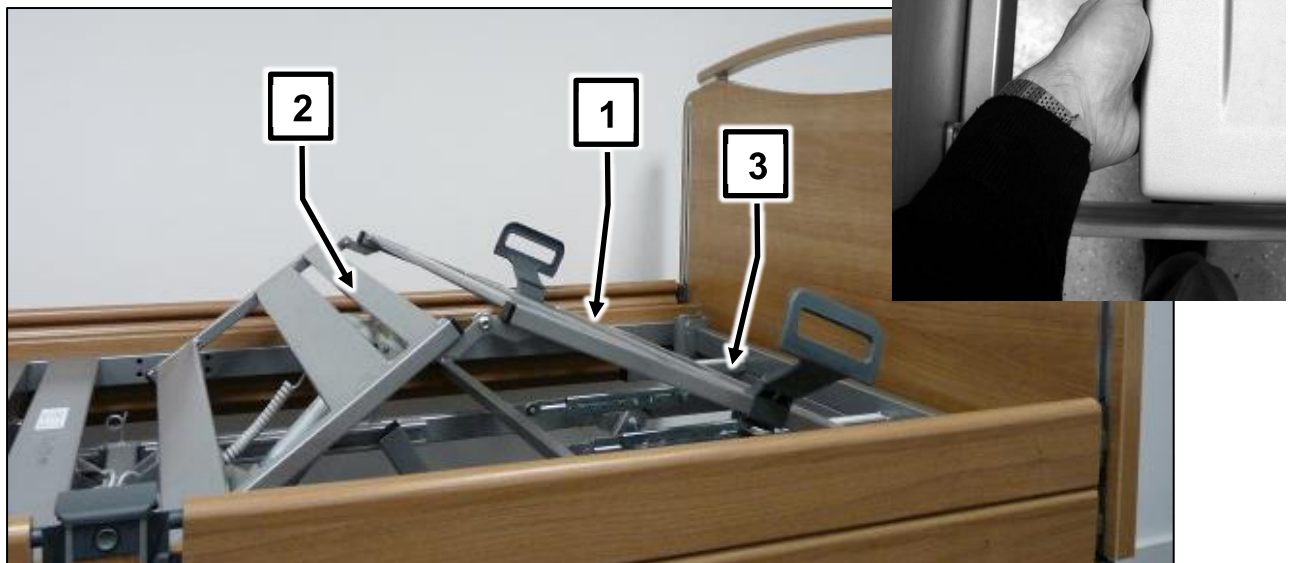
## 4.3 MECHANISCHE VERSTELLMÖGLICHKEITEN

### 4.3.1 Unterschenkellehne (UL)

Die Unterschenkellehne **1** lässt sich von Hand anheben und absenken, wenn die Oberschenkellehne **2** angestellt ist.

So lassen sich eine orthopädische Lagerung (Stufenbett), oder eine abfallende Stellung der Unterschenkellehne einstellen.

**i** Abbildung ähnlich!



#### Unterschenkellehne (UL) manuell anstellen

Stellen Sie die Oberschenkellehne mittels Handschalter an.

Heben Sie die Unterschenkellehne unten am Rahmen **3** bis zur gewünschten Position an, und lassen Sie sie dann langsam los.

- Die Unterschenkellehne rastet selbsttätig ein.

Korrigieren Sie die Einstellung gegebenenfalls mittels Handschalter (Tasten Oberschenkellehne).

#### Unterschenkellehne manuell absenken



#### Beachten Sie die Reihenfolge der Bedienvorschrift!

- Heben Sie die Unterschenkellehne erst bis zum oberen Anschlag am Rahmen an.
- Senken Sie die Unterschenkellehne langsam ab.
- Quetschgefahr! Fassen Sie nur an der dargestellten Stelle **3**.

**Es besteht Verletzungsgefahr, wenn die Unterschenkellehne ungebremst abstürzt.**

### Unterschenkellehne mittels Handschalter absenken

Wird die Oberschenkellehne mittels Handschalter abgesenkt, senkt sich die Unterschenkellehne automatisch mit ab.


### Unterschenkellehne mittels Handschalter anheben

Wird die Oberschenkellehne mittels Handschalter angehoben, fährt die Unterschenkellehne automatisch mit und rastet in mehreren Zwischenpositionen ein. Beim Anstellen der Oberschenkellehne hält die Unterschenkellehne die Position.

### 4.3.2 Manuelle Notabsenkung der Rückenlehne

Bei Ausfall der Stromversorgung oder des elektrischen Antriebssystems lässt sich eine angestellte Rückenlehne **1** von Hand notabsenken.

**i** Beachten Sie bitte: Eine manuelle Notabsenkung der Rückenlehne muss von **zwei Personen** durchgeführt werden!



**Gefahr**

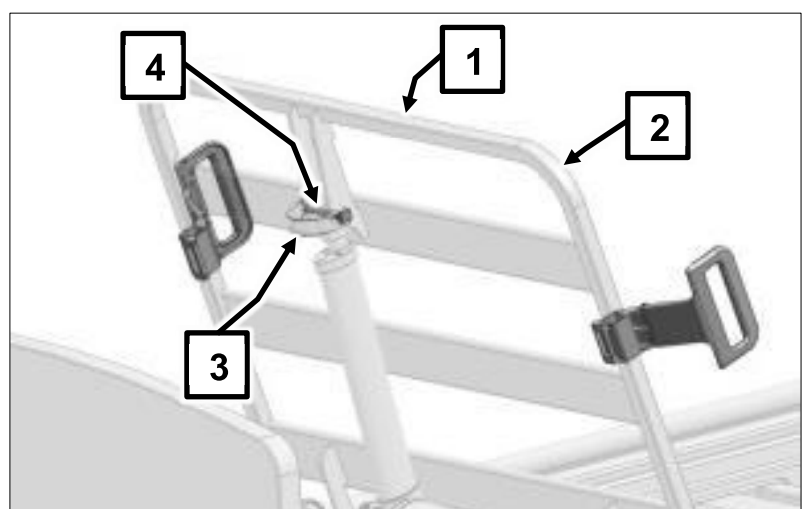
**Nichtbeachten dieser Sicherheit- und Gebrauchshinweise kann durch unkontrolliertes Abstürzen der Rückenlehne zu schweren Verletzungen bei Anwender und Bewohner führen!**

- Diese im äußersten Notfall anzuwendende Notabsenkung darf nur von Anwendern durchgeführt werden, welche die nachfolgend beschriebene Bedienung sicher beherrschen.
- Wir empfehlen Ihnen dringend, die Notabsenkung unter Normalbedingungen mehrfach zu üben. So können Sie im Notfall schnell und richtig reagieren.

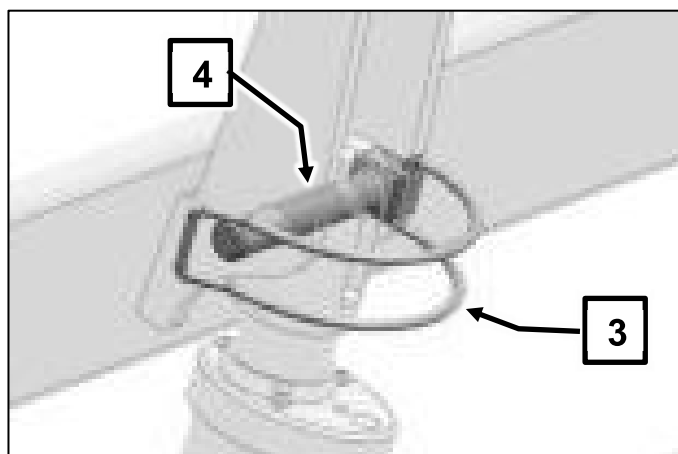
**i** Abbildung ähnlich!

Die Rückenlehne **1** muss vor dem Absenken entlastet werden.

- Die erste Person hebt hierzu die Rückenlehne am Rahmen **2** leicht an und hält sie in dieser Stellung fest.
- Die zweite Person entfernt nun den Bolzen **4**. Klappen Sie hierfür den gebogenen Bügel **3** auf und ziehen den Bolzen mitsamt Bügel aus der Hubstange des Rückenlehnen-Motors heraus.



- Der Motor ist nun von der Rückenlehne getrennt.
- Motor mit der Hand am Bettrahmen ablegen.
- Nachdem die zweite Person den Gefahrenbereich verlassen hat, senkt die erste Person (mit Hilfe der zweiten Person) die Rückenlehne vorsichtig ab.



**Hierbei unbedingt die Rückenlehne festhalten, da diese sonst unkontrolliert abstürzt!**

- Der Motor ist nun an der Hubstange nicht mehr mit der Aufnahme verbunden.
- Die Stellung der Hubstange bleibt in der Position der Notabsenkung erhalten.

### **Wiederherstellen des Originalzustands nach einer Notabsenkung der Rückenlehne**

- Rückenlehne mit der Hand anheben.
- Hubstange wieder hochschwenken, mit dem Bolzen an der Aufnahme sichern und den gebogenen Bügel zurückklappen.

## 4.4 ELEKTRISCHE VERSTELLMÖGLICHKEITEN

### 4.4.1 Spezielle Sicherheitshinweise zum elektrischen Antriebssystem



- Dieses Bett ist nur zur Verwendung als Einzelbett vorgesehen. Halten Sie einen Mindest-Sicherheitsabstand von einer Nachttisch-Breite (ca. 60 cm) bis zum nächsten Bett ein.
- Beachten Sie bei allen Verstellvorgängen, dass sich keine Gliedmaßen von Bewohner, Anwender und weiteren Personen, insbesondere spielenden Kindern unter den Lehnen oder dem Bettenrahmen befinden, die hierbei eingeklemmt und verletzt werden könnten.
- Sperren Sie die Bedienfunktionen für den Bewohner am Handschalter, wenn
  - der Bewohner nicht in der Lage ist, das Bett sicher zu bedienen,
  - der Bewohner nicht in der Lage ist, sich aus gefährlichen Lagen selbst zu befreien,
- für den Bewohner bei angestellten Seitensicherungen ein erhöhtes Einklemmrisiko beim Verstellen von Rücken- und Oberschenkellehne besteht,
- der Bewohner durch ungewolltes Verstellen der Antriebe gefährdet werden könnte,
- sich Kinder unbeaufsichtigt mit dem Bett in einem Raum aufhalten.
- Jedem Bett liegt bei Auslieferung neben dieser Anleitung auch ein Handschalter-Sperrschlüssel bei. Der Sperrschlüssel ist nicht für die Verwendung durch den Bewohner vorgesehen. Der Anwender sollte den Sperrschlüssel in Verwahrung nehmen.
- Bei Einsatz von Zubehörteilen an elektrisch verstellbaren Betten gilt: Durch Anordnung dieser Zubehörteile dürfen beim Verstellen von Rücken- und Oberschenkellehne keine Quetsch- oder Scherstellen für den Bewohner entstehen. Falls das nicht gewährleistet werden kann, muss der Anwender die Verstellung der Rücken- und Oberschenkellehne am Handschalter sperren.
- Achten Sie darauf, dass das Netz- und Handschalterkabel nicht eingeklemmt oder sonst wie beschädigt werden können.



- Ziehen Sie vor jedem Transport unbedingt das Schaltnetzteil aus der Steckdose. Das Schaltnetzteil darf nicht Herabfallen oder den Fußboden berühren. Bei Nichtbeachtung kann das Schaltnetzteil dauerhaft beschädigt werden.
- Stellen Sie vor jedem Transport des Bettes sicher, dass das Netzkabel dabei nicht gedehnt, überfahren oder sonst wie beschädigt werden kann. Das Netzteil muss bei jedem Verfahren mit dem Netzkabelhalter an die Holme der Seitensicherung eingehängt werden.
- Stellen Sie sicher, dass bei allen Verstellungen des Bettes keine Hindernisse wie Möbel, Fensterbänke oder Dachschrägen im Weg stehen. So vermeiden Sie Beschädigungen.

- Patientenlifter oder andere Geräte lassen sich unter das Bett fahren. Achten Sie bei tiefster Liegehöhe darauf, dass die Antriebskomponenten des Bettes nicht beschädigt werden – vergrößern Sie im Zweifelsfall vor dem Lifter-Einsatz die Liegehöhe um ca. 10 cm.
- Achten Sie darauf, dass die 24 Volt-Versorgungsleitung und das Handschalterkabel bei Transport des Bettes nicht überfahren oder sonst wie gequetscht werden.



- Elektrische Verstellungen sind nur möglich, wenn das Bett ordnungsgemäß an das Stromnetz angeschlossen ist.
- Eine elektronische Überlast-Erkennung bewirkt, dass bei zu großer Last das Steuergerät automatisch abgeschaltet wird. Nach Beseitigung der Überlast arbeitet das Antriebssystem bei erneutem Tastendruck auf den Handschalter weiter.
- Eine Dauerbetriebszeit von zwei Minuten darf nicht überschritten werden! Danach muss eine Mindestpause von 18 Minuten eingehalten werden. (Auch möglich: eine Minute Dauerbetrieb und neun Minuten Pause usw.).
- Bei grobem Nichtbeachten der maximalen Dauerbetriebszeit schaltet ein thermisches Sicherheitsbauteil die Stromversorgung aus Sicherheitsgründen ab, da durch andauerndes „Spielen“ eine Überhitzung des Antriebssystems eintritt. Das System ist nach einer Abkühlzeit wieder aktivierbar.
- Der Verstellbereich aller Funktionen ist elektrisch/ mechanisch innerhalb der zulässigen Bereiche begrenzt.
- Wie bei jedem elektrischen Gerät können trotz Einhaltung aller vorgeschriebenen Grenzwerte bei Betrieb Störeinflüsse von und auf andere eng benachbarte Elektrogeräte (z. B. „Knistern“ im Radio) nicht ausgeschlossen werden. Vergrößern Sie in solchen Fällen den Geräteabstand. Gestörte Geräte vorübergehend ausschalten.



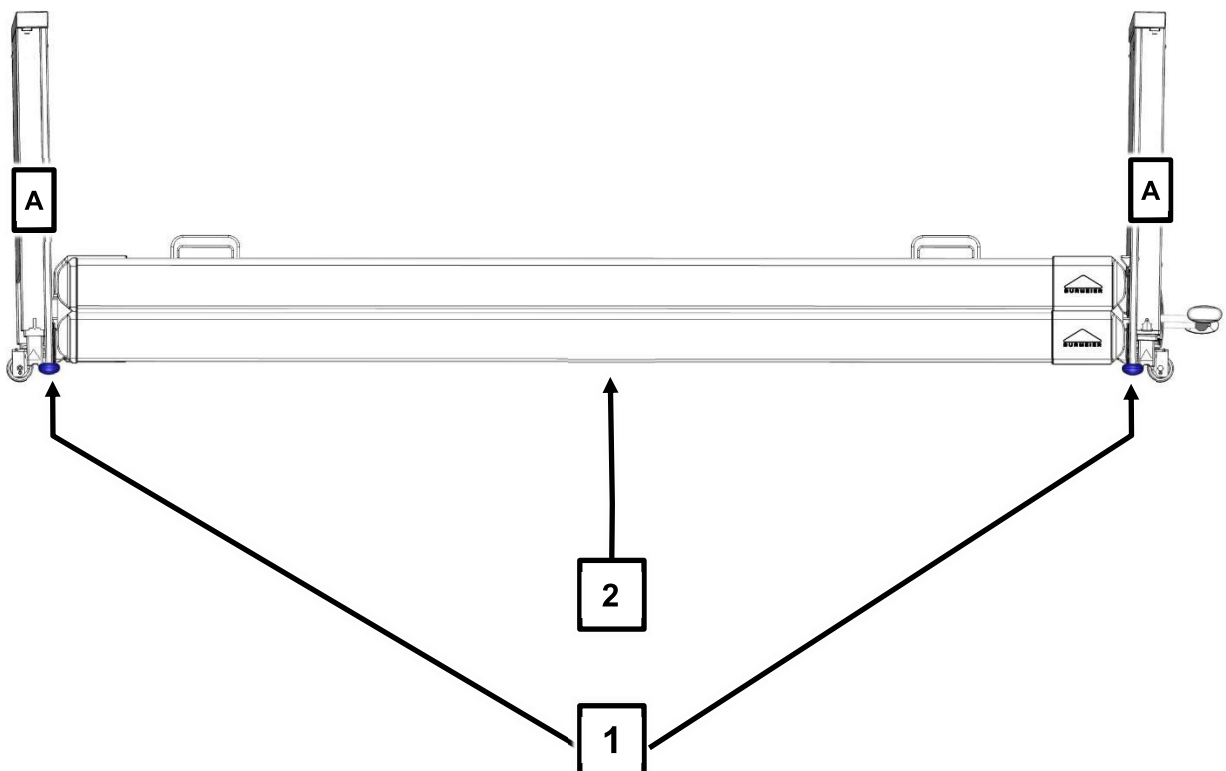
**Verletzungsgefahr durch Seitensicherungsführungen und Seitensicherung.**

Beachten Sie folgende Hinweise, wenn das Bett in die tiefste Position (3 cm über dem Boden) gefahren wird:

- **Seitensicherungsführungen:** Wird das Bett nach unten in die tiefste Position gefahren, und steht währenddessen ein Fuß direkt unter den Seitensicherungsführungen **1**, kann es zu Quetschungen und Verletzungen von Füßen und Gliedmaßen kommen.
- **Seitensicherung:** Wird das Bett in die tiefste Position gefahren, während die Seitensicherungen in abgesenkter Stellung sind **2**, dürfen keine Füße unter den Seitensicherungen stehen, da es sonst zur Kollision mit den Füßen kommen kann.

Um den Benutzer vor diesen Gefahren zu warnen, sind Aufkleber an entsprechenden Stellen angebracht. Symbolisch, siehe **A**.

**Halten Sie Füße und Gliedmaßen beim Herunterfahren des Bettes in die tiefste Position fern von den oben genannten Gefahrstellen.**

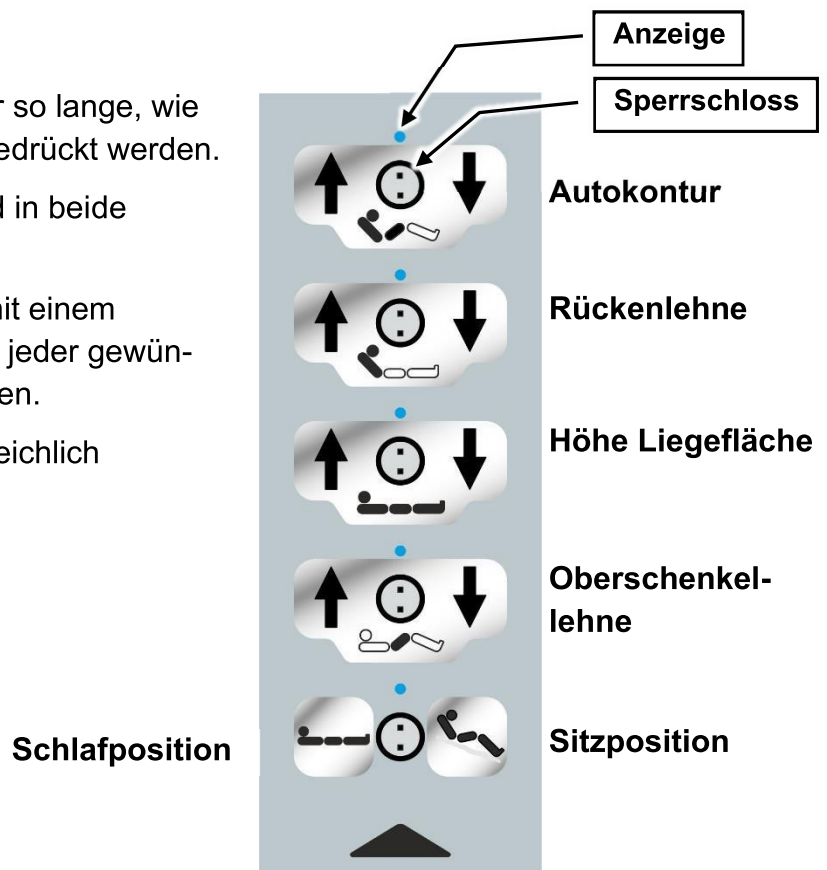




#### 4.4.2 Handschalter

Die Bettfunktionen lassen sich durch den Bewohner oder durch den Anwender mit dem Handschalter betätigen. Aus Sicherheitsgründen ist im Handschalter eine Sperrfunktion eingebaut. Der Anwender muss die Verstellmöglichkeiten des Handschalters sperren, wenn es der klinische Zustand des Bewohners aus Sicht des behandelnden Arztes erfordert (→ Kapitel 4.4.4).

- Die Elektromotoren laufen nur so lange, wie die entsprechenden Tasten gedrückt werden.
- Die Verstellmöglichkeiten sind in beide Richtungen möglich.
- Der Handschalter lässt sich mit einem elastischen Haken nahezu an jeder gewünschten Stelle am Bett anhängen.
- Das gewendelte Kabel lässt reichlich Bewegungsfreiheit.
- Der Handschalter ist abwaschbar.



- Grundsätzlich gilt bei den Tasten:
  - ▲ **Heben**
  - ▼ **Senken**

**i** Es kann immer nur eine Taste gleichzeitig gedrückt werden, sonst stoppt jede Verstellung (Not-Aus-Sicherheitsfunktion).

#### 4.4.2.1 Verstellfunktionen des Handschalters



##### Autokontur

**Heben:** Die Rücken- und die Oberschenkellehne fahren gleichzeitig.

**Senken:** Die Rückenlehne fährt sofort – die Oberschenkellehne fährt um fünf Sekunden verzögert.

- Das Rutschen des Bewohners zum Fußteil wird hierdurch vermindert.



##### Rückenlehne

Die Rückenlehne lässt sich bis ca. 70° anstellen.

- Beachten Sie auch Kapitel → 4.3.2 Notabsenkung der Rückenlehne.



##### Höhenverstellung

Die Höhe der Liegefläche lässt sich -je nach Bettvariante- bis zu einem Bereich von ca. 15 bis 80 cm verstellen.

Während der Höhenverstellung erfolgt eine ständige Überwachung auf waagerechte Position – auch bei stark ungleichmäßiger Belastung der Liegefläche.

**Beim Senken erfolgen zwei automatische Zwischenstopps.** Zum Weiterfahren muss die Verstelltaste kurz losgelassen und anschließend erneut gedrückt werden.

- **Der erste Zwischenstopp** erfolgt bei ca. 40 cm – das erleichtert das bequeme Ein/Aussteigen.

**Hinweis:** Beim Hochfahren stoppt das Bett auch bei ca 40 cm.

Nur die Höhe des ersten Zwischenstopps kann individuell für jeden Bewohner programmiert werden (siehe Kapitel 4.4.2.3).

- **Der zweite Zwischenstopp** erfolgt bei ca. 25 cm. Ab jetzt und bis zur Endlage fährt das Bett mit halber Geschwindigkeit, und es ertönt zusätzlich ein Signalton. Ziel dieser Maßnahme ist, das Verletzungsrisiko für das Fachpersonal im Fußbereich zu verringern.

**Wenn sich die Liegefläche im geschwenkten Zustand befindet, stellt sie sich in höchster bzw. tiefster Position und beim Zwischenstopp automatisch waagrecht.**



##### Oberschenkellehne

Die Oberschenkellehne lässt sich bis ca. 40° anstellen.



##### Sitzposition

Zunächst stellen sich Rücken- und Oberschenkellehne an (entspricht Autokontur).

Danach schwenkt die Liegefläche in die Fußtieflage.



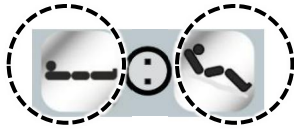
### Schlafposition

Die Liegefläche fährt bei gedrückt gehaltener Taste nacheinander in folgender Reihenfolge:

1. in die waagerechte Position,
2. die Rückenlehne senkt sich sofort – die Oberschenkellehne senkt sich um 9 Sekunden verzögert,
3. in die Position „Zwischenstopp“ (Voreinstellung: ca. 40 cm)

## 4.4.2.2 Sonderfunktionen

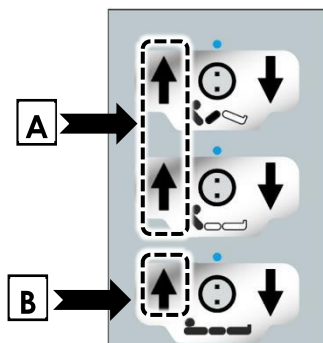
### Ein/ Ausschalten Unterbettbeleuchtung\* (Option)



- Standardeinstellung: Bei Netzanschluss ist die LED-Unterbettbeleuchtung aktiv
- Zum manuellen Ein/-Ausschalten die Taste Schlafposition und die Taste Sitzposition gleichzeitig für ca. 1 Sek. gedrückt halten.
- Weitere Details in Kapitel 4.5.2.

## 4.4.2.3 Speichern einer neuen Position „Zwischenstopp“

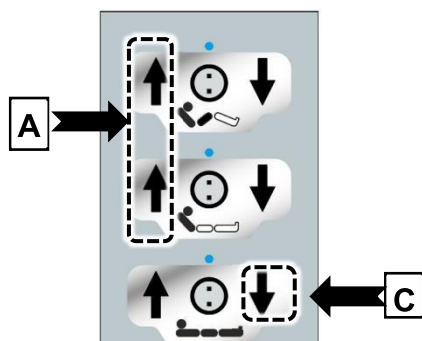
 Ein Speichern ist nur bei waagerechter Liegefläche möglich.



- Stellen Sie die gewünschte min. Liegehöhe des Bettes ein.
- Drücken Sie am Handschalter dreimal kurz hintereinander gleichzeitig beide Tasten **A**
- Drücken sie sofort danach die Taste **B**

Sobald die neue Position gespeichert ist, erfolgt ein kurzer Signalton zur Bestätigung.

## 4.4.2.4 Rücksetzen auf Werkseinstellungen Position „Zwischenstopp“



- Drücken Sie am Handschalter dreimal kurz hintereinander gleichzeitig beide Tasten **A**
- Drücken und halten Sie sofort danach die Taste **C** für ca. 5 Sekunden, bis der pulsierende Signalton verstummt.

### 4.4.3 Handschalter für Kopf-/Fußtiefelage (Option)

Dieser Zusatz-Handschalter kann beim Einsatz des Bettes in der Langzeitpflege für medizinische Zwecke verwendet werden.

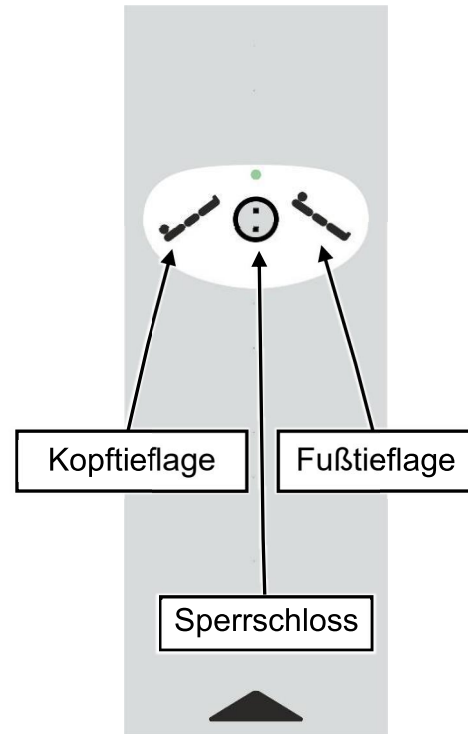
#### 4.4.3.1 Verstellfunktionen



Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Fußtieflage einstellen wollen. Falls sich das Bett im Zustand der Fußtieflage befindet, wird die Liegefläche automatisch waagrecht gestellt, wenn sie in die niedrigste bzw. höchste Position gefahren wird.



Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Kopftiefelage einstellen wollen. Falls sich das Bett im Zustand der Kopftiefelage befindet, wird die Liegefläche automatisch waagrecht gestellt, wenn sie in die niedrigste bzw. höchste Position gefahren wird.




- Die Kopftiefelage darf nur auf Anweisung eines Arztes oder medizinischen Fachpersonals eingestellt werden, wenn es der klinische Zustand des Bewohners erfordert.
- Missbräuchliche Verwendung kann zu einer Gefährdung des Bewohners führen.
- Das Einstellen dieser Position ist nur möglich, wenn das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist.



Es kann nur eine Taste gleichzeitig gedrückt werden, sonst stoppt jede Verstellung (Not-Aus-Sicherheitsfunktion).

#### 4.4.4 Sperrfunktionen Handschalter

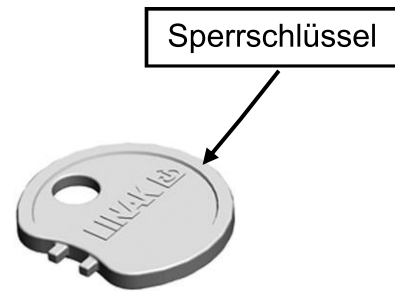


**Die Bedienung der Sperrfunktion ist ausschließlich den Anwendern gestattet!**

**Gefahr** Ist der klinische Zustand des Bewohners so kritisch, dass für ihn eine Gefahr durch das Verstellen des Bettes mittels Handschalter besteht, muss der Anwender diesen umgehend sperren. Das Bett verbleibt in der Position zur Zeit des Abschaltens.

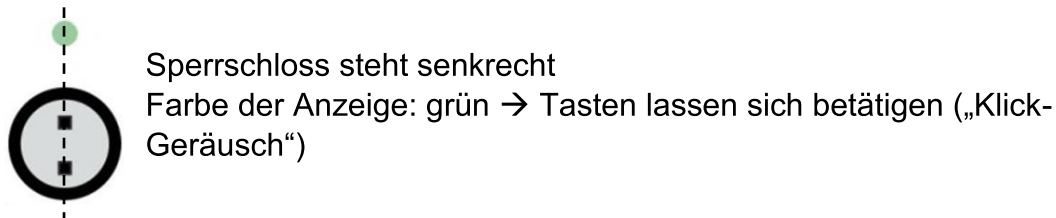
##### 4.4.4.1 Sperrfunktionen des Handschalters

- Drehen Sie das jeweilige Sperrschloss auf dem Handschalter mittels Sperrschlüssel im Uhrzeigersinn in die gesperrte Position. Die Farbe der jeweiligen Anzeige ändert sich von grün auf gelb.

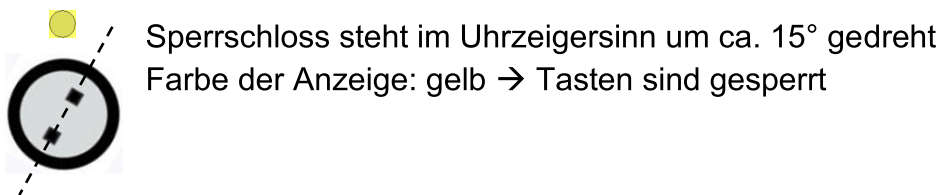


- i** Drehen Sie den Sperrschlüssel nicht mit „Gewalt“ über den Anschlag des Sperrschlosses hinaus! Das Sperrschloss bzw. der Handschalter können beschädigt werden

##### Antrieb freigegeben:



##### Antrieb gesperrt:



##### 4.4.4.2 Sperrfunktionen Handschalter - Kopf-/Fußtiefelage

Bei diesem Handschalter kann mit dem Drehsperrschlüssel zwischen 2 Ebenen wie folgt gewählt werden:

Symbol	Funktion/Bedeutung
	Alle Funktionen sind gesperrt
	Alle Funktionen sind aktiv

## 4.5 ANBAUTEILE UND SONDERAUSSTATTUNGEN

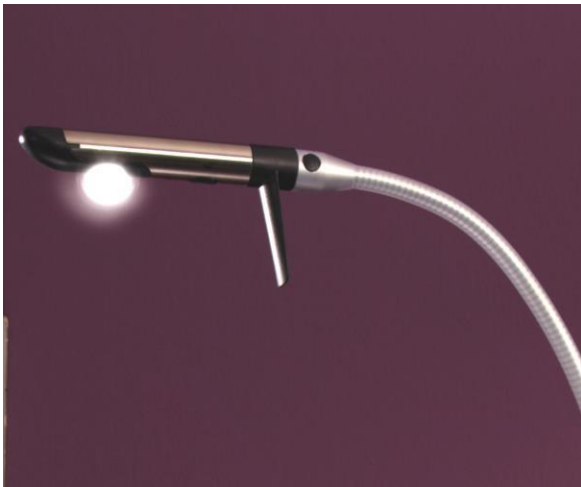
---

**i** Sonderausstattungen des Bettes sind durch ein Sternchen (\*) gekennzeichnet.

### 4.5.1 LED-Leseleuchte\*

Das Bett kann optional mit Leseleuchte ausgestattet werden. Die Leseleuchte kann in zwei Varianten wie folgt geliefert werden:

#### Variante: Stella



#### Variante: Sola



Die Leseleuchte wird über ein separates Stecker-Netzteil mit Strom versorgt, und besitzt ein Stativ mit beweglichem Flexarm und schwenkbarem Leuchtenkopf.

**i** Beachten Sie zur Bedienung die beiliegende separate Gebrauchsanweisung. Zur Installation bitte die mitgelieferte Zubehöranleitung beachten.

#### 4.5.2 Unterbettbeleuchtung\*

Die Unterbettbeleuchtung in stromsparender langlebiger LED-Technik dient der sicheren nächtlichen Orientierung und kann das Risiko von Stürzen vermindern. Gleichzeitig ist das Licht so dezent, dass der Bettnachbar nicht gestört wird.

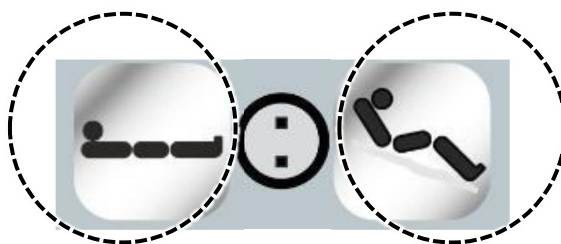
 Abbildung ähnlich!



#### Unterbettbeleuchtung ein-/ ausschalten

Die Beleuchtung ist automatisch eingeschaltet, sobald das Bett am Stromnetz angeschlossen ist.

Zum manuellen Ein-/Ausschalten die Taste *Schlafposition* und die Taste *Sitzposition* gleichzeitig für ca. 1 Sek. gedrückt halten.



 Beachten Sie bitte: Wenn die Tasten gesperrt sind, ist gleichzeitig das manuelle Ein- /Ausschalten der Unterbettbeleuchtung gesperrt.

 Zur Installation bitte die mitgelieferte Zubehöranleitung beachten.

### 4.5.3 Akku\*

Ja nach Ausstattung kann ein Akku zum netzunabhängigen Betrieb des elektrischen Antriebssystems eingesetzt werden. Dadurch wird gewährleistet, dass sich alle elektrischen Verstellungen auch bei Stromausfall durchführen lassen.

#### Notbetrieb

- Bei einem aufgeladenen, neuen Akku und einem normalschweren Bewohner (ca. 80 kg) sind Verstellungen über eine Dauer von ca. 6-10 Minuten möglich.
- Ist bei Notbetrieb die nutzbare Kapazität der Akkus nahezu erschöpft, ertönt ein Signalton während der Verstellung als Hinweis.



Ist die Akku-Kapazität erschöpft, werden alle Verstellvorgänge gestoppt, um den Akku vor Lebensdauerschädlicher Tiefentladung zu schützen.

Beachten Sie in diesem Fall zur Optimierung der Akku-Lebensdauer:

- Schließen Sie das Bett möglichst umgehend wieder an die Netzstromversorgung an, um den Akku zu laden.
- Vermeiden Sie ohne Netzanschluss wiederholte elektrische Verstellversuche, die den Akku noch weiter entladen würden.

#### Aufladen der Akkus (Ladedauer)

- Die Akkus werden automatisch voll aufgeladen, wenn das Bett mindestens 8-10 Stunden an das Stromnetz angeschlossen war.
- Ein Überladen der Akkus ist ausgeschlossen.
- Während des Ladevorganges lässt sich das Bett mittels Handschalter/ Bedienteil verstellen.
- Die Akkus haben eine begrenzte Lebensdauer. Diese beträgt bei normaler Nutzung bis zu fünf Jahre. Ein Austausch wird fällig, wenn die Nutzyklen sehr kurz werden. Aus Sicherheitsgründen sollte noch mindestens eine Höhenverstellung (AUF + AB) möglich sein, andernfalls sind die Akkus auszutauschen.
- In diesem Fall benachrichtigen Sie bitte den Burmeier- Kundendienst. Wir nehmen einen Austausch und die fachgerechte Entsorgung der Akkus vor (Adresse, siehe Kapitel 6.4).



Zur Installation bitte die mitgelieferte Zubehöranleitung beachten.



#### 4.5.4 Aufrichter\*

An den beiden Ecken des Liegeflächenrahmens ist kopfseitig **E** innen je eine runde Hülse **A** mit einer Aussparung **C** an der Oberseite angebracht. Dies sind Aufnahmen für Aufrichter. Der Aufrichter sollte auf der Seite des Bettes angebracht werden, auf der der Bewohner ein- und aussteigt. So wird ihm ein leichteres Ein- und Aussteigen ermöglicht.



**Die maximale Tragfähigkeit des Aufrichters beträgt am vorderen Ende 75 kg.**

- Der Aufrichter darf nicht außerhalb des Liegeflächenbereiches geschwenkt und dort belastet werden. Das Bett kann sonst kippen. Beachten Sie dieses unbedingt beim Mobilisieren und Zubettbringen des Bewohners.
- Der Aufrichter ist nicht zu Rehabilitationsübungen geeignet.

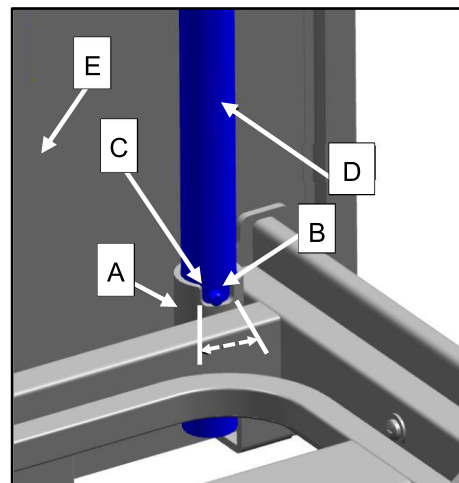


- Beachten Sie bei eingestecktem Aufrichter die Durchfahrtshöhe von Türen.

#### Anbringen

Stecken Sie das lange, gerade Ende des Aufrichters **D** in einer der beiden Aufnahmen. Der Metallstift **B** des Aufrichters muss sich in der Aussparung der Aufnahme befinden. Hierdurch wird der Schwenkbereich des Aufrichters begrenzt (siehe Grafik unten).

Der Aufrichter weist zur Bettmitte und lässt sich bis zum Anschlag seitlich schwenken.

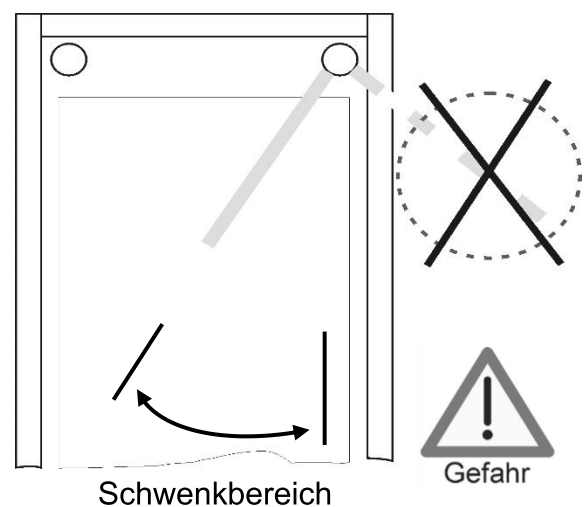


#### Entfernen

Ziehen Sie den Aufrichter nach oben aus der Aufnahme heraus.

#### Schwenkbereich des Aufrichters


Wird der Aufrichter außerhalb des Liegeflächenbereiches geschwenkt und dort belastet, besteht die Gefahr, dass das Bett auf Zug am Aufrichter kippt. Der Metallstift des Aufrichters muss sich daher immer in der Aussparung befinden!



### 4.5.5 Haltegriff \* (Triangelgriff)

Am Aufrichter lässt sich ein Triangelgriff (Zubehör, siehe Kapitel 8) anbringen.

An diesem Triangelgriff kann sich der Bewohner aufrichten und sich so in eine andere Position bringen.

	<p>Kontrollieren Sie den Triangelgriff und das Gurtband regelmäßig auf Beschädigungen (siehe Kapitel 6.1 und 6.2). Ein beschädigter Triangelgriff oder beschädigtes Gurtband sind umgehend auszutauschen.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



#### Haltbarkeit:

Auf dem Triangelgriff befindet sich eine Datumsuhr. Der Triangelgriff hat bei normalem Gebrauch eine Haltbarkeit von mindestens fünf Jahren. Danach ist regelmäßig eine Sicht- und Belastungsprüfung durchzuführen, um festzustellen, ob ein weiterer Einsatz zulässig ist.

#### Anbringung

Schieben Sie die feste Schlaufe des Triangelgriffes über den ersten Bolzen des Aufrichters.

Prüfen Sie durch festes Ziehen des Triangelgriffes nach unten dessen sicheren Halt.

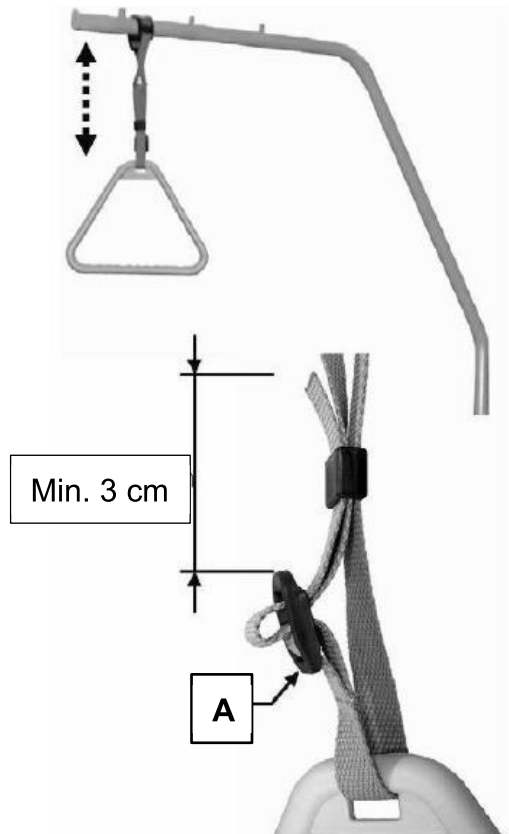
**i** Die maximale Tragfähigkeit des Aufrichters beträgt am vorderen Ende 75 kg.

#### Höhenverstellung

Der Triangelgriff lässt sich mittels Gurtband in der Höhe verstellen.

Achten Sie darauf, dass das Gurtband korrekt durch das Gurtschloss eingefädelt ist.

Achten Sie darauf, dass das Ende des Gurtbandes mindestens 3 cm über das Gurtschloss **A** übersteht.



#### 4.5.6 Bettverlängerung (integriert)\*

Dieses Bett ist fußseitig mit einer integrierten Bettverlängerung ausgestattet. Die Liegefläche lässt sich somit um ca.20 cm verlängern. Der entstandene Freiraum wird mit einem Einlegeteil ausgefüllt, die Holme der DSG-Seitensicherungen und die Holme der fußseitigen KSG-Seitensicherungen (Option) müssen gegen längere getauscht werden. Zusätzlich müssen zwei kurze Seitenblenden und ein Einlegeteil montiert werden.

**i** Bei Belastung durch eine im Bett liegende Person lässt sich die Bettverlängerung nicht ordnungsgäß herausziehen. Die Bettverlängerung darf deshalb nur bei unbelegtem Bett herausgezogen werden, um Klemmstellen bei den Führungen zu vermeiden.

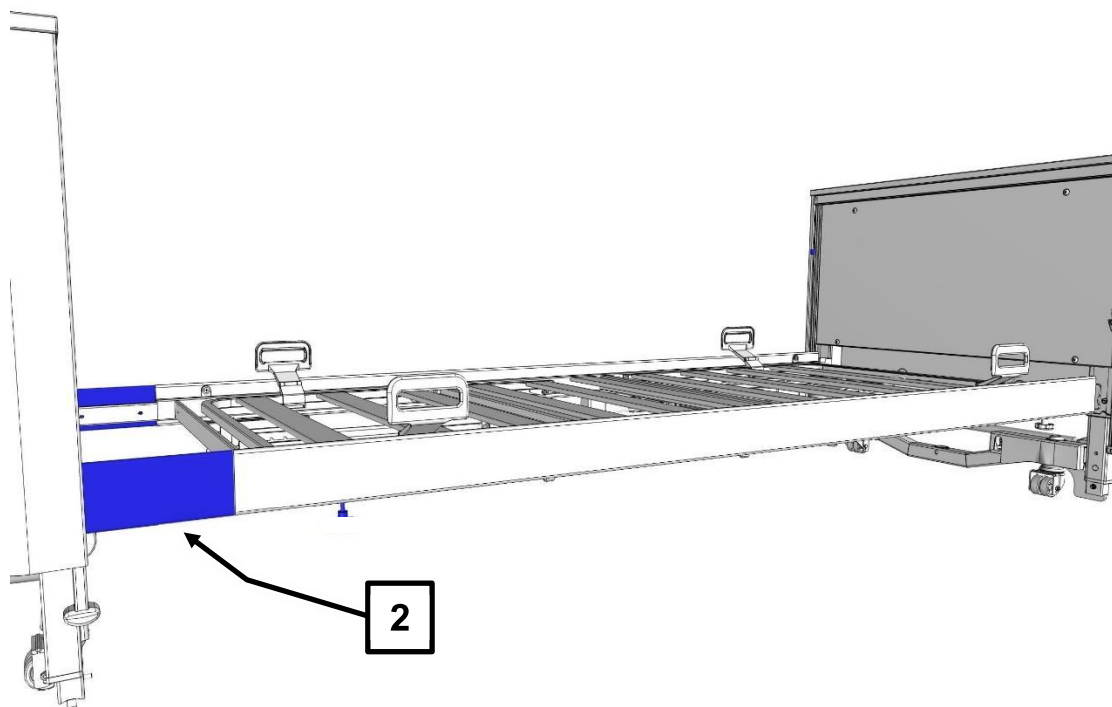
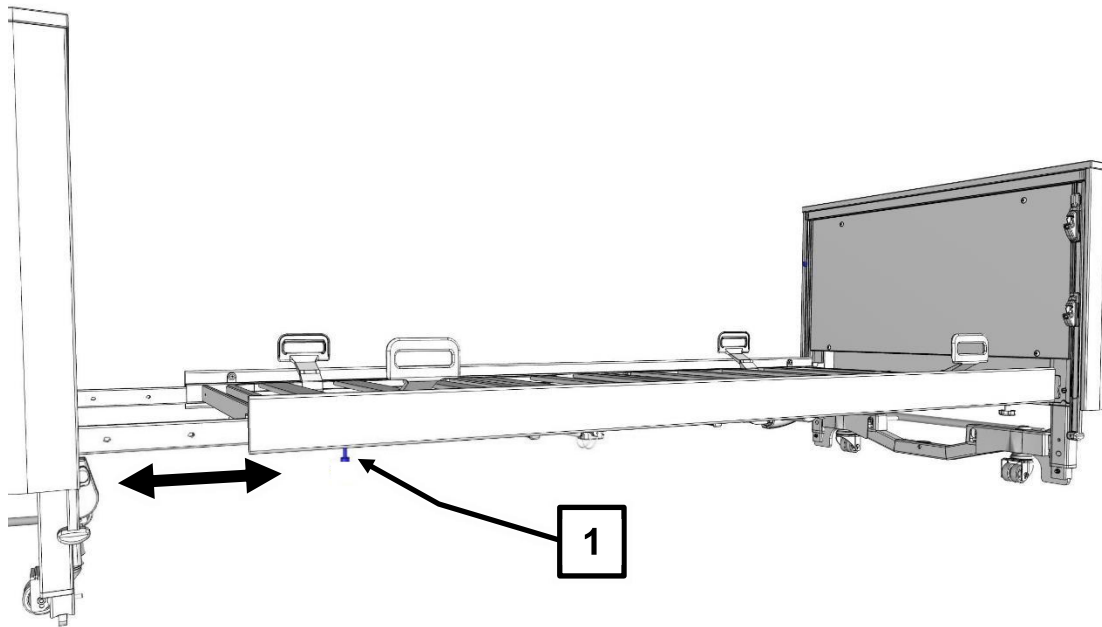
##### 4.5.6.1 Verlängern

Das Bett darf nicht belegt sein.

1. Zur erleichterten Montage: Bett hochfahren und bremsen.
2. Holme der Seitensicherungen entfernen, siehe Kapitel 3.7.2 bzw. 3.7.4.
3. Lösen Sie fußseitig unter dem Liegeflächenrahmen beidseitig die Schrauben (siehe nächste Seite **1**) um wenige Umdrehungen an (ca. 2 bis 3 Umdrehungen).

**i** **Achtung:** Drehen Sie die Schrauben nicht komplett heraus. Diese sind als Anschlag für das fußseitige Fahrgestell vorgesehen. Sie verhindern somit, dass das Fahrgestell komplett aus dem Liegeflächenrahmen herausgezogen werden kann.

4. Lösen Sie die Bremsen an der Fußseite.
5. Ziehen Sie das Fußteil vorsichtig bis zum Anschlag heraus (ca. 20 cm).
6. Ziehen Sie die beiden Schrauben von unten wieder fest.
7. Prüfen Sie die feste Verriegelung durch Vor- und Zurückschieben des Fußteils.  
Vergewissern Sie sich dabei, dass ein weiteres Herausziehen des Fahrgestells nicht möglich ist.
8. Bremsen Sie das Bett an der Fußseite.
9. Legen Sie das Einlegeteil in den entstandenen Freiraum der Liegefläche ein.
10. Befestigen Sie die kurzen Seitenblenden **2** und das Einlegeteil von innen mit den 2x Durchgangsschrauben (M6x30 mm) und 2x Scheiben (6,4 mm) (siehe nächste Seite).
11. Montieren Sie die längeren Seitensicherungsholme, siehe Kapitel 3.7.1 bzw. 3.7.3.4.



#### 4.5.6.2 Verkürzen

Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge der Montageschritte vor.

## 4.6 SEITENSICHERUNGEN - BEDIENUNG

Zum Schutz des Bewohners gegen Herausfallen aus dem Bett, besitzt das Bett Seitensicherungen. Das Bett wird standardmäßig mit durchgehenden Seitensicherungen **(2)** an beiden Seiten des Bettes geliefert.

Das Bett kann auf Kundenwunsch mit folgenden Varianten der Seitensicherungen ausgestattet werden.

- beide Bettseiten mit durchgehenden Seitensicherungen **(2)**
- beide Bettseiten mit kombinierten Seitensicherungen **(6)**
- eine Bettseite mit durchgehender Seitensicherung **(2)**, die andere Bettseite mit kombinierter Seitensicherung **(6)**

Die Seitensicherungen lassen sich von der abgesenkten Stellung neben der Liegefläche zum Schutz des Bewohners anstellen.

Je nach Art der Liegefläche gibt es zwei Ausführungen der Seitensicherungen:

Art Seitensicherung	Art Liegefläche	Höhe Seitensicherung	max. Höhe Polsterauflage
2 Holme, durchgehende Seitensicherung <b>(2)</b>	Metall/Kunststoff	41 cm	19 cm
	Komfort	37 cm	15 cm
2 Holme, kombinierte Seitensicherung <b>(6)</b>	Metall/Kunststoff	41 cm	19 cm
	Komfort	37 cm	15 cm

### Spezielle Sicherheitshinweise für Seitensicherungen

Seitensicherungen stellen einen geeigneten Schutz für Bewohner gegen ungewolltes Herausfallen aus dem Bett dar. Sie sind jedoch nicht dazu geeignet, ein beabsichtigtes Verlassen des Bettes zu verhindern.

Bei unsachgemäßer Anwendung ist eine erhebliche Bewohner-Gefährdung z. B. durch Strangulation möglich. Beachten Sie daher in jedem Fall die folgenden Hinweise.



- Verwenden Sie nur technisch einwandfreie, unbeschädigte Seitensicherungen, die sicher einrasten!
- Beurteilen und berücksichtigen Sie vor dem Einsatz von Seitensicherungen den klinischen Zustand und die Besonderheiten beim Körperbau des jeweiligen Bewohners:
  - Ist der Bewohner z. B. sehr stark verwirrt oder sehr unruhig, verzichten Sie möglichst auf Seitensicherungen und greifen Sie zu alternativen Sicherungsmaßnahmen wie Fixiergurte, Bettschürzen usw.
  - Bei besonders kleinen, schwächtigen Bewohnern ist gegebenenfalls ein zusätzlicher Schutz zur Verringerung der Seitensicherungs-Spaltabstände erforderlich. Verwenden Sie dann z. B. Seitensicherungs-Schaumbezüge (Zubehör), Fixiergurte. Nur so ist eine wirksame sichere Schutzfunktion gewährleistet und die Gefahr von Einklemmen und Durchrutschen des Bewohners verringert.
- Verwenden Sie nur geeignete, nicht zu weiche Matratzen nach DIN 13014 mit einem Raumgewicht von mind. 38 kg/m<sup>3</sup> mit Abmessungen gemäß unseren Vorgaben im Kapitel „Zubehör“ dieser Gebrauchsanweisung sowie in den Gebrauchsanweisungen der möglichen Zubehör-Seitensicherungen, um mögliche Bewohnergefährdungen durch Einklemmungen, Ersticken zu vermeiden.
- Wenn erhöhte Spezial-Matratzen (zur Prophylaxe oder Therapie) wie z. B. Anti-Dekubitus- Matratzen eingesetzt werden, sollte auch die wirksame Höhe der Seitensicherung von mindestens 22 cm über der unbelasteten Matratze gewährleistet sein.

Wird dieses Maß nicht eingehalten, muss der Betreiber in eigener Verantwortung und Risikobewertung je nach klinischem Zustand des Bewohners und nach Charakteristik der Spezial-Matratze eventuell zusätzliche/ alternative geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen, wie z. B.: zusätzliche Sicherungssysteme für den Bewohner, regelmäßige und häufigere Kontrollen des Bewohners oder interne Dienstanweisungen für die Anwender.



Gefahr

Das Bewohner-Sturzrisiko kann umso geringer sein, je:

- Kleiner und ruhiger der Bewohner ist
- Weicher die Matratze ist (Bewohner sinkt tiefer ein)

- Sperren Sie die Bedienfunktionen für den Bewohner am Handschalter, wenn für den Bewohner bei angestellten Seitensicherungen ein erhöhtes Einklemmrisiko beim Verstellen von Rücken- und Oberschenkellehne besteht,

Es besteht sonst die Möglichkeit einer Quetschgefahr bei zwischen den Seitensicherungen hindurchgeführten Gliedmaße des Bewohners bei ungewollter Betätigung des Handschalters. Auch kann sich die Wirksamkeit der Seitensicherungen bei weit hochgestellten Liegeflächenteilen verringern.



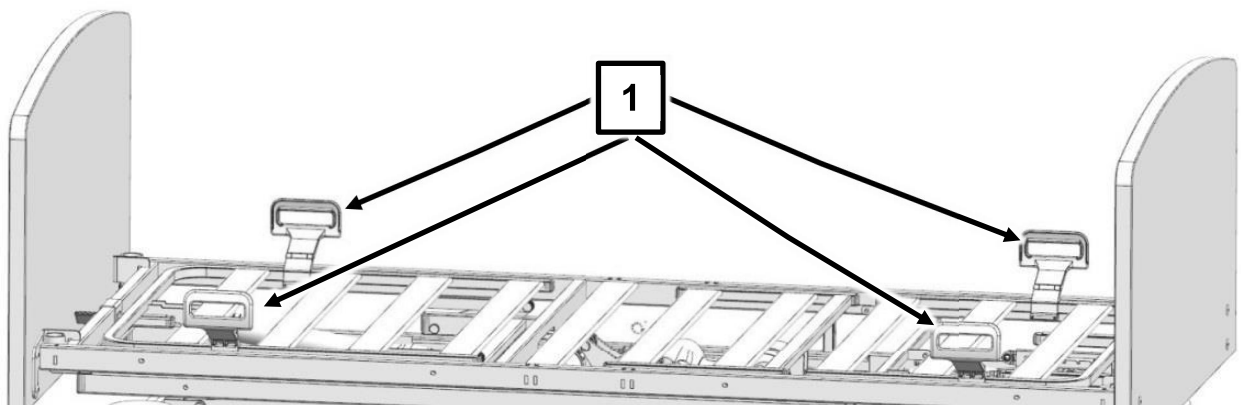
Gefahr

### Verletzungsgefahr durch Nichtnutzung der Matratzenhalter bei einseitiger Ausstattung mit nur Seitenblende

Eine eingelegte Matratze kann sich in diesem Fall unzulässig weit von einer angestellten Seitensicherung hin zur anderen Bettseite mit Seitenblende verschieben. Der Bewohner kann in den Freiraum zwischen Matratze und Seitensicherung geraten mit einem Risiko von Einklemmung / Ersticken.

- Verwenden Sie nur geeignete Matratzen-Abmessungen gemäß unseren Vorgaben im Kapitel „Zubehör“
- Nutzen Sie unbedingt die am Bett angebrachten Matratzenhalter **1**, da die Seitenblende selbst die Matratze nicht fixiert.

**i** Abbildung ähnlich



## 4.6.1 Durchgehende Seitensicherungen (Standard)

### 4.6.1.1 Anstellen

1. Ziehen Sie die Seitensicherungsholme jeweils an einem Ende nacheinander hoch, bis sie in der obersten Stellung an beiden Enden hörbar einrasten.
2. Prüfen Sie das Einrasten der Holme durch Drücken/Ziehen an den Seitensicherungsholmen.
3. Wiederholen Sie den Vorgang an der anderen Seite.

### 4.6.1.2 Absenken



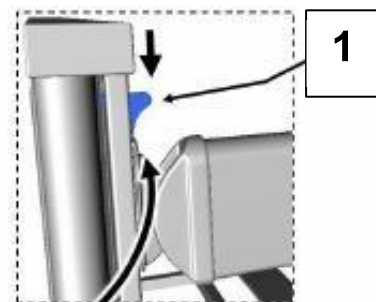
#### Verletzungs- und Quetschgefahr!

Beachten Sie folgende Hinweise, um Quetschungen und Verletzungen beim Absenken der Seitensicherungen zu vermeiden:

- Stellen Sie vor dem Absenken der Seitensicherung sicher, dass sich keine Gliedmaßen des Bewohners im Bewegungsbereich der Holme befinden.
- Lassen Sie die Seitensicherungsholme nicht fallen, wenn sich das Bett in tiefster Position befindet (ca. 3 cm über dem Boden). Füße, die direkt unter den Holmen stehen, können sonst verletzt werden.

**i** Abbildung ähnlich

1. Heben Sie die Seitensicherungsholme etwas an.
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel **1** nach unten.

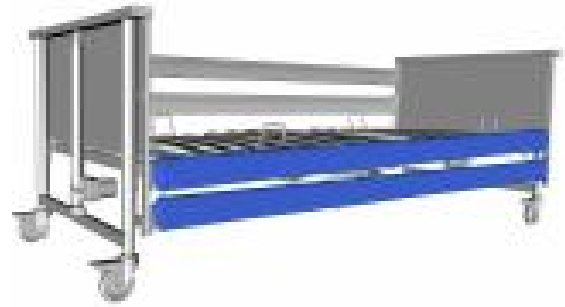


3. Senken Sie die Seitensicherungsholme langsam ab.





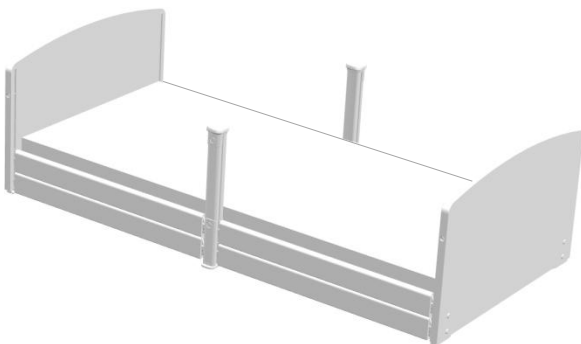
4. Wiederholen Sie Schritt 2 und 3 am anderen Ende des Holmes.



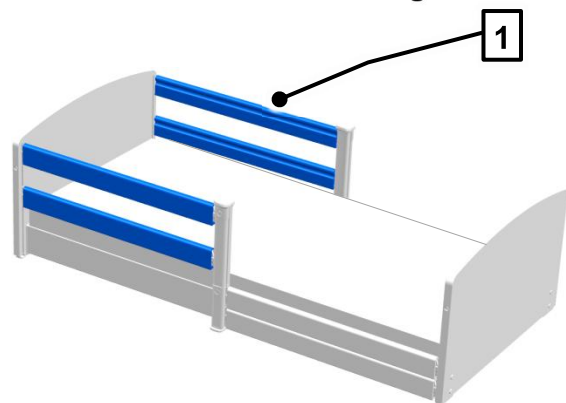
#### 4.6.2 Kombinierte Seitensicherungen\*

 Abbildung ähnlich!

##### Anlieferungszustand




##### Anstellen Seitensicherung



##### 4.6.2.1 Anstellen der kopfseitigen Seitensicherungen

- Den oberen Seitensicherungsholm 1 in der Mitte anfassen und bis zum Anschlag hochziehen. Beide Enden müssen hörbar einrasten.
- Vorgang an allen anderen Seitensicherungsholme wiederholen.

##### 4.6.2.2 Anstellen aller Seitensicherungen

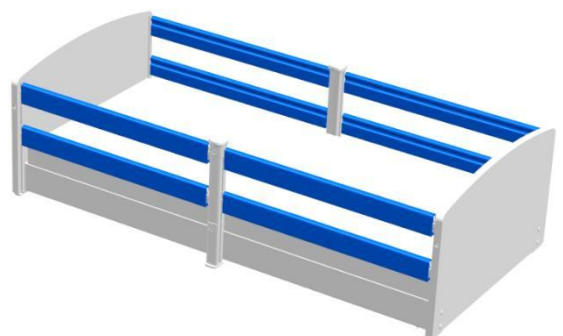


Gefahr


Nur fußseitig angestellte Seitensicherungen bieten keinen ausreichenden Schutz der Bewohner gegen Herausfallen.

Stellen Sie deshalb die fußseitigen Seitensicherungen immer nur zusammen mit den kopfseitigen Seitensicherungen an.

Nur so ist für den Bewohner eine maximale Schutzwirkung, wie bei durchgehenden Seitensicherungen gegeben.



### 4.6.2.3 Absenken der Seitensicherung



Gefahr

**Verletzungs- und Quetschgefahr!**

Beachten Sie folgende Hinweise, um Quetschungen und Verletzungen beim Absenken der Seitensicherungen zu vermeiden:

- Stellen Sie vor dem Absenken der Seitensicherung sicher, dass sich keine Gliedmaßen des Bewohners im Bewegungsbereich der Holme befinden.
- Lassen Sie die Seitensicherungsholme nicht fallen, wenn sich das Bett in tiefster Position befindet (ca. 3 cm über dem Boden), Füße, die direkt unter den Holmen stehen, können sonst verletzt werden.

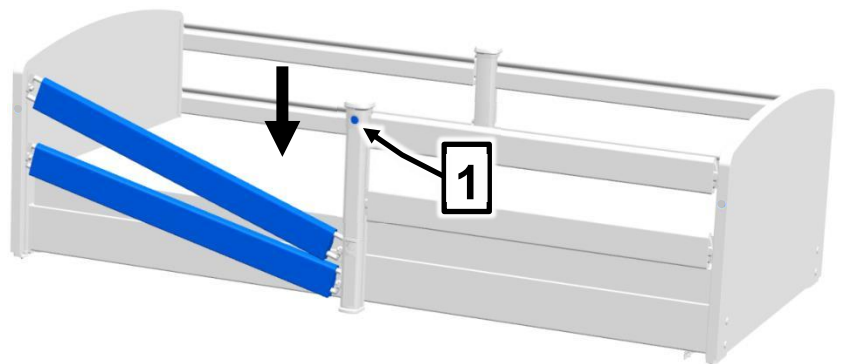
Folgende Beschreibung gilt für jedes der vier Teilelemente der Seitensicherungen.

Beachten Sie bitte: Die Absenkung an der Mittelstütze funktioniert anders als am Kopf/ Fußteil.

 Abbildung ähnlich!

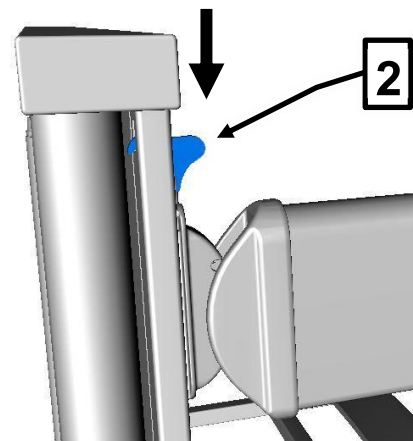
#### An der Mittelstütze:


- Heben Sie den oberen Holm an der Mittelstütze mit einer Hand etwas an und halten Sie ihn fest.
- Drücken Sie mit der anderen Hand den zugehörigen Auslöseknopf 1 und senken Sie die Seitensicherung ab. **Vorsicht!** Nicht fallen lassen!

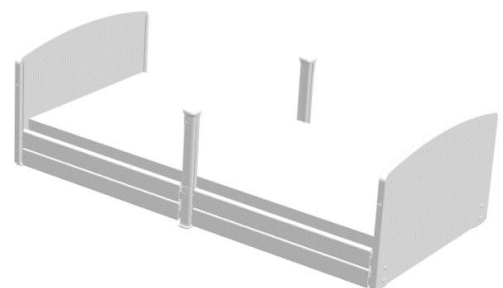


#### Kopfseitig/fußseitig:

- Heben Sie den oberen Holm etwas an und drücken Sie den Entriegelungshebel 2 nach unten.
- Senken Sie die Seitensicherung ab. **Vorsicht!** Nicht fallen lassen!
- Wiederholen Sie den Vorgang an den anderen Holmen.



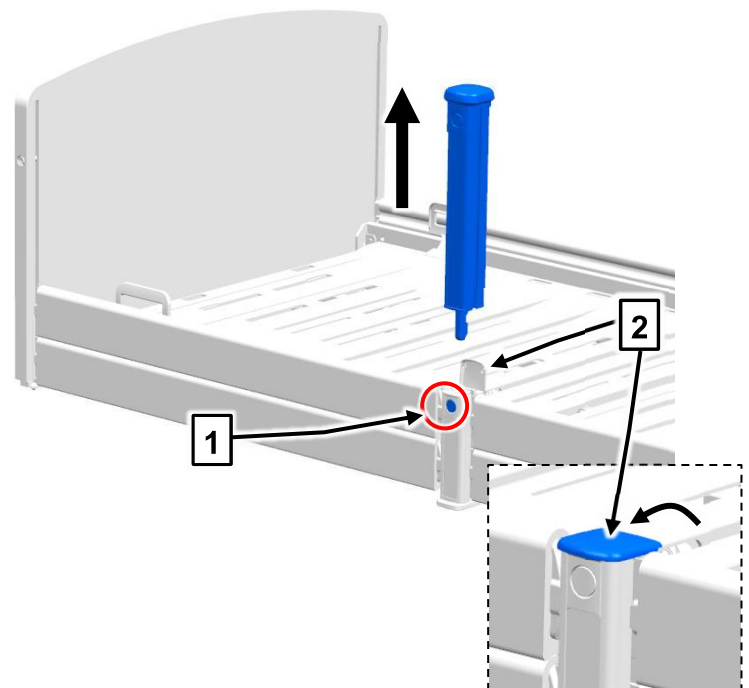
 Beachten Sie bitte auch den Hinweis auf Seite 69 im Zusammenhang mit der Absenkung der KSG-Seitensicherungen.



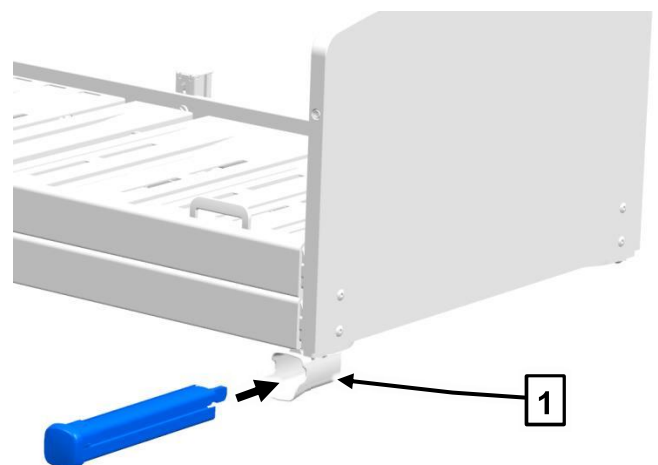
#### 4.6.2.4 Herausnehmen und Verstauen der Mittelstützen

Sollte für längere Zeit keine Seitensicherungen benötigen werden, so lassen sich die Mittelstützen schnell und platzsparend entfernen:

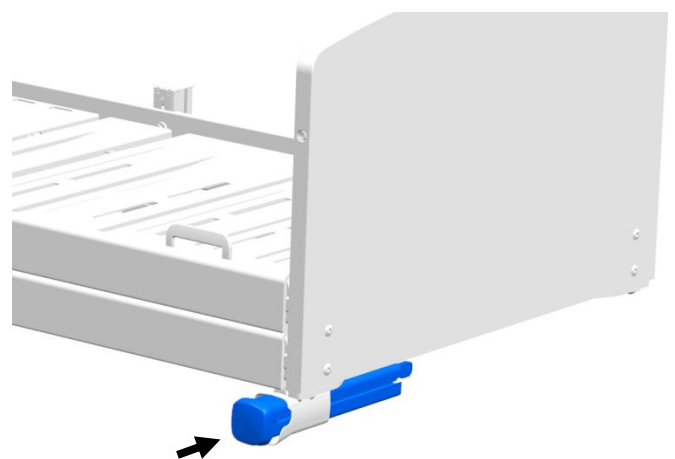
- Drücken Sie mit einer Hand den Entriegelungsknopf **1** und ziehen Sie danach mit der anderen Hand die Mittelstütze gerade nach oben heraus.
- Der Deckel der Mittelstützen-Halterung **2** federt automatisch zurück.



- Verstauen Sie die Mittelstütze am Fußende unter der Liegefläche in der Halterung **1** gemäß nebenstehender Abbildung.

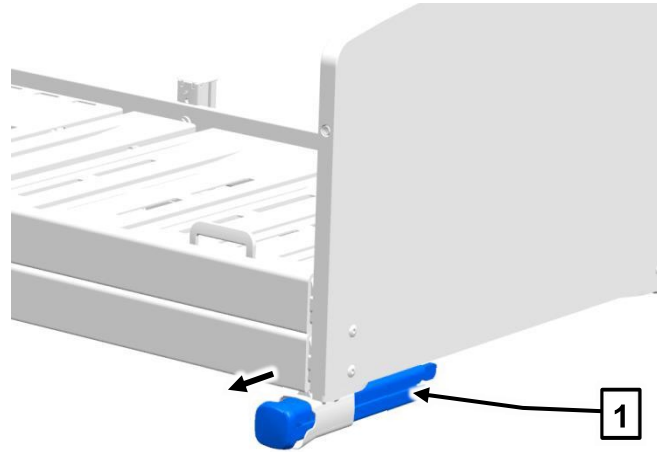


- Schieben Sie die Mittelstütze mit leichtem Druck bis zum Anschlag ein. (Die Mittelstütze wird automatisch festgehalten. Verwenden Sie keine übermäßige Kraft).

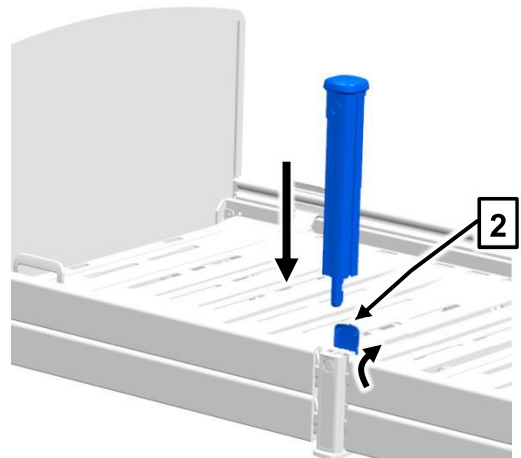


#### 4.6.2.5 Einsetzen der Mittelstütze

- Ziehen Sie die Mittelstütze aus der Halterung **1** am Fußende heraus.

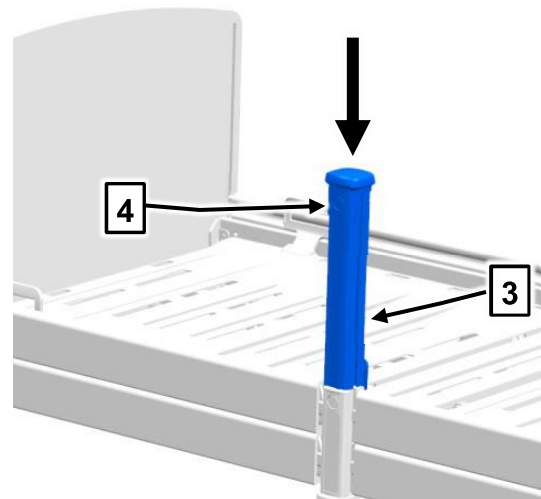


- Klappen Sie den Deckel **2** mit der Hand auf und halten ihn fest.



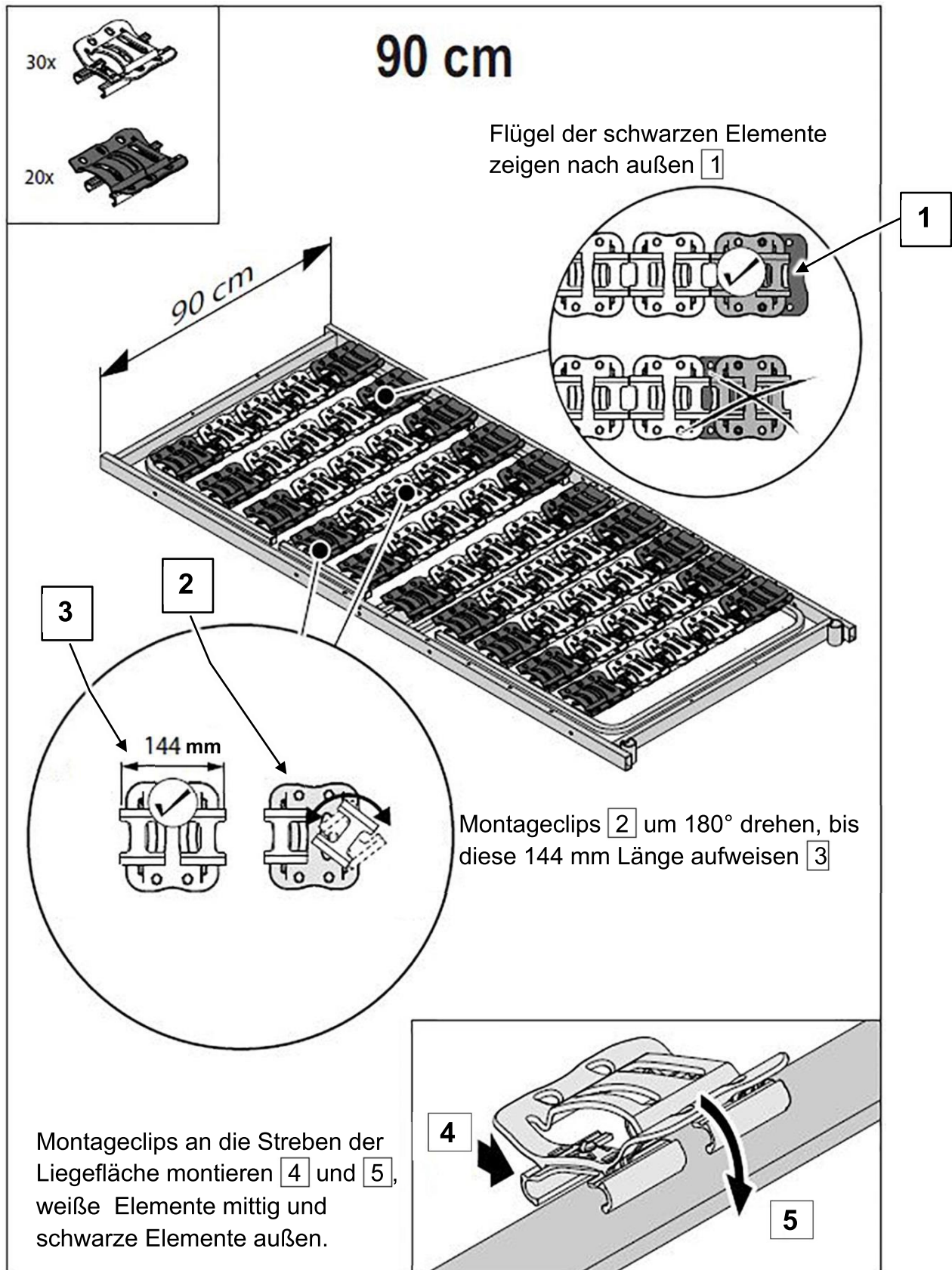
Stellen Sie sicher, dass keine Finger, Bettzeug, Schläuche oder andere Gegenstände zwischen Mittelstütze und Aufnahmeöffnung eingeklemmt werden können!

- Setzen Sie die Mittelstütze **3** gemäß Abbildung in die Aufnahmeöffnung ein (Auslöseknopf **4** weist zur Bettaußenseite)
- Drücken Sie die Mittelstütze gerade nach unten, bis zum Anschlag. Sie rastet hörbar ein.
- Prüfen Sie die sichere Verriegelung durch anschließendes gerades Hochziehen. Die Mittelstütze darf sich hierbei nicht lösen.




## 4.7 KOMFORTLIEGEFLÄCHE BREITE 90 CM (OPTION)

**i** Bei Ausstattung mit Bettverlängerung werden 5 zusätzliche Elemente der Komfortliegefläche geliefert.



## 4.8 MATRATZE EINLEGEN

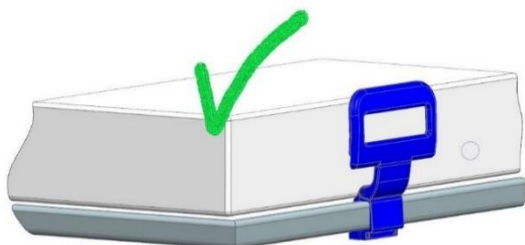
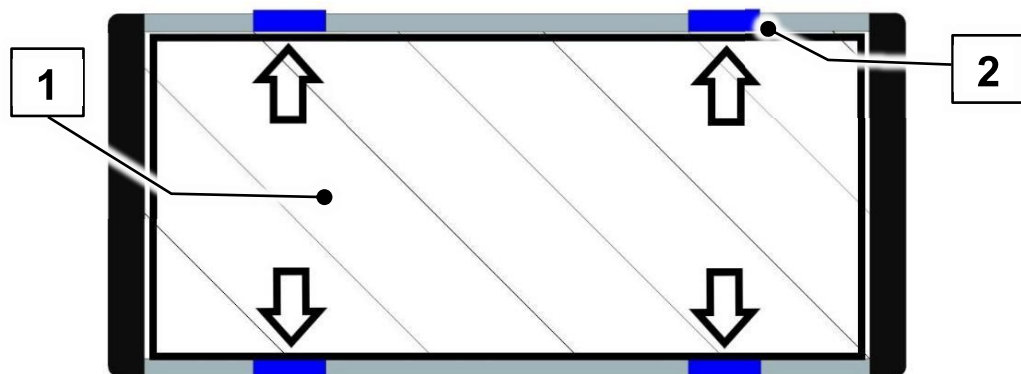
Legen Sie eine für das Bett geeignete Matratze auf die Oberseite der Liegefläche. Bitte beachten Sie dabei die zulässigen Abmessungen und die Charakteristik der Matratze (für Matratzenmaße siehe Kapitel 4.6 sowie Kapitel 9.1).



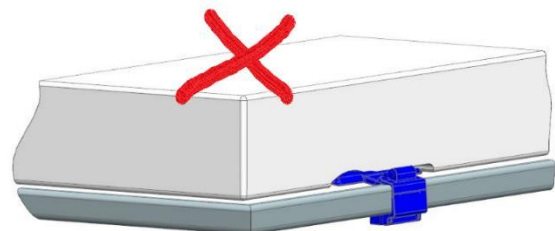
**Verletzungsgefahr**  
Bei Nichtbeachtung kann es zu Bewohner-Verletzungsgefahr durch Einklemmen/Ersticken zwischen verschobener Matratze und hochgestellten Seitensicherungen kommen.

- Verwenden Sie nur für dieses Bett zugelassene Matratzen mit den vorgeschriebenen Abmessungen/ Merkmalen.
- Legen Sie die Matratze **1** stets innerhalb der 4 seitlichen Matratzenbegrenzungsbügel **2** der Liegefläche ein. So vermeiden Sie, dass die Matratze sich in Richtung Bett-Außenseiten verschiebt.
- Beachten Sie auch mögliche weitere Positions- Kennzeichnungen auf der Matratze (z. B.: „Oben/ Top“; „Kopf/ Head“).
- Legen Sie die Matratze stets gemäß folgender Beschreibung auf die Liegefläche.

Draufsicht (schematisch):  
Liegefläche mit richtig eingelegter Matratze



Detail (schematisch): **RICHTIG**: Matratze liegt innerhalb der Matratzenbegrenzungsbügel



Detail (schematisch): **FALSCH**: Matratze liegt außerhalb/ oberhalb der Matratzenbegrenzungsbügel



Matratzenbegrenzungsbügel sind je nach Ausstattung fest oder klappbar.

## 5 Reinigung und Desinfektion



Dieses Bett ist nicht maschinenwaschbar und nicht für die Reinigung in einer Dekontaminationsanlage geeignet. Es ist ausschließlich eine manuelle Reinigung und Desinfektion möglich. Um die Lebensdauer und Funktionsfähigkeit möglichst lange zu erhalten, müssen Sie die Hinweise in diesem Kapitel unbedingt beachten.

### 5.1 GENERELLE HINWEISE ZUR REINIGUNG UND DESINFEKTION

Die Reinigung ist die wichtigste Maßnahme und Voraussetzung einer erfolgreichen chemischen Desinfektion.

Im Allgemeinen ist eine routinemäßige Reinigung des Bettes bei Benutzung durch denselben Bewohner alle 14 Tage oder bei Bedarf auch eher hygienisch ausreichend. Eine Desinfektion des Bettgestells ist nur im Falle einer sichtbaren Kontamination mit infektiösem oder potentiell infektiösem Material (Blut, Stuhl, Eiter) oder bei Vorliegen einer Infektionserkrankung auf Anordnung des Arztes erforderlich.

**Das Bett muss bei einem Bewohnerwechsel zuvor gereinigt und wischdesinfiziert werden!**



#### **Beachten Sie vor Beginn der Reinigungsarbeiten:**

- Ziehen Sie das Schaltnetzteil aus der Steckdose und bewahren Sie es so auf, dass es nicht mit Wasser oder Reinigungsmittel in Berührung kommt.
- Keines der elektrischen Bauteile darf eine äußere Beschädigung aufweisen. Nichtbeachtung kann zu Eindringen von Wasser oder Reinigungsmittel in die Elektronik führen und Funktionsstörungen oder Beschädigungen verursachen.
- Stellen Sie vor erneuter Inbetriebnahme des Schaltnetzsteiles sicher, dass die elektrischen Kontakte frei von Restfeuchtigkeit sind.
- Die elektrischen Komponenten dürfen einem Wasserstrahl, einem Hochdruckreiniger oder ähnlichem nicht ausgesetzt werden! Reinigung nur mit feuchtem Tuch!
- Besteht der Verdacht, dass Wasser oder sonstige Feuchtigkeit in elektrische Komponenten eingedrungen sind, ziehen Sie sofort das Schaltnetzteil aus der Steckdose bzw. stecken Sie es nicht erneut in die Steckdose. Kennzeichnen Sie das Bett deutlich als „Defekt“, und nehmen Sie das Bett außer Betrieb. Melden Sie das umgehend dem zuständigen Betreiber.

**Werden diese Vorschriften nicht eingehalten sind erhebliche Schäden am Gerät und Folgefehler nicht auszuschließen!**

## 5.2 REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSPLAN

---

- Ziehen Sie die Bettwäsche ab und geben Sie diese zur Wäsche.
- Reinigen Sie alle Oberflächen einschließlich der Lattenroste und die Liegefläche aus Kunststoffeinsätzen oder Metallprofile mit einem milden und umweltverträglichen Reinigungsmittel. Gleiches gilt für den Handschalter.
- Sie sollten das Bett im Anschluss mit einem für die jeweilige Oberfläche geeigneten, entsprechend den gelisteten Desinfektionsmittel der DGHM (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie) bzw. der VAH (Verbund für Angewandte Hygiene) wischdesinfizieren, wenn das Bett mit sichtbaren Kontaminationen, mit infektiösem oder potentiell infektiösem Material verunreinigt ist. Gleiches gilt für alle Betten von Bewohnern mit meldepflichtigen Erkrankungen nach §6 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), Besiedlungen oder Infektionen mit multiresistenten Erregern (z. B. MRSA, VRE) und alle Betten von Intensiv- und Infektionsstationen. Dabei müssen die in der DGHM/VAH-Liste angegebenen Konzentrationen beachtet werden.
- Eine Desinfektion der Laufrollen ist nur bei sichtbarer Kontamination mit infektiösem oder potentiell infektiösem Material erforderlich.



Die laufende Desinfektion muss bei Bedarf in Bereichen der Pflege und Behandlung vorgenommen werden, um eine Ausbreitung von Krankheitserregern zu verhindern.



### 5.3 EINWEISUNG DER ANWENDER UND DES FACHPERSONALS

---

Um die richtige Vorgehensweise bei der Reinigung und Desinfektion sicherzustellen, empfehlen wir, eine entsprechende Einweisung der Anwender und des Fachpersonals durchzuführen.

Dabei ist zu vermitteln, dass folgende Punkte zu beachten sind:

- Das saubere Bett ist so zu transportieren, dass es zwischenzeitlich nicht verschmutzt oder kontaminiert werden kann.
- Das Fachpersonal muss über die Besonderheiten beim Reinigungs- und Desinfektionsverfahren informiert sein und die Aufbereitung entsprechend zuverlässig durchführen (Vorgabe der Arbeitsabläufe bzw. der einzelnen Arbeitsschritte durch den Betreiber). Dabei ist darauf zu achten, dass nur DGHM- bzw. VAH-gelistete Desinfektionsmittel in den dort angegebenen Konzentrationen verwendet werden.  
Das Desinfektionsmittel muss für die entsprechende Oberfläche geeignet sein.
- Das Fachpersonal muss für diese Tätigkeit mit flüssigkeitsundurchlässigen (Einweg-) Schürzen und Handschuhen ausgerüstet sein.
- Es sind nur frische, saubere Tücher zur Aufbereitung zu verwenden, die anschließend in die Wäsche gelangen.
- Im Anschluss an die Aufbereitung muss das Fachpersonal eine Desinfektion seiner Hände durchführen, bevor es mit anderen Tätigkeiten fortfährt.  
Ein entsprechender Händedesinfektionsmittelspender (mit Hubspenderaufsatz) sollte zur Ausrüstung des Fachpersonals gehören.
- Die unmittelbare Reinigung des Bettes vor Ort hat den Vorteil, dass keine „unsauberen“ Betten bzw. Bettenteile mit sauberen Betten in Berührung kommen. Ein Verschleppen von potentiell infektiösen Keimen, die eventuell am benutzten Bettgestell haften, wird auf diese Weise verhindert.  
Eine Übertragung von Keimen im Sinne einer nosokomialen Infektion wird bei konsequenter Beachtung dieser Empfehlungen sicher vermieden.
- Wenn die Betten nicht gleich wieder zum Einsatz kommen, sollten diese vor Verstauben, vor versehentlicher Verschmutzung und vor Kontamination geschützt (abgedeckt) gelagert werden.

## 5.4 REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSMITTEL

Beachten Sie die folgenden Empfehlungen, damit die Gebrauchsfähigkeit dieses Bettes möglichst lange erhalten bleibt:



- Verwenden Sie keine Scheuermittel, Edelstahlpflegemittel und schleifmittelhaltigen Reinigungsmittel oder Putzkissen. Hierdurch kann die Oberfläche beschädigt werden.
- Reinigungs- und Dekontaminationsmittel müssen in der vorgeschriebenen Anwendungskonzentration verwendet werden.
- Wir empfehlen eine (feuchte) Wischreinigung. Bei der Auswahl des Reinigungsmittels sollte darauf geachtet werden, dass es mild (haut- und oberflächenschonend) und umweltverträglich ist. Im Allgemeinen kann ein haushaltsübliches Reinigungsmittel verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass nach erfolgter Reinigung/Desinfektion keine Rückstände an den Oberflächen des Bettes verbleiben. Anderenfalls kann in diesen Bereichen auf Dauer eine Beschädigung der Oberfläche nicht ausgeschlossen werden.
- Ist das Lacksystem trotz guter mechanischer Beständigkeit durch Kratzer oder Stöße, die durch die komplette Lackschicht hindurchgehen, beschädigt, so müssen die Fehlerstellen mit geeigneten Reparaturmitteln gegen Eindringen von Feuchtigkeit wieder verschlossen werden. Wenden Sie sich an STIEGELMEYER oder an einen Fachbetrieb Ihrer Wahl.
- Desinfektionsmittel auf Basis von chlorabspaltenden Verbindungen können für Metalle, Kunststoffe, Gummi und andere Materialien bei längerem Kontakt oder zu hoher Konzentration korrosiv wirken. Verwenden Sie diese Mittel sparsam und nur bei ausdrücklichem Bedarf.



Zur Wischdesinfektion können die meisten im Krankenhaus- und Pflegesektor üblichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel, wie kaltes und heißes Wasser, Detergentien, Alkalien und Alkohole verwendet werden.

Diese Mittel dürfen keine Stoffe enthalten, welche die Oberflächenstruktur oder die Anhafteeigenschaften der Kunststoffmaterialien ändern.

Die Auswahl der am Markt verfügbaren Reinigungs- und Desinfektionsmittel verändert sich regelmäßig. Daher testet Burmeier fortlaufend die am meisten verbreiteten Mittel auf Materialverträglichkeit. Die stets aktuelle Liste getesteter Reinigungs- und Desinfektionsmittel erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Unser deutsches Kundencenter:

**Burmeier GmbH & Co. KG**

(Ein Unternehmen der Stieglmeyer-Gruppe)

Industriestraße 53 / D-32120 Hiddenhausen

Tel.: + 49 (0) 52 23 / 9769- 0

Fax: + 49 (0) 52 23 / 9769- 090

E-Mail: [info@burmeier.com](mailto:info@burmeier.com)

Internet: [www.Burmeier.com](http://www.Burmeier.com)

Kunden außerhalb Deutschlands können sich mit allen Fragen an unsere Vertriebsgesellschaften im jeweiligen Land wenden. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite.

## **5.5 UMGANG MIT REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONSMITTELN**

---

- Beachten Sie die exakte Dosierung! Wir empfehlen automatische Dosiergeräte.
- Setzen Sie die Lösung stets mit kaltem Wasser an, um schleimhautreizende Dämpfe zu vermeiden.
- Tragen Sie Handschuhe, um direkten Hautkontakt zu vermeiden.
- Bewahren Sie angesetzte Flächendesinfektionsmittellösungen nicht in offenen Gefäßen mit schwimmenden Reinigungslappen auf. Verschließen Sie die Gefäße!
- Benutzen Sie verschließbare Flaschen mit Pumpdosierspender für die Benetzung der Reinigungslappen.
- Lüften Sie den Raum nach durchgeführter Flächendesinfektion.
- Führen Sie eine Wischdesinfektion durch, keine Sprühdesinfektion! Hierbei wird ein großer Teil des Desinfektionsmittels als Sprühnebel freigesetzt und damit inhaliert.
- Darüber hinaus kommt dem Wischeffekt eine bedeutende Rolle zu.
- Verwenden Sie Alkohol nicht für größere Flächen.


## 6 Instandhaltung

### Gesetzliche Grundlagen

Betreiber von medizinischen Betten in Europa sind gemäß der neuen Medizinprodukte-Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) sowie den bestehenden jeweiligen nationalen Gesetzen und Vorschriften, z. B. in Deutschland derzeit gemäß

- Medizinprodukte- Betreiberverordnung § 4 (Instandhaltung)
- DGUV 3 (Prüfung ortveränderlicher elektrischer Betriebsmittel in gewerblichem Einsatz) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

dazu verpflichtet, den sicheren Zustand von Medizinprodukten über die gesamte Einsatzdauer zu bewahren. Hierzu gehören auch eine regelmäßig durchgeführte fachgerechte Wartung sowie regelmäßige Sicherheitsprüfungen.

 Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen „schwerwiegenden Vorfälle“<sup>2</sup> sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Bewohner niedergelassen ist, zu melden (in Deutschland: [www.BfArM.de](http://www.BfArM.de))

In anderen Ländern außerhalb Deutschlands/ der EU sind die dort jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu beachten.

### Hinweise für Betreiber

Dieses Bett ist so konstruiert und gebaut, dass es bei sachgemäßer Bedienung und Anwendung über einen langen Zeitraum sicher funktioniert. Die erwartete Lebensdauer beträgt hierbei bis zu 8 Jahren.



Dieses Bett darf nicht ohne Autorisierung durch den Hersteller verändert werden.



Bei wiederholtem Transport, Auf- und Abbau, unsachgemäßem Betrieb sowie im Langzeiteinsatz ist es nicht auszuschließen, dass Beschädigungen, Defekte und Verschleißerscheinungen eintreten können. Diese Mängel können zu Gefährdungen führen, wenn sie nicht rechtzeitig erkannt und behoben werden.

Daher existieren gesetzliche Grundlagen zur Durchführung regelmäßiger Prüfungen, um den sicheren Zustand dieses Medizinproduktes dauerhaft zu gewährleisten.


Gemäß § 4 der Medizinprodukte- Betreiberverordnung obliegt dem Betreiber die Instandhaltung. Aus diesen Gründen sind nachfolgend beschriebene regelmäßige Sicht- und Funktionskontrollen sowohl vom Betreiber als auch von den Anwendern vorzunehmen. Führen Sie Instandhaltungsarbeiten nur bei unbelegtem Bett durch.

- Weisen Sie die Anwender auf nachfolgende durchzuführende Prüfung hin! (Siehe Kapitel 6.1).

<sup>2</sup> Vorkommnis, das direkt oder indirekt eine der nachstehenden Folgen hatte, hätte haben können oder haben könnte:

- a) den Tod eines Patienten, Anwenders oder einer anderen Person,
  - b) die vorübergehende oder dauerhafte schwerwiegende Verschlechterung des Gesundheitszustands eines Patienten, Anwenders oder anderer Personen,
  - c) eine schwerwiegende Gefahr für die öffentliche Gesundheit,
- (Quelle: MDR, Art. 2, Abs. 65)

## 6.1 DURCH DEN ANWENDER



Warnung

Besteht der Verdacht, dass eine Beschädigung oder Funktionsstörung vorliegt, ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und vom Stromnetz zu trennen, bis ein Austausch oder eine Reparatur der schadhaften Teile erfolgt ist!

Wenden Sie sich für den Austausch oder eine Reparatur der schadhaften Teile an Ihren zuständigen Betreiber.

Neben den regelmäßigen umfangreichen Prüfungen durch technisches Fachpersonal muss auch der Anwender (Pflegekraft, betreuende Angehörige usw.) in kürzeren, regelmäßigen Abständen, sowie vor jeder Neubelegung eine minimale Sicht- und Funktionsprüfung vornehmen.

**Empfehlung:** Alle elektrischen und mechanischen Komponenten einmal monatlich prüfen. Zusätzlich das Schaltnetzteil samt Kabel und das Handschalterkabel nach jeder aufgetretenen mechanischen Belastung und nach jedem Standortwechsel prüfen.

### Checkliste: Prüfung durch den Anwender

	Prüfung	ok	nicht ok	
Was?	Wie?			Mangelbeschreibung
<b>Sichtprüfung der elektrischen Komponenten</b>				
Handschalter, -kabel	Beschädigung, Kabelverlegung			
Schaltnetzteil/Netzleitung	Beschädigung, Kabelverlegung			
Handschalter	Beschädigung, Folie			
<b>Sichtprüfung der mechanischen Komponenten</b>				
Aufrichter, -aufnahmen	Beschädigung, Verformungen			
Bettgestell	Beschädigung, Verformungen			
Holzumbau	Beschädigung, Splitterbildung			
Liegeflächenrahmen	Beschädigung, Verformung			
Seitensicherungsholme	Beschädigung, Splitterbildung			
<b>Funktionsprüfung der elektrischen Komponenten</b>				
Handschalter	Funktionstest, Sperrfunktion			
<b>Funktionsprüfung der mechanischen Komponenten</b>				
Laufrollen	Bremsen, Fahren			
Notabsenkung der Rückenlehne	Test laut Gebrauchsanweisung			
Schrauben	Fester Sitz			
Seitensicherung	Sicheres Einrasten, Entriegeln			
Unterschenkellehne	Einrasten			
Motorbolzen	Fester Sitz			
Zubehör (z. B. Aufrichter, Haltegriff)	Befestigung, Beschädigung			
<b>Unterschrift des Prüfers:</b>	<b>Ergebnis der Prüfung:</b>			<b>Datum:</b>

## 6.2 DURCH DEN BETREIBER

---

**Der Betreiber dieses Pflegebettes ist nach MPBetreibV § 4 verpflichtet, bei jedem Neuaufbau, jeder Instandhaltung und im laufenden Betrieb regelmäßige Prüfungen durchzuführen, um den sicheren Zustand dieses Pflegebettes zu gewährleisten!**

Diese Prüfungen sind im Rahmen der regelmäßigen Wartungsarbeiten je nach Einsatzbedingungen gemäß der MPBetreibV § 4 und von den Berufsgenossenschaften für ortveränderliche elektrische Betriebsmittel in gewerblichem Einsatz vorgeschriebenen Prüfungen nach DGUV A3 zu wiederholen. Alle Service- und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur bei unbelegtem Bett durchgeführt werden.

### Prüfzyklus

Wir empfehlen als Richtwert eine jährliche DGUV 3 Prüfung unter nachweislicher Einhaltung der 2%-Fehlerquote (siehe auch DGUV 3: § 5, Tabelle 1B) durch unseren qualifizierten Werkskundendienst.

Halten Sie die Reihenfolge bei der Prüfung nach DIN EN 62353 (VDE 0751) wie folgt ein:

- I. Sichtprüfung
- II. Elektrische Messung
- III. Funktionsprüfung

### Sicht- und Funktionsprüfung

- Die Durchführung der Sicht- und Funktionsprüfung, und die Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse darf gemäß MPBetreibV § 4 und DIN EN 62353 (VDE 0751) nur durch sachkundige Personen erfolgen, die die notwendigen Voraussetzungen und erforderlichen Mittel zur ordnungsgemäßen Ausführung besitzen.

### Elektrische Messung

- Die Durchführung der elektrischen Messung muss mit geeigneter Messgeräten gemäß DIN EN 62353 mit automatisiertem Messablauf durchgeführt werden. Dann darf diese Messung auch von einer elektrotechnisch unterwiesenen Person (im Sinne der DGUV 3) mit medizinischen und gerätespezifischen Zusatzkenntnissen erfolgen.

Die Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse darf nur durch eine Elektrofachkraft mit medizinischen und gerätespezifischen Zusatzkenntnissen erfolgen.

- Wir empfehlen eine jährliche Sicht- und Funktionsprüfung. Wenn diese Prüfung bestanden wurde, genügt bei der Ausstattung mit einem externen Schaltnetzteil eine elektrische Messung alle zehn Jahre.

Auf der folgenden Seite ist der Ablauf einer Ableitstromprüfung beschrieben:

### Prüfzyklen (230 Volt-System mit Netzleitung)

Sichtprüfung, elektrische Messung  
und Funktionsprüfung:

Jährlich\* und vor der ersten  
Inbetriebnahme

### Prüfzyklen (24 Volt-System mit Schaltnetzteil)

Sicht- und Funktionsprüfung:

Jährlich\* und vor der ersten  
Inbetriebnahme

Elektrische Messung:

alle zehn Jahre, wenn die jährliche  
Sicht- und Funktionsprüfung  
bestanden wurde.

\*: Wir empfehlen die aufgeführten Prüfzyklen. Bei nachweislicher Einhaltung der 2 % Fehlerquote (siehe auch DGUV 3: §5, Tabelle 1B) kann der Prüfzyklus in eigener Verantwortung auf maximal 2 Jahre verlängert werden.

### Ablauf einer Ableitstromprüfung

Vorbereitung:

- Ziehen Sie das Schaltnetzteil aus der Wand-Steckdose.
- Stecken Sie das Schaltnetzteil in die Prüfsteckdose des Prüfgerätes.
- Prüfverfahren:
  - Am Messgerät wählen: Ableitstromprüfung, direkt oder Differenzstrom nach DIN EN 62353
  - Führen Sie eine Ableitstromprüfung gemäß den Angaben des Messgeräteherstellers durch.
- Grenzwert:
  - Ableitstrom  $I_{AB} < 0,1 \text{ mA}$ .



Gefahr

- Besteht der Verdacht, dass eine Beschädigung oder Funktionsstörung vorliegt, ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen und vom Stromnetz zu trennen, bis eine Reparatur oder ein Austausch der schadhaften Teile erfolgt ist!

Die nachstehenden Prüfprotokoll-Vorlagen sollten verwendet werden.

## Prüfprotokoll über eine Prüfung elektromedizinischer Geräte nach DIN EN 62353 (VDE 0751-1): 2015-10 – Blatt 1 von 3

<b>Auftraggeber/ med. Einrichtung/ Praxis:</b>				
<b>Anschrift:</b>				
<b>Es wurde durchgeführt:</b> <input type="checkbox"/> Wiederholungsprüfung <input type="checkbox"/> Prüfung vor der Erst-Inbetriebnahme (Referenzwert)				
<input type="checkbox"/> _____ <input type="checkbox"/> Prüfung nach Reparatur/ Instandsetzung				
<b>Geräteart:</b> <input type="checkbox"/> Krankenhausbett <input checked="" type="checkbox"/> Pflegebett		<b>Schutzklasse:</b> <input type="checkbox"/> I <input checked="" type="checkbox"/> II		
<b>Bettentyp:</b> <i>Lenus</i>		<b>InVentarnummer:</b>		
<b>Standort:</b>				
<b>Trafoeinheitnummer:</b>		<b>Seriennummer:</b>		
<b>Hersteller:</b> <i>Burmeier &amp; Co. KG</i>		<b>Anwendungsteile:</b> <i>Liegefläche, Betthäupter, Seitensicherungen</i>		
<b>Verwendete Prüfgeräte (Typ/ Inventarnummer):</b>		1.		
<b>Klassifizierung nach MDR:</b> <i>Klasse I</i>		2.		
<b>I. Sichtprüfung</b>		<b>ok</b>	<b>nicht ok</b>	<b>Mangel- beschreibung</b>
<b>Was?</b>	<b>Wie?</b>			
<b>Sichtprüfung der elektrischen Komponenten</b>				
Aufkleber und Typenschilder	Vorhanden, lesbar			
Aktuelle zum Produkt passende Gebrauchsanweisung	Vorhanden, lesbar			
Gehäuse des Steuergerätes, externes Steckernetzteil (Option)	Korrektur Sitz, Beschädigung, Anzeichen von verschütteten Flüssigkeiten/ Verschmutzungen, die die Isolation beeinträchtigen könnten			
Gehäuse und Hubrohre der Motoren				
Handschalter Gehäuse und Tastaturfolie				
Motoren-, Handschalter-, Netz-, Verbindungskabel	Beschädigung, Kabelverlegung			
Stecker und -abdeckleiste am Steuergerät	Vorhanden, Korrekter Sitz			
<b>Sichtprüfung der mechanischen Komponenten</b>				
Aufkleber und Typenschilder	Vorhanden, lesbar			
Aufrichter, -aufnahmen; -Haltegriff	Beschädigung, Verformungen			
Bettgestell	Beschädigung, Verformungen			
Bowdenzug, Notabsenkung, Rückenlehne	Verlegung, Knickstellen			
Laufrollen	Beschädigung			
Liegefläche	Beschädigung, Verformungen			
Holzumbau	Beschädigung, Splitterbildung			
Schweißnähte	Gerissene Schweißnähte			
Seitensicherungen: Holme	Beschädigung, Splitterbildung, Abmessungen lt. Blatt 3			
Klemmhebel der Seitensicherungen, Seitenblenden, Kopf-/Fußteil	Sicherer Sitz der Klemmhebel			
Verbindungselemente, (Schrauben, Bolzen, Muttern Bolzen-Sicherungskappen)	Fester Sitz, Vollständigkeit			
Verschleißteile, wie Gelenkpunkte	Beschädigung			
<b>II. Elektrische Messung</b> (Nur Messgeräte nach DIN EN 62353 (VDE 0751-1) verwenden) Hinweis: Führen Sie Messleitungen möglichst weit entfernt und nicht parallel zu den Netz- und Handschalterleitungen des Bettes, um Messfehler zu minimieren. Beachten Sie auch die Gebrauchsanweisungen der verwendeten Messgeräte				
<b>Isolationswiderstand</b> (nur durchzuführen, falls Zweifel an der elektrischen Isolation bestehen, wie z. B.:				
Wenn mehrfach der bauseitige RCD-Schutzschalter (Fehlerstromschutzschalter) ausgelöst hat				



Wenn defekte elektrische Gehäuse und gleichzeitig dort Anzeichen von verschütteten Flüssigkeiten/ Verschmutzungen, die die Isolation beeinträchtigen könnten festgestellt werden				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Netzkabel / Stecker-Netzteil in Prüfsteckdose des Messgerätes einstecken.</li> <li>2. Sonde am gemeinsamen Messpunkt aller Anwendungsteile anschließen: = blanke Schraube vom Rückenlehnen-Drehgelenk unterhalb der Rückenlehne am Liegeflächenrahmen</li> <li>3. Messvorgang am Messgerät starten ; Messspannung = 500 VDC</li> </ol>				
	Grenzwert	Gemessener Wert		
Ergebnis: Bett SK II (Typ BF)	≥ 70 MΩ	MΩ		
<b>Geräteableitstrom</b> (Direkt- oder Differenzstrommessung)				
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Netzkabel / Stecker-Netzteil in Prüfsteckdose des Messgerätes einstecken.</li> <li>2. Sonde am gemeinsamen Messpunkt aller Anwendungsteile anschließen: = blanke Schraube vom Rückenlehnen-Drehgelenk unterhalb der Rückenlehne am Liegeflächenrahmen</li> <li>3. Für die Dauer der Messungen Motoren durch den Handschalter aktivieren</li> <li>4. Messvorgang am Messgerät starten</li> </ol>				
	Grenzwert	Gemessener Wert		
Ergebnis: Bett SK II (Typ BF)	0,1 mA	mA		
- Bei gemessener Spannung Außenleiter - Erde		Volt		

**Prüfprotokoll über eine Prüfung elektromedizinischer Geräte nach  
DIN EN 62353 (VDE 0751-1): 2015-10 – Blatt 2 von 3**

III. Funktionsprüfung Was?		Wie?	ok	nicht ok	Mangel- beschreibung
<b>Funktionsprüfung der elektrischen Komponenten</b>					
Endlagenabschaltung der Motoren	Automatisches Abschalten				
Handscharter, Bedienelemente, Externes Netzgerät	Test lt. Gebrauchsanweisung: Sperrfunktionen; Tastenfunktion; kein „Rasseln“ beim Schütteln				
Motoren	Keine abnormale Geräuschentwicklung (Rattern, unrunder Lauf etc.)				
Verlegung des Kabelbaums und Sitz der Stecker bzw. Zugentlastungen	Sichere feste Verlegung, fester Sitz lt. Gebrauchsanweisung				
<b>Funktionsprüfung der mechanischen Komponenten</b>					
Gelenke und Drehpunkte;	Leichtgängigkeit				
Laufrollen	Bremsen, sicheres Rasten Bremsse				
Seitensicherungen	Sicheres Einrasten, Entriegeln lt. Gebrauchsanweisung				
Unterschenkellehne	Einrasten				
Zubehör (z. B. Aufrichter, Haltegriff)	Sichere Befestigung, ohne Beschädigung, Eignung für das Bett				
<b>Ergebnis der Prüfung:</b>					
<b>Prüfung bestanden; Prüfmarke wurde angebracht:</b>					
<input type="checkbox"/> Sicherheits- oder Funktionsmängel wurden nicht festgestellt <input type="checkbox"/> Kein direktes Risiko, die entdeckten Mängel können kurzfristig behoben werden					
<b>Prüfung nicht bestanden; Prüfmarke wurde <u>nicht</u> angebracht:</b>					
<input type="checkbox"/> Gerät muss bis zur Behebung der Mängel aus dem Verkehr gezogen werden! <input type="checkbox"/> Gerät entspricht nicht den Anforderungen – Modifikation/ Austausch von Komponenten/ Außerbetriebnahme wird empfohlen!					
<b>Nächster Prüftermin:</b>					
<b>Zu diesem Prüfprotokoll gehören:</b>					
<input type="checkbox"/> Anlage Blatt 3/3: Maßprüfung Seitensicherungen gemäß behördlichen Vorgaben <input type="checkbox"/> _____					
<b>Geprüft am:</b>	<b>Prüfer:</b>		<b>Unterschrift:</b>		
<b>Bewertet am:</b>	<b>Betreiber/Fachkraft:</b>		<b>Unterschrift:</b>		

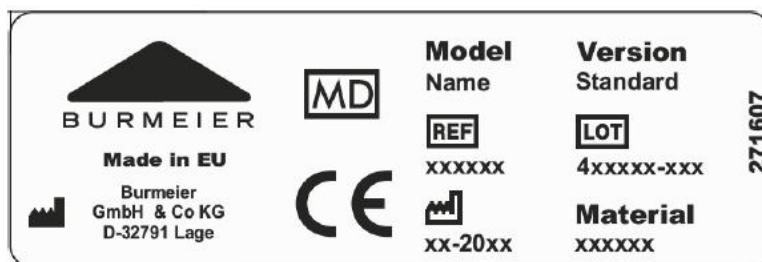
### 6.3 ERSATZTEILE/TYPENSCHILD

Um Funktionssicherheit und Garantieansprüche zu erhalten, dürfen nur original Burmeier-Ersatzteile verwendet werden!


Zur einfachen und schnellen Anforderung von Ersatzteilen benötigen wir von Ihnen die Artikel-, Auftrags- und Seriennummer. Die notwendigen Angaben entnehmen Sie bitte dem Typenschild sowie die PID-Nummer, die sich kopfseitig am Liegeflächenrahmen befindet.

#### 6.3.1 Typenschild

Typenschild, exemplarisch

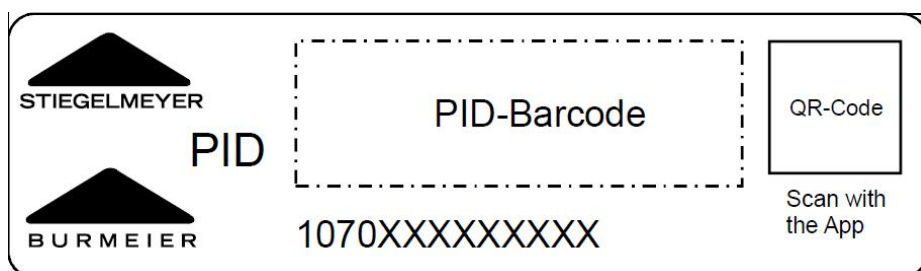


Benötige Angaben:

<b>Model</b>	Bezeichnung des Produkts	<b>Version</b>	Versionsname
<b>REF</b>	Artikelnummer	<b>LOT</b>	Auftragsnummer
	Fabrikationsdatum (Woche/Jahr)	<b>Material</b>	Materialvariante

#### 6.3.2 PID-Barcode

Der am Bett zusätzlich angebrachte PID-Barcode enthält die Angabe zur eindeutigen Identifikation eines jeden Bettes.



PID-Barcode, exemplarisch

**i** Zusätzlich ist am Bett ein Typenschild mit elektrischen Daten angebracht (siehe Kapitel 9.5.1).

## 6.4 SERVICEANSCHRIFT

---

Wenden Sie sich in Deutschland für Ersatzteilbestellungen,  
Kundendienstanforderungen und bei weiteren Fragen bitte an unser Kundencenter:

**Burmeier GmbH & Co. KG**

(Ein Unternehmen der Stiegemeyer-Gruppe)

Industriestraße 53 / D-32120 Hiddenhausen

Tel.: + 49 (0) 52 23 / 9769- 0

Fax: + 49 (0) 52 23 / 9769- 090

E-Mail: [info@burmeier.com](mailto:info@burmeier.com)

Internet: [www.Burmeier.com](http://www.Burmeier.com)

Kunden außerhalb Deutschlands können sich mit allen Fragen an unsere  
Vertriebsgesellschaften im jeweiligen Land wenden. Die Kontaktdaten finden Sie auf  
unserer Internetseite.

## 6.5 AUSTAUSCH ELEKTRISCHER KOMPONENTEN



### Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag!

- Ziehen Sie vor Beginn der Arbeiten das Schaltnetzteil aus der Steckdose heraus!
- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur vom Burmeier-Kundendienst, vom Antriebshersteller oder von qualifiziertem und befugtem Elektrofachpersonal unter Berücksichtigung aller maßgeblichen VDE-Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden!



- Führen Sie den Ausbau des Steuergerätes und der Elektromotoren nur in der Grundstellung (waagerechte Liegeposition) durch. Anderenfalls besteht Quetschgefahr durch abstürzende Liegeflächenteile.
- Der Anwender darf auf gar keinen Fall versuchen, Störungen an der elektrischen Ausrüstung zu beheben!



- Achten Sie beim Austausch einzelner Komponenten stets darauf, dass die Stecker mit unbeschädigtem O-Ring bis zum Anschlag in das Steuergerät eingesteckt sind.
- Der gelbe Dichtungsring am Stecker muss ganz in der Steckerkupplung eintauchen.
- Achtung! Wenden Sie keine Gewalt an. Falls sich der Stecker nicht einstecken lässt, drehen Sie ihn um  $\frac{1}{2}$  Umdrehung und stecken ihn erneut ein.
- Nur so ist Dichtigkeit und eine einwandfreie Funktion gewährleistet.



- Alle Antriebskomponenten sind wartungsfrei und dürfen nicht geöffnet werden. Im Falle einer Funktionsstörung ist immer die entsprechende Komponente komplett auszutauschen!
- Achten Sie beim Austausch einzelner Komponenten stets darauf, dass alle Stecker mit unbeschädigten O-Ringen ausgerüstet sind. Die Stecker müssen passend zu den Buchsen des Steuergerätes ausgerichtet sein und ganz bis zum Anschlag eingesteckt werden. Abschließend ist die Steckerabdeckleiste wieder ordnungsgemäß zu befestigen. Nur so ist Dichtigkeit und eine einwandfreie Funktion gewährleistet.

### 6.5.1 Steckerbelegung des Steuergerätes

Alle Stecker sind an dem Steuergerät angeschlossen. Zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Herausziehen der Stecker, sind die Stecker mit einer Steckerabdeckleiste gesichert. Diese ist bei Steckertausch vorsichtig mit einem Schraubendreher abzuheben.

### Belegung Buchse „HB“:

Je nach vorhandener elektrischer Zusatzausstattung kann hier angeschlossen sein:

- Nur Handschalter; Handschalter mit Unterbettbeleuchtung
- Über Verteiler MJB2: Zusatz- Handschalter Schwenkung Kopf/ Fußtieflage
- Über Verteiler MJB8 L: Leseleuchte; Zusatz- Handschalter Schwenkung Kopf/ Fußtieflage

**Bitte beachten:** Leseleuchte nur in die markierte Buchse einstecken →



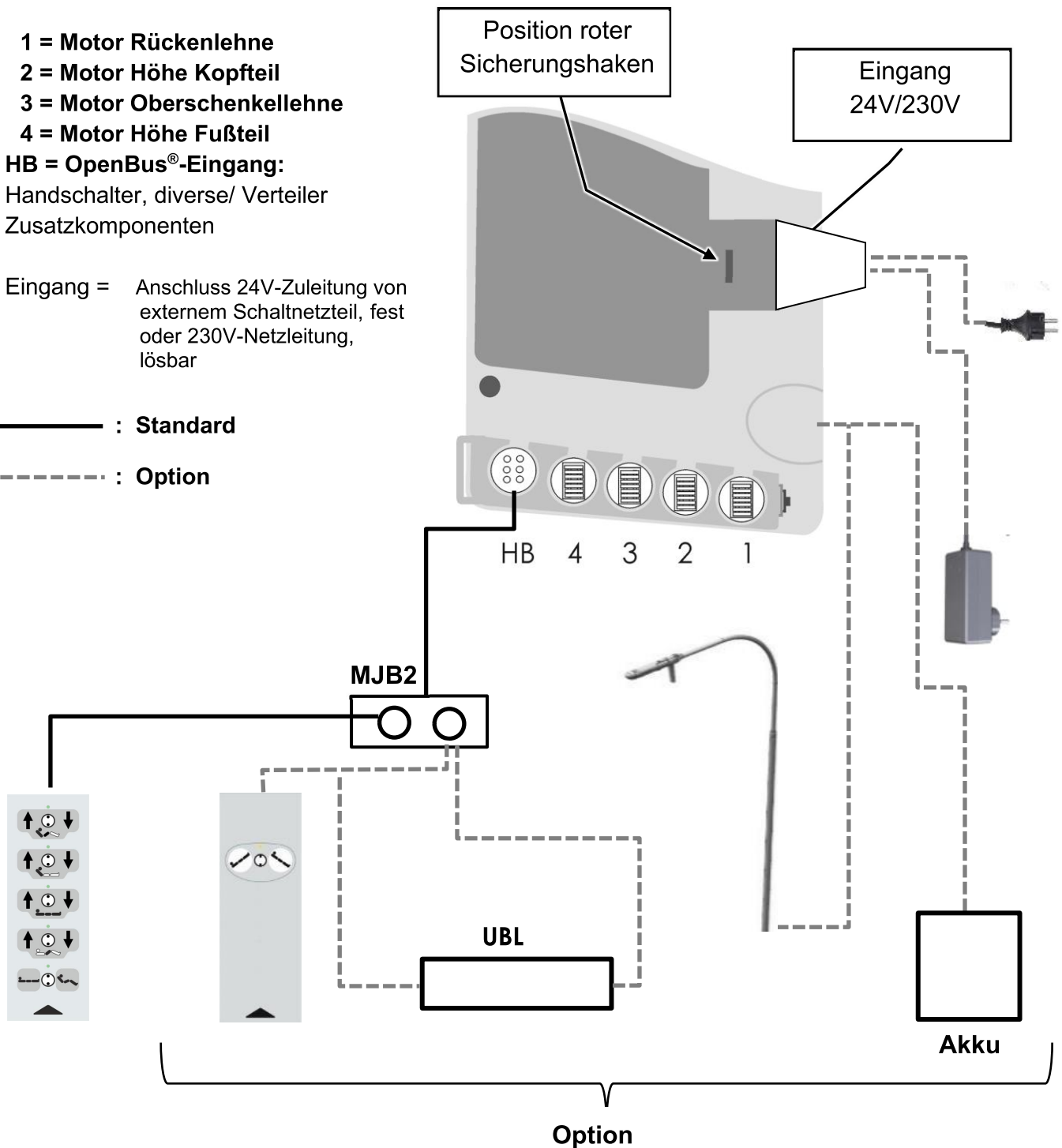
Weitere o. g. Komponenten sind in beliebigen Buchsen anschließbar.

- 1 = Motor Rückenlehne
- 2 = Motor Höhe Kopfteil
- 3 = Motor Oberschenkellehne
- 4 = Motor Höhe Fußteil

**HB = OpenBus®-Eingang:**  
Handschalter, diverse/ Verteiler  
Zusatzkomponenten

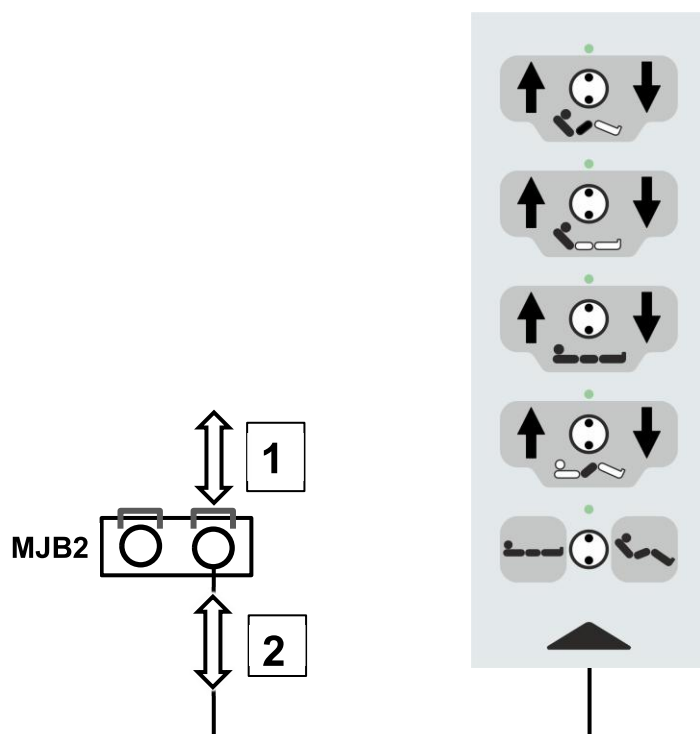
**Eingang =** Anschluss 24V-Zuleitung von  
externem Schaltnetzteil, fest  
oder 230V-Netzleitung,  
lösbar

— : **Standard**  
- - - : **Option**



## 6.5.2 Austausch des Handschalters

- Fahren Sie möglichst die Liegefläche zur Arbeitserleichterung ganz hoch.
- Ziehen Sie das Schaltnetzteil aus der Steckdose heraus.
- Verfolgen Sie die Handschalterleitung zur Anschlussstelle an der MJB2.



- Ziehen Sie den Sicherungsclip **1** vorsichtig mit einem Schlitz-Schraubendreher ein Stück heraus, bis er einrastet.
- Ziehen Sie den Stecker des Handschalters **2** heraus und stecken Sie einen neuen Handschalter mit der Steckernut passend zu der Buchse ausgerichtet ein. Achten Sie darauf, dass der O-Ring am Stecker unbeschädigt ist. Dieser dichtet den Stecker im Steuergerät ab.
- Drücken Sie den Sicherungsclip **1** wieder herein.
- Führen Sie anschließend einen Funktionstest der elektrischen Verstellungen gemäß Kapitel 4.4 durch!

### 6.5.3 Austausch des Steuergerätes

- Ziehen Sie das Schaltnetzteil aus der Steckdose heraus.
- Lösen Sie die Verrastung der Steckerabdeckleiste (beidseitig).
- Markieren Sie die Stecker-Positionen, um beim Zusammenbau ein Vertauschen zu vermeiden (siehe Kapitel 6.5.1).
- Ziehen Sie alle Stecker/ Anschlussleitungen aus dem Steuergerät.
- Entfernen Sie das alte Steuergerät aus seiner Halterung.
  - Lösen Sie hierzu die Schraube und Mutter.
  - Ziehen Sie das Steuergerät Richtung Bettmitte aus der Halterung heraus.
- Setzen Sie das neue Steuergerät ein, und fixieren Sie es mit Mutter und Schraube.
  - Stecken Sie alle Steckverbindungen wieder in den zugehörigen Buchsen ein (siehe Kapitel 6.5.1).
  - Achten Sie darauf, dass die O-Ringe an den Steckern vorhanden und unbeschädigt sind. Diese dichten die Stecker im Steuergerät ab.
- Achten Sie beim Verlegen der Anschlusskabel darauf, dass sie nicht durch bewegliche Teile des Bettes gefährdet werden können.
- Bringen Sie die Steckerabdeckleiste wieder an. Diese verhindert ein Herausziehen aller Stecker aus dem Steuergerät.
- Fahren Sie das Bett komplett nach oben bzw. unten. So erkennt das Steuerungssystem die Zwischenstopps des Bettes.
- Führen Sie eine Initialisierung des Steuergerätes gemäß Kapitel 6.5.4 durch.
- Führen Sie anschließend einen Funktionstest der elektrischen Verstellungen gemäß Kapitel 6.2 durch!

### 6.5.4 Initialisierung des Steuergerätes

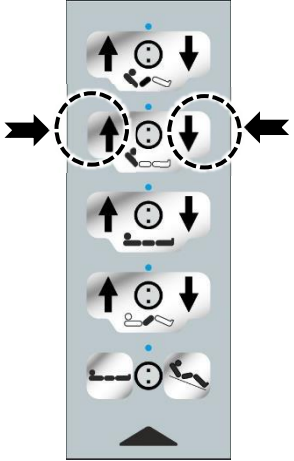
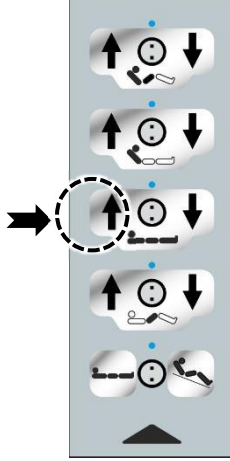
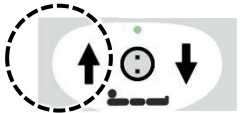
Bei der Initialisierung werden dem Steuergerät durch eine Referenzfahrt nach oben die aktuellen Positionen der Antriebe übermittelt, damit die Parallellauf-Regelung und Verstellweg-Begrenzungen exakt arbeiten.

#### Wann durchzuführen?

- bei der ersten Inbetriebnahme
- nach Tausch des Steuergerätes, oder eines/ beider Motoren zur Liegehöhenverstellung
- Wenn keine/ nur noch eingeschränkte Höhenverstellung der Liegefläche möglich ist
  - Bei der Initialisierung darf keine Funktion am Handschalter gesperrt sein!
  - Eventuell gespeicherte Begrenzungen der Höhenverstellung nach unten gehen verloren.
  - Zwischen den Schritten dürfen keine Pausen größer 6 Sek. ohne Tastendruck entstehen, da dann wieder in den normalen Betriebsmodus geschaltet wird ohne erfolgreiche Initialisierung.



## Wie durchzuführen?

Schritt	Tasten	Aktion
1		<p>Beide markierte Tasten gleichzeitig drücken und halten (schnell intervalartiges Signal ertönt), bis nach ca. 5 Sekunden langsame intervallartige Signale ertönen (=RESET/ manual mode)</p> <p><b>i</b> Wenn sich die Hubmotoren in der Endablage (oben/unten) befinden, ist die Initialisierung erfolgreich abgeschlossen. Ansonsten gehen Sie vor, wie unter Schritt 2 beschrieben.</p>
2		<p>Die Liegeflächenhöhe mit Taste „Höhe AUF“ in die höchste waagerechte Position bis zum automatischen Abschalten beider Motoren in oberer Endlage fahren und die Taste noch weitere 2 Sekunden gedrückt halten. Nach dem Loslassen ertönt das intervalartige Signal nicht mehr.</p> 

----- Ende der Initialisierung -----

**Falls hierbei keine Verstellung erfolgt und stattdessen intervallartige Signale ertönen**, hat das Steuergerät einen Fehler erkannt und ist gesperrt.

- **Führen Sie nur dann folgende Bedienschritte durch:**  
„Steuergerät RESET“ (siehe Kapitel 6.5.5)

### 6.5.5 Steuergerät RESET

#### Durchzuführen im Service-Fall:

- Wenn ein schwerwiegender Fehler vom Steuergerät erkannt wurde, dieser fachmännisch behoben wurde und das Steuergerät aus Sicherheitsgründen die betroffenen Funktionen gesperrt hat.

Eine Sperrung kann z. B. verursacht werden durch:

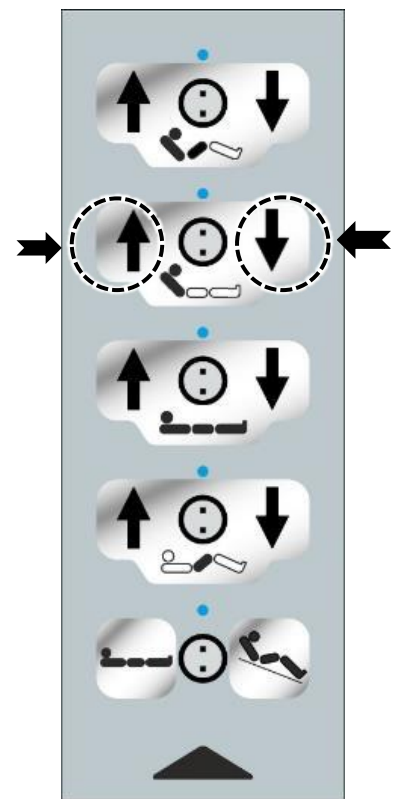
- Defekt im Handschalter (z. B. Kurzschluss/ Unterbrechung im Kabel; klemmende Taste)
  - Fehler in Verstellantrieben (z. B. Kurzschluss/ Unterbrechung im Kabel; Fehler in Positionserfassung/ im Endschalter)
  - Interne Fehler im Steuergerät
- Wenn bei den elektrischen Verstellungen intervallartige Signale ertönen und/ oder keine/ nur einseitige Verstellung möglich ist.

#### Bewirkt:

- Löschen evtl. vorhandener gespeicherter Fehler (Rücksetzen = RESET). Der letzte Fehler bleibt erhalten und kann noch ausgelesen werden.

#### Wie durchzuführen?

Beide markierte Tasten gleichzeitig drücken und halten (Dauersignal ertönt), bis nach ca. 5 Sekunden intervallartige Signale ertönen (=RESET/ manual mode)



### 6.5.6 Austausch von Motoren

- i** Beachten Sie bitte: Die folgende Vorgehensweise bezieht sich nur auf dem Austausch des Rücken- und Oberschenkellehnenmotors. Ein Austausch der Hubmotoren ist komplexer und setzt fachmännische Kenntnisse voraus. In diesem Fall benachrichtigen Sie bitte den Burmeier- Kundendienst. Wir nehmen einen Austausch und die fachgerechte Entsorgung der Motoren vor (Adresse, siehe Kapitel 6.4).

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie das Schaltnetzteil aus der Steckdose heraus.
2. Bauen Sie den defekten Motor aus.

**i** **Achtung:** Angestellte Lehnen können beim Entnehmen des Motors herunterfallen. Halten Sie die Lehnen fest, wenn Sie den Motor abbauen.

3. Lösen Sie die Kabel-Steckverbindung am Motor.
4. Bauen Sie den neuen Motor in gleicher Weise wieder ein. **Achtung:** Sichern Sie den Motor wieder mit dem Motorbolzen.
5. Führen Sie anschließend einen Funktionstest der elektrischen Verstellungen durch (siehe Kapitel 6.2).

### 6.5.7 Außerbetriebnahme

Wird das Bett längere Zeit nicht eingesetzt, beachten Sie bitte folgende Hinweise für eine sichere Außerbetriebnahme und eine optimale Wieder-Verfügbarkeit:

1. Reinigen und desinfizieren Sie das Bett (siehe Kapitel 5) und decken Sie es zum Schutz vor neuer Verschmutzung ab.
2. Bringen Sie die Liegefläche in eine flache Grundstellung und auf die tiefste Liegehöhe.
3. Sperren Sie die elektrischen Verstellfunktionen zum Schutz vor unbeabsichtigter/unbefugter Aktivierung (siehe Kapitel 4.4.4).
4. Bremsen Sie das Bett.
5. Beachten Sie die Umgebungsbedingungen für Lagerung (siehe Kapitel 9.4).

## 7 Störungsabhilfetabelle


Die folgende Tabelle bietet Ihnen Hilfe bei der Behebung von üblichen Funktionsstörungen. Wenden Sie sich an Ihren Betreiber, wenn eine Funktionsstörung auftritt, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist.

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Handscharter/ Antriebssystem ohne Funktion (Bett ist am Stromnetz angeschlossen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaltnetzteil ist nicht eingesteckt /nicht richtig eingesteckt</li> <li>• Steckdose ohne Spannung</li> <li>• Funktionen auf Handscharter gesperrt</li> <li>• Handscharter, Schaltnetzteil oder Steuergerät defekt</li> <li>• Schwewiegender Fehler / Motorfehler ist aufgetreten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaltnetzteil einstecken; grüne Leuchtdiode an Schaltnetzteil muss leuchten</li> <li>• Steckdose bzw. Sicherungskasten prüfen</li> <li>• Funktionen freigeben (siehe Kapitel 4.4.4)</li> <li>• Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur</li> <li>• RESET durchführen; siehe Kapitel 6.5.5 / Motortauschen</li> </ul>
Grüne LED des externen Schaltnetzteils* leuchtet nicht und Antriebssystem ohne Funktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaltnetzteil nicht richtig eingesteckt</li> <li>• Steckdose ohne Spannung</li> <li>• Schaltnetzteil defekt /nicht richtig eingesteckt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaltnetzteil einstecken</li> <li>• Steckdose prüfen</li> <li>• Schaltnetzteil austauschen</li> <li>• Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur</li> </ul>
Bei Ausstattung mit externem Schaltnetzteil *: Antriebe stoppen nach längerer Verstellzeit plötzlich	Thermoscharter im Schaltnetzteil* wurde durch Überlastung ausgelöst	<p>Dauerbetriebszeit von 2 Minuten nicht überschreiten! Nach 2 Minuten Dauerbetrieb eine Pause von mindestens 18 Minuten einhalten</p> <p><u>Zurücksetzen Schaltnetzteil nach Überlastung:</u></p> <p>Gerät vom Stromnetz trennen und mindestens 30 Minuten abkühlen lassen. Danach Gerät wieder ans Stromnetz anschließen. Sollte das Gerät dann immer noch nicht funktionieren: Gerät ist defekt - Gerät austauschen</p>
Gelbe LED leuchtet nicht während Tastendruck am Handscharter / leuchtet grün ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen auf Handscharter gesperrt</li> <li>• Handscharter defekt</li> <li>• Zuleitung vom Schaltnetzteil (24 Volt) nicht richtig eingesteckt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handscharter austauschen</li> <li>• Steckverbindungen prüfen</li> <li>• Funktionen freigeben (siehe Kapitel 4.4.4)</li> </ul>
Handscharter ohne Funktion, Verstellungen sind freigegeben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handscharter defekt</li> <li>• Steuergerät hat einen Fehler erkannt und zur Sicherheit Verstellfunktionen blockiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handscharter tauschen.</li> <li>• RESET durchführen; siehe Kapitel 6.5.5; Bei erneutem Auftreten: Antriebssystem prüfen lassen. Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur</li> </ul>

Problem	Mögliche Ursachen	Lösung
Trotz einwandfreier Stromversorgung ist kein Betrieb möglich	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuergerät hat wegen Überhitzung abgeschaltet</li> <li>• Steuergerät hat einen Fehler erkannt und zur Sicherheit Verstellfunktionen blockiert</li> <li>• Steuergerät defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Max. Einschaltdauer: ED 2/18 Min. beachten; Steuergerät tauschen.</li> <li>• Reset durchführen siehe Kapitel 6.5.5.</li> <li>• Steuergerät austauschen. Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur</li> </ul>
Antrieb läuft nur kurz an, bleibt dann stehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antrieb überlastet</li> <li>• Bauliche Hindernisse im Bett-Verstellbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überlast im Bett entfernen, erneut testen</li> <li>• Hindernissen entfernen; Bett von Hindernissen (z. B. Fensterbänke, Dachschrägen) entfernen</li> </ul>
Steuergerät teilweise ohne Funktion;	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein/mehrere Motoren sind nicht korrekt angeschlossen/ Elektrische Steckverbindungen sind gelöst</li> <li>• Ein schwerwiegender Fehler ist im Steuergerät aufgetreten. Aus Sicherheitsgründen sind alle Funktionen gesperrt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektrischen Anschluss aller Motoren/Steckverbindungen überprüfen;</li> <li>• RESET durchführen (siehe Kapitel 6.5.5); Bei erneutem Auftreten: Antriebssystem prüfen lassen. Informieren Sie Ihren Betreiber zwecks Reparatur</li> </ul>
Höhenverstellung und Schwenkung ohne Funktion oder nur in einer Richtung; Signalton bei Verstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuergerät hat die Position der Antriebe „verloren“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initialisierung durchführen; siehe Kapitel 6.5.4.</li> </ul>
Pulsierendes Piepen beim Tastendruck, wenn Bett am Stromnetz angeschlossen ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorfehler</li> <li>• Handschalterfehler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motor tauschen</li> <li>• Handschalter tauschen</li> </ul>

## 8 Zubehör


Für dieses Bett ist eine umfangreiche Palette von Zubehörteilen erhältlich, die laufend erweitert wird.



Gefahr

**Verletzungsgefahr**

- Nur bei Verwendung von original Burmeier-Zubehör, das auf das jeweilige Bettenmodell abgestimmt ist, wird eine einwandfreie, sichere Funktion und ein maximaler Bewohnerschutz erreicht.
- Beachten Sie hierfür neben den Hinweisen in dieser Gebrauchsanweisung auch die manchen Zubehören beigefügten separaten speziellen Gebrauchsanweisungen
- Durch Anordnung dieser Zubehörteile dürfen beim Verstellen von Rücken- und Beinlehne keine Quetsch- oder Scherstellen für den Bewohner entstehen. Falls dieses nicht gewährleistet werden kann, müssen Sie die Verstellung der Rücken- und Beinlehnen durch den Bewohner sicher unterbinden. Bringen Sie hierzu den Handschalter außerhalb seiner Reichweite an (z. B. am Fußende), oder sperren Sie die Verstellmöglichkeiten des Handschalters.



Warnung

**Sachschäden vermeiden**

Beachten Sie folgende generelle Hinweise bei Auswahl und Anbringung von Zubehör, um die Möglichkeit von Sachschäden zu minimieren:

- Montieren Sie Zubehör nur so lange es benötigt wird und nur an den dafür vorgesehenen Positionen so, dass hierdurch keine Beschädigungen an den Oberflächen von Bett und Zubehör entstehen können.
- Vermeiden Sie z. B. Scheuern oder ungeschützte Anbringung metallischer Befestigungsklauen auf lackierten Oberflächen
- Beachten Sie beim Betten-Transport, dass angebautes Zubehör in Höhe und Breite/Länge über das Bett hinausragen kann und so schneller mit Türzargen, Wändecken und anderen Hindernissen kollidieren kann
- Vermeiden Sie bei sehr langen Zubehören wie Aufrichter, Infusionsstäbe, Extensionen, Mobilisierungshilfen usw. das durch diese Bauart mögliche Aufbringen von hohen seitlichen Kräften, z. B. durch Rangieren des Bettes am Infusionsstab. So vermeiden Sie eine Überlastung der Befestigungspunkte.

Stets aktuelle Zubehörlisten sind unter Angabe der Ausführung des Bettes bei Burmeier und seinen Vertriebspartnern erhältlich. Hier einige Beispiele:

Aufrichter mit Haltegriff	LED-Leselampen, diverse	Schutzpolster für Seitensicherungen
Infusionsständer/-halter	Wandabstandshalter	Unterbettbeleuchtung

### Anforderungen an die Matratze

Grundlegende Abmessungen:

Länge x Breite

200 x 90 cm; (Option: 200 x 100 cm)

Dicke/Höhe

max.19 cm, weitere Angaben siehe Kap. 4.6

Raumgewicht des Schaumstoffs

min. 40 kg/m<sup>3</sup>

Stauchhärte

min. 4,5 kPa

Zu beachtende Normen:

DIN 13014

DIN 597 Teil 1 und 2

## 9 Technische Daten

Alle Angaben zu Maßen und Gewicht in dieser Anleitung verstehen sich als Circa-Angaben.

### 9.1 ABMESSUNGEN UND GEWICHTE

Liegefläche (LxB)	200 x 90 cm (Standard) (Option: 220 x 90 cm) mit Bettverlängerung
Leergewicht	128 kg
Sichere Arbeitslast	225 kg
Gesamtgewicht Bett	360 kg, maximal
Max. Matratzenmaß* (LxBxH)	LxB: 200 x 90 cm Max. Höhe: 15 cm / 19 cm, je nach Art der Liegeflächenausstattung (siehe Kap. 4.6)
Außenmaß (LxB)	237 x 98 cm

\* Weitere Angaben zur Matratze:

- Raumgewicht: min. 38 kg/m<sup>3</sup>
- Stauchhärte: min. 4,5 KPa (im Bereich Randzone)

### 9.2 VERSTELLBEREICHE

Winkel Rückenlehne	von 0° bis ca. 70°
Winkel Oberschenkellehne	von 0° bis ca. 40°
Schwenkung in Fußtieflage	ca. 12°
Schwenkung in Kopftieflage	Ca. 12°
Liegeflächenhöhe	von ca. 15 bis ca. 80 cm

### 9.3 ELEKTRISCHE DATEN

#### Steuergerät für externes Schaltnetzteil:

Typ	LINAK CB06 OpenBus®
Eingangsspannung	DC 20-34 V
max. Stromaufnahme	DC 8 A
Interne Geräte-Sicherung	2-facher elektronischer, selbstrückstellender Überlastschutz;
Einschaltdauer	Einschaltdauer (ED) 2 Min. EIN /18 Min. AUS
Schutzart	IP X6
Klassifikation	Schutzklasse II, Typ B, MPG Eingruppierung Klasse I, nicht für die Anwendung in explosionsfähigen Atmosphären

#### Steuergerät mit internem Netzteil

Typ	LINAK CB06 OpenBus®
Eingangsspannung	AC 230 V ± 10 %, 50/60 Hz
max. Stromaufnahme	AC 2 A
Ausgangsspannung	DC 24 V
Interne Geräte-Sicherung	2-facher elektronischer, selbstrückstellender Überlastschutz;
Einschaltdauer	Aussetzbetrieb (AB) 2min EIN /18min AUS
Schutzart	IP X6
Klassifikation	Schutzklasse II, Typ B, MPG Eingruppierung Klasse I, nicht für die Anwendung in explosionsfähigen Atmosphären

#### Externes Schaltnetzteil

Typ	LINAK SMPS 20
Eingangsspannung	AC 230 V ± 10 %, 50/60 Hz
Netzstecker des Schaltnetzteils	2pol. – Euro-Flachstecker (EN50075)
Stromaufnahme	AC max. 2,5 A
Ausgangsspannung	DC 30 V
Ausgangsstrom, elektronisch begrenzt,	max. 10 A über Remote- Signal freigeschaltet
Einschaltdauer	Aussetzbetrieb (AB) 2 min EIN /18 min AUS
Schutzart	IP X4
Klassifikation	Schutzklasse II, Typ B, , nicht für Anwendung in explosionsfähigen Atmosphären
Ausgangsleitung	ca. 2,5 m, mit Spezialstecker, 4-polig



**Handschalter**

Typ	Linak HL75
Schutzart	IP X4

**Zusatz-Handschalter für Kopf-/Fußtiefelage (Option)**

Typ	Linak HL7
Schutzart	IP X4

**Elektromotoren Liegefläche-Höhe**

Typ	Linak LA 27
Kraft/ Einbaumaß/ Hub	4000 N/ 500 mm/ 330 mm
Weg-Rückmeldung	Digital Hall
Eingangsspannung	max. DC 34 V
Einschaltdauer	ED: 2 Min EIN / 18 Min AUS
Schutzart	IP X4

**Elektromotor Rückenlehne**

Typ	Linak LA 27
Kraft/ Einbaumaß/ Hub	4000 N/ 438 mm/ 200 mm
Eingangsspannung	max. DC 34 V
Einschaltdauer	ED: 2 Min EIN / 18 Min AUS
Schutzart	IP X4

**Elektromotor Oberschenkellehne**

Typ	Linak LA 27
Kraft/ Einbaumaß/ Hub	4000 N/ 272 mm/ 70 mm
Eingangsspannung	max. DC 34 V
Einschaltdauer	ED: 2 Min EIN / 18 Min AUS
Schutzart	IP X4

**Akku (Option)**

Typ	BA18031/00
Spannung/ Kapazität	DC 24 V/ 1,2 Ah
max. Ladestrom/ Ladedauer	0,3 A/ 8-10 h Ladung nur mit Linak-Steuergeräten zulässig
Schutzart	IP X6

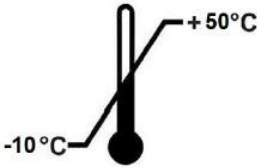

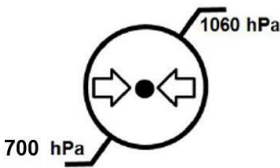
**Geräuschentwicklung**

Geräuschentwicklung bei Verstellung	max. 48 dB(A)
-------------------------------------	---------------

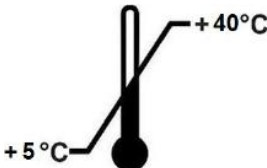
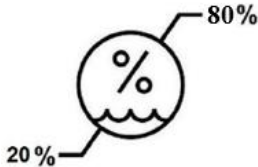
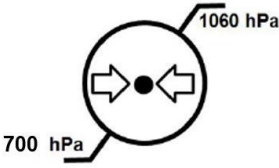
## 9.4 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Nachfolgend genannte Umgebungsbedingungen müssen eingehalten werden:

### Bei Lagerung/Transport:

Lagertemperatur	min. -10° C max.+ 50° C	
Relative Luftfeuchte (nicht kondensierend)	min. 20 % max. 80 %	
Luftdruck (In Höhe ≤ 3000 m)	min. 700 hPa max. 1060 hPa	

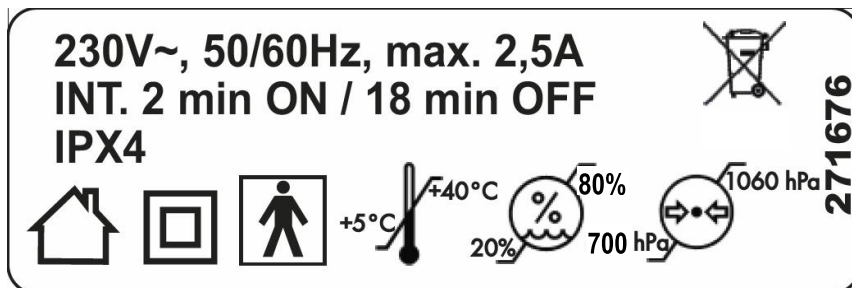
### Bei Betrieb:

Umgebungstemperatur	min. +5° C max.+ 40° C	
Relative Luftfeuchte (nicht kondensierend)	min. 20 % max. 80 %	
Luftdruck (In Höhe ≤ 3000 m)	min. 700 hPa max. 1060 hPa	





## 9.5 BILDZEICHEN AUF DEM PRODUKT

### 9.5.1 Elektrische Daten

Am Bett ist folgendes Typenschild mit bettspezifischen elektrischen Daten sowie weitere Symbole angebracht.








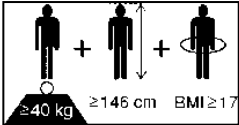
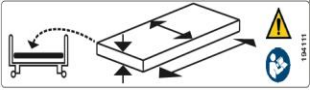


Typenschild, exemplarisch

Zeichen	Bedeutung
	Gerät mit Anwendungsteil vom Typ BF gemäß IEC 60601-1 (Besonderer Schutz gegen elektrischen Schlag)
	Gerät der Schutzklasse II, doppelte Isolierung
	Nur zur Verwendung innerhalb geschlossener Räume - Nicht im Freien verwenden
	Entsorgung elektrischer Komponenten gemäß WEEE-Richtlinie durchführen. Nicht in den Hausmüll werfen!
<b>IP X4</b>	Schutz der elektrischen Ausstattung vor Spritzwasser von allen Seiten



### 9.5.2 Typenschild und PID-Barcode

Siehe Kapitel 6.3

### 9.5.3 Aufkleber

Zeichen	Bedeutung
	Konformitätskennzeichen nach Medizinprodukte -VERORDNUNG (EU) 2017/745 (MDR)
	Sichere Arbeitslast (= max. zulässiges Gewicht von Bewohner, Matratze und allem angebauten Zubehör)
	max. Patientengewicht (= max. zulässiges Gewicht vom Patienten; ist abhängig vom Gesamtgewicht aller angebauten Zubehöre und immer kleiner als die sichere Arbeitslast)
	Achtung! Gebrauchsanweisung beachten
<b>Total</b>  :	Gesamtgewicht Bett, maximal 360kg
	<i>Mindest-Patientenabmessungen/-Gewicht:</i> Körpergröße: 146 cm, Gewicht: 40 kg ; Body Mass Index „BMI“: 17
	Nur vom Hersteller zugelassene Matratzen verwenden
	Handbedienung sperren, falls ein Bewohner durch unbeabsichtigte elektrische Verstellungen gefährdet werden könnte
	Warnung vor Einklemmen der Füße unter den Führungsschienen und Seitensicherungen, wenn das Bett in die tiefste Position gefahren wird.

## 9.6 INFORMATIONEN ZUR ELEKTROMAGNETISCHEN KOMPATIBILITÄT (EMC)

 Warnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Verwendung von anderem Zubehör, anderen Wandlern und anderen Leitungen als jenen, die der Hersteller für dieses Bett bereitgestellt hat, kann erhöhte elektromagnetische Störaussendungen oder eine geminderte elektromagnetische Störfestigkeit des Bettes zur Folge haben und zu einer fehlerhaften Betriebsweise führen.</li> <li>– Die Verwendung dieses Gerätes unmittelbar neben anderen Geräten sollte vermieden werden, da dies eine fehlerhafte Betriebsweise zur Folge haben könnte. Wenn eine solche Verwendung dennoch notwendig ist, sollte dieses Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um sich davon zu überzeugen, dass sie ordnungsgemäß arbeiten.</li> <li>– Tragbare HF-Kommunikationsgeräte (Funkgeräte, Mobiltelefone, usw.) einschließlich deren Zubehöre (wie z. B. Antennenkabeln und externen Antennen) sollten nicht in einem geringeren Abstand als 30 cm zu den elektrischen Teilen und Leitungen dieses Bettes verwendet werden. Eine Nichtbeachtung kann zu einer Minderung der Leistungsmerkmale des Gerätes führen.</li> </ul>
 Warnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Das Bett ist für den Betrieb in der unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Betreiber oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.</li> </ul>

**i** Verwenden Sie nur die vom Hersteller als Ersatzteil vorgegebenen speziellen Kabel und Zubehörteile, damit ein elektromagnetisch störungsfreier Betrieb des Bettes gewährleistet ist (siehe auch Kapitel „Ersatzteile 6.3, elektrische Daten 9.3 und Kapitel „Zubehör“ 8).

Durch mögliche elektromagnetische Störungen von benachbarten Geräten sind keine wesentlichen Leistungs-Einschränkungen während der erwarteten Lebensdauer dieses Bettes beim bestimmungsgemäßen Gebrauch, wie in den jeweiligen Haupt-Gebrauchsanweisungen beschrieben bekannt/ zu erwarten.

Dieses Produkt stimmt mit folgenden EMV-Normen zur Störaussendung und Störfestigkeit überein:

<b>Phänomen</b>	Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Leitungsgeführte und gestrahlte Störaussendungen	CISPR 11
Verzerrungen durch Oberschwingungen	siehe IEC 61000-3-2
Spannungsschwankungen und Flicker	siehe IEC 61000-3-3

<b>Umhüllung</b>		
<b>Phänomen</b>	<b>EMV-Grundnorm oder Prüfverfahren</b>	<b>Störfestigkeits-Pegel (Test + Compliance)</b>
		Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Entladung statischer Elektrizität (ESD)	IEC 61000-4-2	+/- 8 kV Kontakt
		+/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV Luft, +/- 25kV Luft
Hochfrequente elektromagnetische Felder	IEC 61000-4-3	10 V/m ;( 80 MHz bis 2,7 GHz; 80% AM bei 1 kHz)
Hochfrequente elektromagnetische Felder in unmittelbarer Nachbarschaft von drahtlosen Kommunikationsgeräten	IEC 61000-4-3	Siehe separate Tabelle zz (am Ende dieses Kapitels)
Magnetfelder mit energietechnischen Bemessungs-Frequenzen	IEC 61000-4-8	30 A/m; 50 Hz oder 60 Hz

<b>Wechselstrom-Tor für den Versorgungseingang</b>		
<b>Phänomen</b>	<b>EMV-Grundnorm</b>	<b>Störfestigkeits-Pegel (Test + Compliance)</b>
		Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	IEC 61000-4-4	+/- 2 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz
Stoßspannungen: Leitung gegen Leitung	IEC 61000-4-5	+/- 0,5 kV; +/- 1kV
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	3 V ; 0,15 MHz bis 80 MHz; 6V in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 0,15 MHz und 80MHz 80% AM bei 1 kHz
Spannungseinbrüche	IEC 61000-4-11	0% U <sub>T</sub> ; ½ Periode; bei 0, 45, 90, 135, 180, 225, 270 und 315 Grad
		0% U <sub>T</sub> ; 1 Periode; und 70% U <sub>T</sub> ; 25 Perioden; einphasig bei 0 Grad
Spannungsunterbrechungen	IEC 61000-4-11	0% U <sub>T</sub> ; 250 Perioden

Tore von Signaleingangs-/Signalausgangsteilen		
Phänomen	EMV-Grundnorm	Störfestigkeits-Pegel (Test + Compliance)
		Umgebung im Bereich der häuslichen Gesundheitsfürsorge
Entladung statischer Elektrizität (ESD)	IEC 61000-4-2	+/- 8 kV; Kontakt +/- 2 kV, +/- 4 kV, +/- 8 kV, +/- 15 kV; +/- 25kV Luft
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts	IEC 61000-4-4	+/- 1 kV; 100 kHz Wiederholfrequenz
Leitungsgeführte Störgrößen, induziert durch hochfrequente Felder	IEC 61000-4-6	3 V ; 0,15 MHz bis 80 MHz; 6V in ISM- und Amateurfunk-Frequenzbändern zwischen 0,15 MHz und 80MHz 80% AM bei 1 kHz

Tabelle zz: Prüffestlegungen für die Störfestigkeit von Umhüllungen gegenüber hochfrequenten drahtlosen Kommunikationseinrichtungen

Prüffrequenz MHz	Frequenzband	Funkdienst	Modulation	Max. Leistung [W]	Entfernung [M]	Störfestigkeit s-Pegel [v/m]
385	380 bis 390	TETRA 400	Pulsmodulation 18 Hz	1,8	0,3	27
450	430 bis 470	GMRS 460 FRS 460	FM +/- 5% Hub, 1kHz Sinus	2	0,3	28
710	704 bis 787	LTE Band 13, 17	Pulsmodulation 217 Hz	0,2	0,3	28
745						
780						
810	800 bis 960	GSM 800/900 TETRA 800 iDEN820, CDMA 850, LTE Band 5	Pulsmodulation 18 Hz	2	0,3	28
870						
930						
1720	1700 bis 1990	GSM 1800 CDMA 1900, GSM 1900, DECT, LTE Band 1;3; 4; 25; UMTS	Pulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
1845						
1970						
2450	2400 bis 2570	Bluetooth, WLAN 802.11 b/g/n, RFID 2450, LTE Band 7	Pulsmodulation 217 Hz	2	0,3	28
5240	5100 bis 5800	WLAN 802.11 a/n	Pulsmodulation 217Hz	0,2	0,3	9

## 9.7 KLASSIFIZIERUNG

---

- Dieses Bett erfüllt alle Anforderungen nach Medizinprodukte- VERORDNUNG (EU) 2017/745 (MDR)
- Dieses Bett ist als aktives Medizinprodukt der Klasse I mit Anwendungsteilen vom Typ BF eingestuft.
- UMDNS-Code: 10-347; Bett (elektrisch verstellbar)
- CDN-Code: Y181210: SUPPORTS OR TECHNICAL AIDS FOR DISABLED PERSONS: ORTHOPAEDIC BEDS, 2 ARTICULATIONS, ELECTRIC
- Verwendung in folgenden Anwendungsumgebungen nach IEC 60601-2-52:

3:	Langzeitpflege in einem medizinischen Bereich, in dem medizinische Aufsicht erforderlich ist und für eine Überwachung erforderlichenfalls gesorgt wird. Ein bei medizinischen Verfahren verwendetes medizinisches elektrisches Gerät kann bereitgestellt werden, um das Aufrechterhalten oder Verbessern des Zustandes vom PATIENTEN zu unterstützen. (z. B. Alten- und Pflegeheime, Rehabilitationseinrichtungen und geriatrische Einrichtungen)
4.	Häusliche Pflege. Es wird ein medizinisches elektrisches Gerät zum Lindern oder Ausgleichen einer Verletzung, Behinderung oder Krankheit verwendet.



## 10 Demontage des Bettes

- Fahren Sie die Lehnen in die waagerechte Position.
- Fahren Sie die Liegefläche auf maximale Höhe.
- Ziehen Sie den Stecker des Schaltnetzteils/Netzsteckers aus der Steckdose heraus.
- Entfernen Sie den Aufrichter.
- Demontieren Sie die Seitensicherungsholme.
- Demontieren Sie die Seitenblenden.
- Ziehen Sie den Stecker aus dem Oberschenkellehnenantrieb.
- Nehmen Sie die Verbindungsleitungen der Hub- und Oberschenkellehnenantriebe aus den Führungen.
- Schrauben Sie die 4 mittleren Verbindungsschrauben der Liegefläche heraus.
- Schrauben Sie die kopf- und fußseitigen Verbindungsschrauben der Liegefläche zu den Fahrgestellen heraus.



### Verletzungsgefahr

Bei Nichtbeachtung kann es zu -Verletzungsgefahr sowie Sachschäden durch das Herunter- und Umfallen von Bettkomponenten kommen.

- Verschieben Sie das Bett ab jetzt nicht mehr, da die Komponenten nicht mehr verschraubt sind.

- Stecken Sie den Stecker des Schaltnetzteils in die Steckdose.
- Fahren Sie das Bett in die tiefste Position.
- Ziehen Sie die Transportsicherungen am Fahrgestell-Kopfteil und am Fahrgestell-Fußteil bis zum Anschlag heraus, siehe hierfür Kapitel 3.2 und 3.5.  
**Achtung:** Erst nach dem Herausziehen der Transportsicherungen sind die Fahrgestelle fixiert und für den Transport bereit.
- Ziehen Sie den Stecker des Schaltnetzteils aus der Steckdose heraus.
- Ziehen Sie die Stecker aus den Hubantrieben.
- Ziehen Sie das Kopf- und Fußteil aus der Liegefläche. **Vorsicht:** Liegefläche nicht fallen lassen.
- Trennen Sie die Liegeflächenhälften durch Herausziehen.

### Wenn das Bett auf eine Lagerhilfe aufgebaut werden soll:

- Verbinden Sie die Fahrgestelle mit der Transport- und Lagerhilfe. Verwenden Sie hierfür die vier Verbindungsschrauben des Liegeflächenrahmens.
- Stecken Sie die Liegeflächenhälften in die Transport- und Lagerhilfe.
- Stecken Sie den Aufrichter und die Seitensicherungsholme in die Lagerhilfe.

## 11 Entsorgungshinweise

- Bei allen zu entsorgenden Komponenten ist vom Betreiber sicher zu stellen, dass diese nicht infektiös/ kontaminiert sind.
- Im Falle einer Verschrottung des Bettes sind die verwendeten Holz-, Kunststoff- und Metallteile getrennt und fachgerecht zu entsorgen.
- Wenden Sie sich bei Rückfragen an Ihre örtlichen Kommunen, Entsorgungsunternehmen oder an unsere Serviceabteilung; Anschrift siehe Kapitel 6.4.

### Entsorgung von Elektroteilen



- Dieses Bett ist – sofern elektrisch verstellbar – als gewerblich genutztes Elektrogerät (b2b) eingestuft gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU (In Deutschland umgesetzt im Elektro-Gesetz).
- Die verwendeten elektrischen Komponenten sind gemäß RoHS-II Richtlinie 2011/65/EU frei von verbotenen schädlichen Inhaltsstoffen.



- Ausgetauschte elektrische Komponenten (Antriebe, Steuergeräte, Handschalter, usw.) dieses Bettes sind wie Elektroschrott gemäß WEEE-Richtlinie 2012/19/EU zu behandeln und fachgerecht zu entsorgen.
- Der Betreiber dieses Bettes ist gesetzlich verpflichtet, deren elektrische Komponenten zur Entsorgung nicht in kommunale Sammelstellen zu geben, sondern direkt an den Hersteller zu schicken. BURMEIER und seine Service- und Vertriebspartner nehmen diese Teile zurück.
- Für diese Rücknahmen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### Entsorgung von Akkumulatoren



- Evtl. vorhandene nicht mehr verwendbare ausgebaute einzelne Akkus sind fachgerecht gemäß Richtlinie 2006/66/EG (In Deutschland umgesetzt im Batteriegelgesetz) zu entsorgen und gehören nicht in den Hausmüll.
- Wenden Sie sich hierzu an Ihre örtlichen Entsorgungsunternehmen oder an unsere Serviceabteilung; Anschrift siehe Kapitel 6.4.

In anderen Ländern außerhalb Deutschlands/ der EU sind die dort jeweils gültigen nationalen Vorgaben zu beachten.

## 12 Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, Burmeier GmbH & CO. KG, in alleiniger Verantwortung als Hersteller, dass dieses Produkt in der Ausführung den Bestimmungen der VERORDNUNG (EU) 2017/745 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 5. April 2017 (MDR) entspricht.

Die jeweils gültige vollständige aktuelle Konformitätserklärung erhalten Sie auf Anfrage in unserem Kundencenter (Kontaktdaten siehe Kap. 6.4) oder auf unserer Webseite im Händler-Bereich.

Notizen

Herausgegeben von:

**Burmeier GmbH & Co. KG**

(Ein Unternehmen der Stieglmeyer-Gruppe)

Industriestraße 53 / D- 32120 Hiddenhausen

Tel.: + 49 (0) 52 23 / 9769- 0

Fax: + 49 (0) 52 23 / 9769- 090

E-Mail: [info@burmeier.com](mailto:info@burmeier.com)

Internet: [www.Burmeier.com](http://www.Burmeier.com)



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen vorbehalten!